



SV Germania  
Grasdorf

Die Saison  
2012/2013





Hintere Reihe von links Teammanager Polichronis Kyparissoudis, Hassan Jaber, Maxime Menges, Leonhard Fricke, Sanel Rovcanin, Daniel Schmidt, Dennis Specht, Ronas Alp und Physiotherapeut Axel Barembruch.

Mittlere Reihe von links Trainer Patrick Werner, Sören Schiller, Constantin Stavropoulos, Leutrim Ferizi, Kristoffer Buß, Alexander Bartsch und Co-Trainer Thomas Küther.

Untere Reihe von links Damian Brezina, Christian Stavropoulos, Athanasios Kyparissoudis, Serhat Manap, Julian Theilen, Daniel Reuter, Jannik Buß, Stephan Sauer und Marcel Lücke.

Auf dem Bild fehlen Teammanager Uwe Peter, Hasan Adigüzel, Martin Kotyrba und Eren Tastan. Ferner sind die im Winter vom MTV Ilten gewechselten Patrick Glage, Bastian Klaus und Marcel Zärtner nicht auf dem Bild.

Ihre Fachanwälte für Arbeitsrecht, Familienrecht, IT-Recht & Baurecht aus Hannover.

RECHTSANWÄLTE  
TESCHE.BERNDT.WEISE & PARTNER

**ADIURO.**

WWW.ADIURO.DE

HANNOVER

HINDENBURGSTR.26  
30175 HANNOVER

TEL. 0511.898549-0  
FAX. 0511.898549-20  
HANNOVER@ADIURO.DE

## Der Spielplan 2012/2013

12.08.2012	MTV Ilten - SV Germania Grasdorf	1 : 2
19.08.2012	SV Germania Grasdorf - FC Stadtoldendorf	4 : 0
26.08.2012	Koldinger SV - SV Germania Grasdorf	0 : 2
02.09.2012	SV Germania Grasdorf - VfB Bodenburg	1 : 0
09.09.2012	TuSPo Schliekum - SV Germania Grasdorf	1 : 2
16.09.2012	SV Germania Grasdorf - MTV Almstedt	1 : 4
23.09.2012	FC Lehrte - SV Germania Grasdorf	2 : 3
30.09.2012	SV Eintracht Hiddestorf - SV Germania Grasdorf	0 : 4
07.10.2012	SV Germania Grasdorf - TSV Giesen	4 : 2
14.10.2012	SV Arnum - SV Germania Grasdorf	2 : 4
21.10.2012	SV Germania Grasdorf - SV B-W Neuhof	2 : 3
27.10.2012	FC Ambergau-Volkersheim - SV Germania Grasdorf	1 : 5
04.11.2012	SV Germania Grasdorf - VfL Nordstemmen	2 : 0
18.11.2012	SV Germania Grasdorf - SC Harsum	2 : 2
25.11.2012	SV Germania Grasdorf - MTV Ilten	2 : 4
24.03.2013	SV Germania Grasdorf - FC Lehrte	1 : 2
30.03.2013	FC Stadtoldendorf - SV Germania Grasdorf	1 : 5
01.04.2013	SV Germania Grasdorf - Koldinger SV	3 : 3
07.04.2013	SV Germania Grasdorf - SV Eintracht Hiddestorf	2 : 1
09.04.2013	SV Hämelerwald - SV Germania Grasdorf	0 : 2
14.04.2013	TSV Giesen - SV Germania Grasdorf	0 : 4
16.04.2013	VfB Bodenburg - SV Germania Grasdorf	1 : 1
21.04.2013	SV Germania Grasdorf - SV Arnum	3 : 0
23.04.2013	SV Germania Grasdorf - TuSPo Schliekum	2 : 1
28.04.2013	SV B-W Neuhof - SV Germania Grasdorf	4 : 0
01.05.2013	MTV Almstedt - SV Germania Grasdorf	5 : 3
05.05.2013	SV Germania Grasdorf - FC Ambergau-Volkersheim	2 : 0
12.05.2013	VfL Nordstemmen - SV Germania Grasdorf	0 : 1
26.05.2013	SV Germania Grasdorf - SV Hämelerwald	2 : 1
01.06.2013	SC Harsum - SV Germania Grasdorf	4 : 2

## Formuly arbeitet am Kader

Die Tätigkeit des neuen Trainers Abdullah Formuly bei den A-Junioren von Germania Grasdorf trägt schon erste Früchte: Nach intensiven Einzelgesprächen konnte der ehemalige Niedersachsenligaspieler des TSV Isernhagen und Fortuna Sachsenross einige Stammspieler der aus der Landesliga abgestiegenen Mannschaft überzeugen, doch weiterhin für die Germanen am Ball zu sein. So werden Alexander Böttcher, Lorenz-Alexander Bartsch, Jafar Madani, Yann-Niklas Pohl und Leon Röttger das Gerüst des künftigen Bezirksligisten bilden.

Reaktivieren konnte Formuly zudem Abwehrspieler Marian Borchardt. Während Alexander Bollmann beruflich bedingt nicht mehr dabei sein kann, stoßen mit Stürmer Marcel Dancu (TuS Garbsen/Landesliga), Benjamin Kalmetiew (Mittelfeld/Koldinger SV) und Tore Arand (Mittelfeld/SpVg Laatzen) Akteure von fremden Vereinen zum Team, das durch mehrere talentierte bisherige B-Junioren – darunter Torjäger Daniel Zimmermann – ergänzt wird. Ein Torwart wird noch gesucht. „Es kommt viel Arbeit auf mich zu, eine leistungsstarke Mannschaft zu formieren“, sagt der 34-Jährige, der Anfang August zum ersten Training bittet. dd

## Grasdorfer bewegen sich im ersten Test gut – 4:2

Premiere geglückt: Fußball-Bezirksligist SV Germania Grasdorf hat in seinem ersten Vorbereitungsspiel vor Beginn der neuen Saison daheim einen 4:2 (1:2)-Erfolg gegen den FC Can Mozaik (Bezirksliga 2) gefeiert. „Mit den ersten 20 Minuten bin ich nicht zufrieden gewesen, da wir uns einige Abstimmungsfehler geleistet haben“, sagte Coach Patrick Werner. „Danach lief es aber besser.“

So war der Coach sowohl mit der neu formierten Innenverteidigung – Sönke Schiller und Stephan Sauer spielten – als auch mit der Offensivleistung im zweiten Abschnitt zufrieden, als der Mannschaft drei Treffer gelangen. „Insgesamt haben wir uns gut bewegt.“

Torfolge: 0:1 (10.), 0:2 (20.), 1:2 Martin Kotyrba (30.), 2:2 Daniel Schmidt (55.), 3:2 und 4:2 Kristofer Buß (60., 70.) moj

## Germania trainiert die Torhüter

„Ein guter Keeper bringt mindestens sechs bis sieben Punkte pro Saison“, sagt Peter Seemann, stellvertretender Jugendleiter des SV Germania Grasdorf. Daher hat der Klub nun eine Torwertschule für Juniorspieler ins Leben gerufen, die als Ergänzung zum Mannschaftstraining gedacht ist und sich an alle Vereine und Schlussmänner der Region richtet. „Torhüter, die in ihren Vereinen kein spezielles Einzeltraining erhalten, sind bei uns bestens aufgehoben. Trainingstage werden individuell besprochen“, sagt Seemann.

In der Regel wird montags (E- und F-Junioren), dienstags (C- und D-Junioren) und donnerstags (A- und B-Junioren) von 18 bis 19.30 Uhr trainiert.

Leiter der Sportschule ist Klaus Komning. Nähere Informationen gibt es bei Seemann unter Telefon (0170) 3 40 21 00. moj

# Eine Standortbestimmung

**Fußball:** 20. Adiuero-Cup – Erlesenes Teilnehmerfeld bei Germanias Turnier

VON MARCO OJEMANN

Sie können zurecht stolz sein, die Verantwortlichen des SV Germania Grasdorf. Für das 20. Sommerturnier des Klubs hat der Verein wieder ein erlesenes Feld zusammengestellt. „Nach dem Porta-Pokal ist unser Adiuero-Cup das wohl am besten besetzte Turnier in der Region“, sagt Patrick Werner, Trainer der gastgebenden ersten Herrenmannschaft. Ihren Auftakt bestreiten die Grasdorfer heute (19 Uhr) in der Gruppe A gegen den Landesliga-Absteiger TuS Wettbergen. Zuvor mes-

sen sich die beiden weiteren Vorrundengegner der Germanen, Landesligist und Titelverteidiger Damla Genc sowie Bezirksligist VfL Nordstemmen (17.30 Uhr).

Insgesamt acht Mannschaft kämpfen bis Sonntag, 29. Juli, um den Turniersieg und Prämien in Höhe von 1000 Euro. In der Gruppe B treten der TSV Pattensen (Landesliga), der TSV Barsinghausen, der MTV Ilten und Niedersachsen Döhren (alle Bezirksliga) an. Der erste Spieltag dieser Gruppe steigt morgen.

Trotz des betuchten Teilnehmerfeldes ist Werner

überzeugt, beim Turnier eine gute Rolle zu spielen. „Ich denke, alle Teams sind schlagbar. Wir wollen auf jeden Fall am Endspieltag dabei sein“, sagt der Coach, der auf Marcel Lücke (Urlaub) und auf die Neuzugänge Kristofer Buß und Sören Schiller an diesem Wochenende noch verzichten muss. „Das Turnier ist für alle Teams eine echte Standortbestimmung“, freut sich Werner.

**Der Spielplan im Überblick – heute, 17.30 Uhr:** Damla Genc – Nordstemmen; **19 Uhr:** Grasdorf – Wettbergen; **morgen, 16 Uhr:**

Döhren – Barsinghausen; **17.45 Uhr:** Pattensen – Ilten; **Sonntag, 15 Uhr:** Damla – Wettbergen; **16.45 Uhr:** Grasdorf – Nordstemmen; **Montag, 18 Uhr:** Pattensen – Döhren; **19.30 Uhr:** Barsinghausen – Ilten; **Dienstag, 18 Uhr:** Grasdorf – Damla; **19.30 Uhr:** Nordstemmen – Wettbergen; **Mittwoch, 18 Uhr:** Döhren – Ilten; **19.30 Uhr:** Pattensen – Barsinghausen; **Halbfinale, Freitag, 27. Juli, 17.30 Uhr:** 1. Gruppe A – 2. Gruppe B; **19.15 Uhr:** 2. Gruppe A – 1. Gruppe B; **Sonntag, 29. Juli, 15 Uhr:** Spiel um Platz drei; **17 Uhr:** Finale



Eine Szene aus dem Vorjahr: Grasdorfs Stürmer Hassan Jaber (rechts) lupft den Ball neben das Wettberger Gehäuse. Ojemann



Simon Hinske (links im Bild) kommt mit dem TSV Pattensen als einer der Turnierfavoriten nach Grasdorf.

Aufn.: R. Kroll

# Acht Mannschaften dabei

Im Sportpark an der Ohestraße wird das Turnier Freitag angepfeiffen

**LAATZEN.** Das kann sich sehen lassen: zum 20. Mal richtet der SV Germania Grasdorf im Sommer sein Saisonvorbereitungsturnier im Sportpark an der Ohestraße aus. Mit dabei sind wieder acht Mannschaften, die um Pokal und Prämie kicken werden. Titelverteidiger ist der SV Damla Genc Hannover. Es geht um den ADIURO-Cup 2012.

Dank der Bemühungen des Vorbereitungsteams um Andreas Kriete ist ein Teilnehmerfeld verpflichtet worden, das seinesgleichen im südlichen Bereich der Region Hannover sucht: vom 20. bis zum 29. Juli

kämpfen acht Mannschaften um den Turniersieg und insgesamt 1000 Euro Prämien. Teilnehmer sind in diesem Jahr neben der 1. Herren des Veranstalters die Landesligisten SV Damla Genc Hannover und der TSV Pattensen sowie die Bezirksligisten VfL Nordstemmen, MTV Ilten, TuS Wettbergen, TSV Barsinghausen und SpVg. Niedersachsen Döhren.

Der Turniermodus besteht aus zwei Vierer-Gruppen in der Vorrunde (jeder gegen jeden, vom 20. bis zum 25. Juli), dann Halbfinale (27. Juli) und Finale (29. Juli).

Am Endspieltag findet vor den Finalspielen ein Einlagespiel statt: von 14 Uhr an trifft eine Auswahl von Hildesheimer Alt-Internationalen (betreut vom ehemaligen Grasdorfer Coach Holger Bartels) auf die Spieler, die in den 80er-Jahren mit dem SV Germania vom Kreis bis in die Bezirksoberrliga aufgestiegen sind.

Das Eröffnungsspiel wird Freitag, 20. Juli, um 17.30 Uhr angepfeiffen, dabei stehen sich der SV Damla Genc Hannover und der VfL Nordstemmen aus der Gruppe „Recht“ gegenüber. Im Anschluss daran messen Germania Grasdorf

und der TuS Wettbergen ihre Kräfte. Die Gruppe „Gesetz“ startet Sonnabend, 21. Juli, um 16 Uhr mit der Begegnung zwischen der SpVg Niedersachsen Döhren und dem TSV Barsinghausen, von 17.45 Uhr an spielen der TSV Pattensen und der MTV Ilten gegeneinander. Sonntag, 22. Juli, 15 Uhr. SV Damla Genc Hannover - TuS Wettbergen und Germania Grasdorf gegen VfL Nordstemmen (16.45 Uhr).

In den Gruppenspielen beträgt die Spielzeit zweimal 40 Minuten, danach wird über die normale Zeit (90 Minuten) gespielt. **rk**



Der Wettbergener TuS-Kicker (rechts) auf dem Weg zum Tor der Grasdorfer Germania, Hassan Jaber (links) wird gleich eingreifen und einen weiteren Gegentreffer im Keim ersticken. Aufn.(2): R. Kroll

# Germania holt das 0:2 auf

Audiuro-Cup im Grasdorfer Sportpark an der Ohestraße

**LAATZEN (kr).** So hatten sich Titelverteidiger SV Damla Genc Hannover und Gastgeber Germania Grasdorf ihren Auftakt beim Audiuro-Cup im Sportpark an der Ohestraße Freitagabend sicher nicht vorgestellt: zunächst unterlag der Titelverteidiger dem VfL Nordstemmen 0:2, danach kamen die Germanen gegen den TuS Wettbergen nur zum 2:2.

Allerdings musste Germania Grasdorf zunächst den 0:2-Pausenrückstand durch die Treffer von Florian Schimmel (13. Minute) und Adonis Ruhani (30.) einstecken. Nach dem Seitenwechsel schossen Damian Brezina (Strafstoß in der 49. Minute) und Martin Kotyrba (53. Minute) den Ausgleich. Für den VfL Nordstemmen hatten Roberto Davulli und Heiko Wewetzer getroffen.

Am gestrigen Sonnabend besiegte die SpVg Niedersachsen Döhren den TSV Barsinghausen im Spiel der zweiten Gruppe 3:0 (0:0). Danach kam



Kai Paulig, Torwart des TSV Pattensen, ist schneller am Ball als sein Kontrahent vom MTV Ilten.

der TSV Pattensen gegen den MTV Ilten 3:1 durch die Tore von Christian Eilers, Simon Hinske und Sascha Lieber.

Am heutigen Sonntag kommt es zu den Begegnungen SV Damla Genc Hannover gegen den TuS Wettbergen (15 Uhr) und Germania Grasdorf gegen den VfL Nordstemmen (16.45 Uhr). Montagabend treffen zunächst von 18 Uhr an der TSV Pattensen und die SpVg Niedersachsen Döhren aufeinander, ehe von 19.30 Uhr an der TSV Barsinghausen und der MTV Ilten ihre Kräfte messen. Dienstag, 18 Uhr, erwartet Gastgeber Germania Grasdorf den SV Damla Genc Hannover und im Anschluss daran spielen der VfL Nordstemmen und der TuS Wettbergen ab 19.30 Uhr gegeneinander. Die Vorrunde wird beendet Mittwoch mit den Spielen der SpVg Niedersachsen Döhren gegen den MTV Ilten (18 Uhr) und dem TSV Pattensen gegen den TSV Barsinghausen (19.30 Uhr).

# Germania bezwingt die Nordstemmer

**Fußball:** Adiuro-Cup in Grasdorf – TSV Pattensen erzielt beim 3:1 vier Treffer – Werner-Elf noch ungeschlagen

VON DAVID LIDÓN

Beim Adiuro-Cup des SV Germania Grasdorf ist Titelverteidiger Damla Genc mit einer Niederlage gestartet. Der Bezirksligist und Turnierneuling VfL Nordstemmen nutzte im Spiel gegen den Landesliga-Aufsteiger seine wenigen Torchancen konsequent aus und setzte sich durch Tore von Roberto Carulli (29.) und Heiko Wetzler (77.) mit 2:0 durch. Im zweiten Spiel der Vor-

rundengruppe A trennten sich der Gastgeber aus Grasdorf und die TuS Wettbergen mit 2:2. Der frühere Hiddestorfer Florian Schimmel (13.) und Adonis Ruhani (30.) brachten die TuS in Hälfte eins mit 2:0 in Front, doch eine 15-minütige Druckphase nach Wiederanpfiff bescherte der Germania den Ausgleich. Der starke Damian Brezina (49., Foulelfmeter) und Martin Kotyba (53.) trafen für das Team von Trainer Patrick

Werner. „Die Wettberger haben nach dem Ausgleich noch zweimal Aluminium getroffen, da hatten wir Glück. Ansonsten geht das Remis in Ordnung“, sagte Grasdorfs Pressesprecher Stephan Schünemann.

In der Gruppe B gewann Niedersachsen Döhren durch Tore von Jan Häsel (2) und Tim Finkeldey mit 3:0 gegen den TSV Barsinghausen.

Der TSV Pattensen hatte beim 3:1 gegen den MTV Il-

ten wenig Mühe. Bereits nach zwei Minuten führte der TSV durch Christian Eilers mit 1:0. Ein unglückliches Eigentor der Pattenser (49.) ließ beim MTV Hoffnung aufkommen. Doch Simon Hinske (55.) und Sascha Lieber (73.) schossen nach tollen Kombinationen den 3:1-Sieg heraus. „Pattensen war zielstrebig und fußballerisch besser als der MTV, der jedoch einen guten Eindruck hinterließ“, berichtete Schünemann.

Gegen die TuS Wettbergen rehabilitierte sich Damla Genc beim 3:0. „Das war haushoch verdient für Damla“, erklärte Schünemann, der Tore von Ajmal Khoram sowie Merter Tufekci und Ali Ucar sah.

Klar überlegen war Germania Grasdorf beim 5:1 (3:0) über den VfL Nordstemmen. „Das hätte auch höher ausgehen können“, befand der Pressesprecher. Leutrim Ferizi (2.) sowie ein Doppelpack von Daniel

Schmidt (21., 38.) brachten den Veranstalter bis zur Pause auf die Siegerstraße. Athanasios Kyriassoudis (67.) und wiederum Ferizi (75.) erhöhten auf 5:0, ehe Christian Schulz der Ehrentreffer für Nordstemmen gelang (78.). „Unsere Offensive war stark“, lobte Schünemann.

**Heute spielen:** TSV Pattensen – Niedersachsen Döhren (18 Uhr), TSV Barsinghausen – MTV Ilten (19.30 Uhr)

## Halbfinals Spiele am Freitag

Adiuro-Cup im Sportpark an der Ohestraße geht in die Schlussphase

**LAATZEN.** Das Fußballturnier des SV Germania Grasdorf neigt sich dem Ende entgegen. Freitagabend werden die Halbfinals Spiele angepfiffen (17.30 Uhr und 19.15 Uhr), Sonntag die Finalspiele (15 Uhr und 17 Uhr). Wer das Halbfinale aus der Gruppe „Recht“ erreicht hat, stand Dienstagabend bei Redaktionsschluss noch nicht fest, die Gruppe „Gesetz“ hat am heutigen Mittwoch ihren letzten Spieltag.

Am zweiten Spieltag der Gruppe „Recht“ besiegte Germania Grasdorf Sonntag den VfL Nordstemmen 5:1, der SV Damla Genc Hannover setzte sich gegen den TuS Wettbergen 3:1 durch.

In der Gruppe „Gesetz“ haben der TSV Pattensen und die SpVg Niedersachsen Döhren mit jeweils vier Punkten auf dem Konto die besten Aussichten für das Erreichen des Halbfinals. Der MTV Ilten und der TSV Barsinghausen, jeweils einen Punkt eingespült, haben die schlechteren



Jan Häsel (links im Bild) aus der SpVg Niedersachsen Döhren erzielt mit diesem Schuss das 1:1 Montagabend im Spiel gegen den TSV Pattensen. **Aufn.: R.Kroll**

Aussichten. Sie trennten sich Montagabend 2:2. Ebenfalls Unentschieden endete die Begegnung zwischen dem TSV Pattensen und der SpVg

Niedersachsen Döhren. Das 1:0 für die TSVer durch Ole Tecklenburg (36. Minute) glich Jan Häsel (60.) aus. Am heutigen Mittwoch spie-

len die SpVg Niedersachsen Döhren gegen den MTV Ilten (18 Uhr) und TSV Pattensen gegen TSV Barsinghausen (19.30 Uhr). **rk**

## Germania ist trotz Pleite weiter

**Fußball:** Adiuro-Cup – Germanen unterliegen 1:3 gegen den SV Damla Genc – VfL spielt 0:0

VON MARCO OJEMANN

Der SV Germania Grasdorf hat sich als Tabellenzweiter für das morgige Halbfinale des Adiuro-Cups qualifiziert. Der Veranstalter musste zwar eine 1:3-Pleite gegen den Titel-

verteidiger Damla Genc (Landesliga) hinnehmen, konnte aber sowohl vom VfL Nordstemmen als auch von der TuS Wettbergen, die sich in der zweiten Partie torlos getrennt hatten, nicht mehr vom zweiten Platz verdrängt werden. „Man hat ge-

merkt, dass Damla unbedingt im Halbfinale dabei sein will“, sagte Grasdorfs Spartenleiter Peter Hellemann. „Der Sieg war verdient.“

**Grasdorf – Damla 1:3.** Ali Ucar besorgte das 1:0 für Damla (30.), Daniel Schmidt

glich vor der Pause aus (38.). Wiederum Ucar (68.) und Bilal Tcha-Gnaou (80.) markierten die Tore zum 3:1.

**Nordstemmen – Wettbergen 0:0.** Der VfL hatte am 1. Spieltag noch mit einem 2:0 gegen Damla überrascht, doch gegen die Wettberger

wollte dem Team von Italo Carulli, das sich insgesamt ordentlich präsentiert hatte, kein Tor gelingen.

**Endstand, Gruppe A:** 1. Damla 6:3 Tore/6 Punkte, 2. Grasdorf 8:6/4, 3. Nordstemmen 3:5/4, 4. Wettbergen 2:5/2



# Pattenser treffen auf Germania

**Fußball:** Adiuro-Cup – Im Halbfinale kommt es heute zum brisanten Nachbarschaftsduell

VON MARCO OJEMANN

Die Vorgabe ihres Trainers Andreas Sinzenich mehr als erfüllt haben die Kicker des TSV Pattensen. Weil Niedersachsen Döhren den MTV Ilten mit 3:2 bezwungen hatte, benötigten die Landesliga-Kicker in der Partie gegen den TSV Barsinghausen (Bezirksliga 4) einen Sieg mit drei Toren

Unterschied, um den Gruppensieg noch einzufahren. Dieses Vorhaben gelang eindrucksvoll. Mit 6:1 fegten die Sinzenich-Schützlinge ihren Gegner vom Feld. Dreifacher Torschütze war Simon Hinske, zudem traf Jan Hentze doppelt. Nico Liedtke sorgte für das sechste Tor, für die Barsinghäuser markierte Refaat Hasso den Ehrentreffer.



**Simon Hinske**

19.15 Uhr. Zuvor (17.30 Uhr) ermitteln Damla Genc und

Damit qualifizierten sich die Pattenser für das heutige Halbfinale gegen den Zweiten der Gruppe A, Germania Grasdorf. Anpfiff ist um

Niedersachsen Döhren den zweiten Finalteilnehmer. Das Endspiel am Sonntag ist für 17 Uhr angesetzt, das Spiel um Platz drei steigt um 15 Uhr.

**Das zweite Spiel der Gruppe B: Niedersachsen Döhren – MTV Ilten 3:2.** Siphon-Tobias Mndebele (2) und Patrick Njie waren für die Döhrener erfolgreich, für die Iltener Treffer zeichneten Maxi-

lian Belka und David Bruns verantwortlich.

**Endstand Gruppe B:** 1. TSV Pattensen 10:3 Tore/7 Punkte, 2. Niedersachsen Döhren 7:3/7, 3. Ilten 5:8/1, 4. Barsinghausen 3:11/1

**Die Sieger des Turniers der vergangenen fünf Jahre – 2011:** Damla Genc; **2010:** Pattensen; **2009:** Grasdorf; **2008:** Barsinghausen; **2007:** Eintracht Hildestorf

## Finale steigt heute im Sportpark

**LAATZEN (kr).** Die Fußball-Landesligisten SV Damla Genc Hannover (Titelverteidiger) und TSV Pattensen werden heute von 17 Uhr an das Endspiel um den Adiuro-Cup im Grasdorfer Sportpark an der Ohestraße bestreiten. Im Spiel um Platz drei treffen die Bezirksligisten Germania Grasdorf und die Spvg Niedersachsen Döhren von 15 Uhr an aufeinander.

Im ersten Halbfinale Freitagabend setzte sich der Titelverteidiger aus der Landeshauptstadt 3:0 gegen die SpVg Niedersachsen Döhren durch. Danach besiegte der TSV Pattensen den Gastgeber aus Grasdorf 3:2.

Die Grasdorfer Führung zur Halbzeit (Leutrim Ferizi in der 39. Minute) kippte der Gegner in der zweiten Halbzeit durch Treffer von Nico Liedtke (58.), Jan Hentze (69.) und Ole Tecklenburg (77.). Jannik Buß verkürzte noch auf

2:3. Für viele war es das beste Spiel des bisherigen Turnierverlaufes.

Manchmal gehört auch ein wenig Fortune dazu: nachdem Germania Grasdorf am letzten Vorrundenspieltag gegen den SV Damla Genc Hannover 1:3 verloren hatte, trennten sich der VfL Nordstemmen und der TuS Wettbergen torlos. Hätte es in diesem Spiel einen Sieger gegeben, wären die Germanen aus dem Rennen.

In der anderen Gruppe besiegte die SpVg Niedersachsen Döhren den MTV Ilten 3:1, der TSV Pattensen schlug den TSV Barsinghausen 6:1 und holte sich damit den Gruppensieg.

Um 14 Uhr wird am heutigen Sonntag ein Einlagenspiel zwischen ehemaligem Grasdorfer Germanen und einer Auswahl ehemaliger Kicker aus dem Landkreis Hildesheim angepfiffen.



Gefühlvoll schlenzt Simon Hinske vom Landesligisten TSV Pattensen den Ball zum 1:0 in das Tor des Bezirksligisten TSV Barsinghausen. Aufm.: R. Kroll

# Damla verteidigt den Titel

**Fußball:** Adiuro-Cup – Pattenser verlieren Finale im Elfmeterschießen

VON MARCO OJEMANN

Die Landesligisten TSV Pattensen und Damla Genc haben sich beim Adiuro-Cup ins Finale gespielt, das Damla mit 6:5 nach Elfmeterschießen für sich entschied und damit den Titel verteidigte. Das Spiel um Platz drei gewann der Gastgeber SV Germania Grasdorf mit 4:2 gegen Niedersachsen Döhren.

Insgesamt säumten gestern 300 Zuschauer die Sportanlage an der Ohestraße. „Meine Jungs sind jetzt richtig platt. Das war auch so beabsichtigt. Wir sind sehr zufrieden mit dem Turnierverlauf. Es waren schön

Partien mit vielen Toren“, sagte Grasdorfs Coach Patrick Werner.

## Finale

**Pattensen – Damla 5:6.** Simon Hinske gelang die Führung des TSV (35.), Bilal Tcha-Gnaou (50.) sorgte für den Ausgleich. Ajmal Khoram schaffte das 2:1 für Damla (60.), ehe Jan Marquardt kurz vor Schluss das 2:2 markierte. Im Elfmeterschießen verwandelte Ayhan Bas den entscheidenden Ball für Damla.

## Spiel um Platz drei

**Döhren – Grasdorf 2:4.**

Athanasios Kyparissoudis legte das 1:0 für die Germanen vor (13.), Jan Häsel schaffte fast postwendend den Ausgleich (15.). Stephan Sauer legte wieder vor (22.), Marco Sander zog nach (60.). Mit zwei Kontertorern in einem in dieser Phase offenen Spiel sicherte sich Grasdorf den Sieg – Leutrim Ferizi (75.) und Christian Stavropoulos (85.) markierten die Tore.

## Halbfinale

**Pattensen – Grasdorf 3:2.** „Die Partie ist zwar durch das Unwetter beeinflusst worden, entwickelte sich aber zum besten des Tur-

niers“, sagte Grasdorfs Spartenleiter Peter Hellemann. Der Bezirksligist ging verdient durch Leutrim Ferizi in Führung (39.), doch die Pattenser schlugen im zweiten Abschnitt eiskalt zurück. Nico Liedtke (58.), Jan Hentze (69.) und Ole Teklenburg (77.) sorgten für das 3:1, ehe Jannik Buß mit seinem Premierentor für die Germania kurz vor Schluss noch das 2:3-Anschlussstor erzielte.

**Damla – Döhren 3:0.** Eklatante Döhrener Fehler nutzte der SV Damla gnadenlos aus. Tcha-Gnaou (35., 36.) war der Nutznießer. Ali Ucar besorgte in der 64. Minute den Endstand.

Den Ball im strömenden Regen vergessen: Grasdorfs Dennis Specht (rechts) und Pattensens Simon Hinske verlieren im besten Spiel des gesamten Adiuro-Cups etwas den Überblick. Michelmann





Im Finale des Grasdorfer Turnieres standen sich der TSV Pattensen (in den blauen Trikots) und Titelverteidiger SV Damla Genc Hannover gegenüber. Hier kann sich der Landeshauptstädter (am Ball) gegen den TSVer Christian Tausch durchsetzen. Aufn.(2): R. Kroll

# Im Elfmeterschießen fällt die letzte Entscheidung

Adiuro-Cupturnier im Grasdorfer Sportpark an der Ohestraße

**LAATZEN.** Der Fußball-Landesligist SV Damla Genc Hannover hat den bereits 2011 gewonnenen Adiuro-Cup im Sportpark an der Ohestraße erneut gewonnen, Gastgeber Germania Grasdorf belegt den 3. Platz. Im Finale benötigte der spätere Sieger allerdings in diesem Jahr ein Elfmeterschießen, um sich gegen den TSV Pattensen durchzusetzen.

Zur Erinnerung: vor Jahresfrist schickte Finalist TuSpo Schliekum nur seine zweite Garnitur nach Grasdorf, die Folge: 0:7-Pleite gegen den SV Damla Genc Hannover.

Ganz anders vergangenen Sonntag: der TSV Pattensen lag beim Pausenpfiff des nicht immer umsichtigen Schiedsrichters durch den Treffer von Simon Hinske 1:0 vorn, aber im zweiten Durchgang drehte der SV Damla Genc das Spiel, ging durch seine zwei Tore 2:1 in Führung. Erst wenige Minuten vor dem Schlusspfiff gelang Jan Marquardt per Kopfball bei einem Eckstoß das 2:2.

In der regulären Spielzeit hatten beide Kontrahenten



Sachen einpacken und weg: der enttäuschte Pattenser TSV-Trainer nach dem Ende des Endspiels.

jeweils einige hochkarätige Einschussmöglichkeiten ungenutzt gelassen.

Im notwendigen Elfmeterschießen hatten die Landeshauptstädter am Ende das Glück auf ihrer Seite. Glück deshalb, weil der Schiedsrichter statt einem zwei weitere (Fehl-)Schüsse der TSVer hätte wiederholen lassen müssen, weil sich der Torwart vom SV Damla Genc schon weit von der Torlinie entfernt hatte, bevor die Pattenser überhaupt geschossen hatten. Die Unparteiischen mussten sich den lautstarken Protest der Zuschauer gefallen lassen.

Im sogenannten kleinen Finale besiegte Germania Grasdorf die Spvg Niedersachsen Döhren durch die Treffer von Athanasios Kyparissoudis, Stephan Sauer, Leutrim Ferizi und Christian Stavropoulos 4:2.

Und doch: es war ein gut organisiertes Turnier ohne Schwachpunkte. Das lag allerdings nicht allein am Gastgeber, sondern auch an den teilnehmenden Mannschaften und den meisten Schiedsrichtergespannen. rk

# Fußball mit Nostalgie

Alt-Germanen spielen auf

LAATZEN. Ein Hauch von Nostalgie wehte Sonntag im Grasdorfer Sportpark an der Ohestraße: eine Auswahl mit Grasdorfer Germanen der früheren Jahre traf auf eine Mannschaft ehemaliger Kicker aus dem Bereich Hildesheim. Beim Schlusspfiff stand es 4:4, dabei hatten die

Germanen bereits 4:1 durch die Tore von Jens Krone, Andreas Malecha und Walter Zimmermann (2) geführt.

Mit Rainer Seemann und Rüdiger Specht waren zwei Germanen dabei, die im Spieljahr 1982/83 zur Aufstiegsmannschaft in die Bezirksliga gehört haben. rk



Schiedsrichter Koch mit den Alt-Germanen Krone, Furmuly, Türk, Malecha, Werner, Kriete, P. Maneke und Betreuer Kleine Böger sowie Specht, G. Maneke, Seemann, Meier und Zimmermann.

# Der Konkurrenzkampf ist groß

**Fußball:** Bezirksliga 3, Saisonvorschau – Germania Grasdorf mit körperbetonterer Note



Dieser Grasdorfer Kader bietet viele Möglichkeiten: Teammanager Polichronis Kyparissoudis (hinten, von links), Hassan Jaber, Maxime Menges, Leonhard Fricke, Sanel Rovcanin, Daniel Schmid, Dennis Specht, Ronas Alp, Physiotherapeut Axel Barembruch, Trainer Patrick Werner (Mitte), Sören Schiller, Constantin Stavropoulos, Leutrim Ferizi, Kristofer Buß, Alex Bartsch, Kotrainer Thomas Küther, Damian Brezina (vorn), Christian Stavropoulos, Athanasios Kyparissoudis, Serhat Manap, Julian Theilen, Daniel Reuter, Jannik Buß, Stephan Sauer und Marcel Lücke. Michelmann

VON JENS NIGGEMEYER

Drei zentrale Defizite hat Patrick Werner ausgemacht, die das große Ziel Aufstieg in der vergangenen Saison unerreichbar werden ließen: die fehlende Robustheit, die wenig zufriedenstellende Chancenverwertung und zu viele Gegentore. Für die bevorstehende Spielzeit in der Bezirksliga 3 wohnt der Coach des SV Germania Grasdorf seine Mannschaft nun gut aufgestellt: „Wir sind gerüstet.“

Mit kampfstarken Spielertypen wie den zurückgekehrten Stavropoulos-Brüdern Constantin und Christian (TSV Fortuna Sachsenross) sowie dem oberligaerfahrenen Sören Schiller

(VfV 06 Hildesheim) verpasste der Coach dem Kader eine deutlich körperbetontere Note, die Durchschlagskraft dürfte er mit Knipser Martin Kotyrba sowie dem dynamischen Kristofer Buß (TuSpo Schliekum) erhöht haben.

„Die Jungs haben in den Testspielen und im Training ihren Torriecher schon bewiesen“, lobt Werner. „Nur in Sachen Gegentore hat es in der Vorbereitung noch nicht so hingehauen.“ Bei Standards habe seine eher klein gewachsene Mannschaft Probleme. „Wir müssen einfach Fouls im torenahen Bereich vermeiden“, fordert der Trainer. Zudem fehle noch die nötige Balance zwischen dem gewalti-

gen Offensivdrang und dem angemessenen Defensivverhalten. „Bei Kontersituationen haben wir immer mal wieder Blackouts – aber das kriegen wir hin.“

Er habe einen sehr starken, ausgeglichenen 23er-Kader, der ihm viele Möglichkeiten lasse – „und es herrscht riesiger Konkurrenzkampf“. Bleibe das Team vom Germanen-Fluch

der vergangenen Jahre – dem Verletzungspech – verschont, biete sich ihm ein ungeheurer Luxus: „Es werden sich öfter mal Spieler auf der Bank wiederfinden, die damit bislang nicht rechnen mussten.“ Werner hält es auch für möglich, dass es gar keine richtige Stammelf geben wird. „Ich habe einen richtig guten Mix, der am Ende mehr taktische Optio-

nen lässt und mehr Punkte bringen wird.“

Ob es am Ende zum Aufstieg in die Landesliga reicht, sei nicht planbar. „Das Zeug dazu haben die Jungs, aber es muss alles passen.“ Der Coach sei sich aber sicher, dass nicht wieder ein oder zwei Teams vorne weg marschieren werden: „Die Liga ist ausgeglichener geworden.“

## DIE TRANSFERS

### Die Stavropoulos-Brüder kehren zurück

Kristofer Buß (TuSpo Schliekum), Jannik Buß (RW Ahrbergen), Constantin und Christian

Stavropoulos (beide TSV Fortuna Sachsenross Hannover), Martin Kotyrba (TuS Garbsen), Sören

Schiller (VfV 06 Hildesheim) und Ronas Alp (eigene A-Junioren) verstärken die Germania. ni

# Seedler kommt bescheiden daher

**Fußball:** Bezirkspokal, 1. Runde – Hiddestorf trifft auf Grasdorf – Adigüsel neu im Werner-Team

VON MARCO OJEMANN  
UND JENS NIGGEMEYER

Das Warten hat ein Ende: Heute (19 Uhr) starten auch **Eintracht Hiddestorf** und **Germania Grasdorf** in der 1. Runde des Bezirkspokals in die Pflichtspielsaison – gleich ein Derby zum Auftakt. „Die Favoritenrolle nimmt Grasdorf ein“, sagt

Eintracht-Coach Rudolf Seedler. „Die Germanen haben eine gute Riege beisammen und überzeugende Testspiele abgeliefert“, sagt er. Seedler kommt bescheiden daher, obwohl die Eintracht in der vergangenen Saison beide Duelle in der Liga für sich entscheiden konnte. „Ich muss erst einmal sehen, wie schnell sich

meine jungen Akteure an das Niveau im Bezirk gewöhnen.“ Markus Weck (Urlaub) und Philipp Seubert (Hochzeitsreise) fehlen. Den letzten Test beendete die Eintracht mit einem 1:1 gegen den TSV Engensen. Das Tor markierte Kevin Leineweber.

Aufseiten der Germanen wähnt Trainer Patrick Wer-

ner sein Team nach einem Trainingslager in Cuxhaven in ausreichend guter Verfassung. „Allerdings werden wir 100 Prozent geben müssen, um dort zu bestehen“, betont der Coach. „Die Eintracht stellt ein starkes Kollektiv und verfügt über einige starke Individualisten.“ Da seine Mannschaft in der vergangenen Saison gegen

die Hiddestorfer zweimal verloren habe, sei für Motivation gesorgt. Und auch ohne die fehlenden Kristofer und Jannik Buss, Hassan Jaber, Sören Schiller, Marcel Lücke und den gerade von der SG 05 Letter neu verpflichteten Hasan Adigüsel schwärmt der Trainer von der „enormen Leistungsdichte“, die der Kader bietet.

# Beim SVE hapert es im Angriff

**Fußball:** Bezirkspokal, 1. Runde – Germania Grasdorf setzt sich mit 3:1 in Hiddestorf durch

VON FELIX JANOSCHEK

Der **SV Eintracht Hiddestorf** hat die Bezirkspokalpartie im Nachbarschaftsduell gegen den **SV Germania Grasdorf** mit 1:3 (0:1) verloren. Zu grün hinter den Ohren war die gastgebende Mannschaft von Trainer Rudolf Seedler.

Nach schwachen ersten 30 Minuten, in denen die Grasdorfer klar den Ton angaben, stand es aus Sicht der Eintracht bereits 0:1. Einen Abstimmungsfehler

zwischen SVE-Schlussmann Thorsten Hain und seinem Verteidiger Batiston Musema nutzte Martin Kotyrba eiskalt zum 0:1 aus (20.). Hiddestorf war in der Folge gewillt und gezwungen, besser in die Partie zu finden.

Doch erst nach der Halbzeit nahm das Seedler-Team das Zepter in die Hand. Die Eintracht dominierte, fing sich jedoch prompt einen Konter ein, den der Germane Leutrim Ferizi in der 56. Minute für seine Farben

sicher zum 2:0 abschloss. Doch der SVE bewies Moral und kam mit einem Tor von Mittelfeldmann Omed Hassanzada nur zwei Minuten später zurück ins Spiel. Die Grasdorfer versuchten Ruhe ins Spiel zu bringen. Doch Hiddestorf drückte, vom Anschlussstreifer motiviert, auf den Ausgleich, der schon in der 60. Minute hätte fallen müssen: Stürmer Marius Meister stand alleine vor Grasdorfs Keeper Julian Theilen, übersah jedoch den in der Mitte besser pos-

tierten Kevin Leineweber und schoss das Leder am Tor vorbei. Weitere Großchancen konnte sich die Eintracht nicht erspielen. In der Schlussphase öffnete der Gastgeber das Spiel und fing sich noch den dritten Treffer durch den eingewechselten Daniel Schmidt ein (90.).

„Unsere Abschlusschwäche macht mir große Sorgen. Ich hoffe, dass wir diese bald wesentlich verbessern können, denn eigentlich spielen wir sehr schön

nen Fußball“, gab Seedler zu Protokoll.

**SV Eintracht Hiddestorf:** Hain – Jeske (62. Calik), Hammer, Musema, Gritzka – Maaß, R. Hassanzada, O. Hassanzada, Zentner – Wasner (46. Leineweber), Meister (80. Borges)

**SV Germania Grasdorf:** Theilen – Manap, Specht (64. Christian Stavropoulos), Fricke, Menges (46. Sauer) – Reuter, Constantin Stavropoulos, Kotyrba, Ferizi (78. Schmidt) – Kyprisoudis, Brezina



Diesen Zweikampf aus dem Pokalduell wird es auch in der Bezirksliga 3 wieder geben: Hiddestorfs Marco Maaß (links) im Duell mit Grasdorfs Damian Brezina. Michelmann

Patrick Werner, Trainer des **SV Germania Grasdorf**, weist mit Blick auf den Punktspielstart am Sonntag (15 Uhr) beim MTV Ilten explizit darauf hin, dass seine Mannschaft erst in „zwei, drei Wochen das Maximum“ an Leistungsfähigkeit abrufen könne – das habe die Bezirkspokal-Partie in Hiddestorf (3:1) gezeigt. „Wir hatten zum Beispiel noch nicht die nötige Abstimmung im Mittelfeld“, monierte der Germanen-Coach. Unterm Strich sei das Team auf einem guten Weg, und der Kader erscheine ihm fast schon luxuriös: „Wenn ich bedenke, dass mit Sören Schiller, Hassan Jaber und den Buß-Brüdern noch vier richtig starke Spieler fehlen und wir in Hiddestorf dennoch eine top-besetzte Bank hatten, freue ich mich schon über diese Möglichkeiten.“

Den MTV Ilten schätzt der Grasdorfer Trainer nach der „Bombenrückrunde“ als einen ungemein unangenehmen Rivalen ein: „Eine sehr robuste, geschlossene Mannschaft, die vorne sehr bewegliche Leute hat, aber fußballerisch vielleicht nicht ganz so auffällig agiert.“ Er verlange von seiner Mannschaft, anders als in vielen Auswärtsspielen der Vorsaison, den Kampf anzunehmen.

### Bezirksliga 3

FC Ambergau/V. – SVE Hiddestorf	0:2
FC Stadtoldendorf – FC Lehrte	0:4
MTV Ilten – Germania Grasdorf	1:2
SC Harsum – TSV Giesen	3:1
SV Adler Hämelerwald – SV Arnum	1:0
VfL Nordstemmen – SV BW Neuhof	1:2
VfB Bodenburg – TuSpo Schliekum	1:1

1. FC Lehrte	1	4:0	3
2. SC Harsum	1	3:1	3
3. SV Eintracht Hiddestorf	1	2:0	3
4. SV Germania Grasdorf	1	2:1	3
5. SV BW Neuhof	1	2:1	3
6. SV Adler Hämelerwald	1	1:0	3
7. TuSpo Schliekum	1	1:1	1
8. VfB Bodenburg	1	1:1	1
9. Koldinger SV	0	0:0	0
10. MTV Almstedt	0	0:0	0
11. MTV Ilten	1	1:2	0
12. VfL Nordstemmen	1	1:2	0
13. SV Arnum	1	0:1	0
14. TSV Giesen	1	1:3	0
15. FC Ambergau/V.	1	0:2	0
16. FC Stadtoldendorf	1	0:4	0

**So geht es weiter – Sonnabend, 18. August, 16 Uhr:** MTV Almstedt – VfB Bodenburg; **Sonntag, 19. August, 15 Uhr:** SV Eintracht Hiddestorf – TuSpo Schliekum, SV Arnum – SC Harsum, TSV Giesen – MTV Ilten, SV Germania Grasdorf – FC Stadtoldendorf, FC Lehrte – Koldinger SV, FC Ambergau/Volkersheim – VfL Nordstemmen, SV BW Neuhof – SV Adler Hämelerwald

### Die Stimme

**Patrick Werner (Trainer SV Germania Grasdorf):** „Dass wir beim MTV Ilten gewonnen haben, ist natürlich eine schöne Sache. Aber die schweren Verletzungen von Stephan Sauer und Daniel Reuter trüben die Freude darüber bei uns doch gewaltig.“ ni

# Freude über Sieg getrübt

Bezirksliga 3: Germanen gewinnen in Ilten mit 2:1 – Schwere Verletzungen

VON JENS NIGGEMEYER

Es hängt ein Fluch über dem Team von der Ohestraße – anders lässt es sich nicht erklären, dass der SV Germania Grasdorf seit Jahren von einer Vielzahl an schweren Verletzungen und Erkrankungen heimgesucht wird. Beim Start in die Saison schlug das Pech wieder zu – dieses Mal gleich doppelt. Zwar siegte das Team von Patrick Werner beim MTV Ilten mit 2:1 (0:1), doch der Kreuzbandriss von Stephan Sauer und die Bänderruptur von Kapitän Daniel Reuter dürften ein hoher Preis gewesen sein. „Daniel ist brutal von hinten umgehauen worden“, schimpfte Werner über ein „rotwürdiges Foul“, das nur mit Gelb geahndet wurde (42.). Sauer verhakte sich dagegen mit dem Gegner, nachdem er selbst einen Iltener regelwidrig gestoppt hatte (75.).

Insgesamt waren die Germanen gegen tief stehende und auf Konter lauende Platzherren die bestimmende Elf. „Vor der Pause kamen wir aber außen nie richtig durch“, berichtete Werner. So führte der MTV, der seinen ersten Konter prompt durch Boris Wente zur Führung nutzte (13.), zur Pause mit 1:0. Werner stellte von einem 4-4-2- auf ein 4-2-3-1-System um – und hatte damit Erfolg. Daniel Schmidt und der eingewechselte Christian Stavropoulos gelang es, auf den Flügeln deutlich mehr Wirbel zu entfachen, der Lohn waren die Treffer von Martin Kotyrba (52.) und Christian Stavropoulos (68.). Als die Iltener ihren nächsten Angriff vom Anstoß weg zum 2:2 ins Netz führen, hatten die Gäste Glück: „Der Schiri entschied auf Abseits.“ Weil Serhat Manap (78.) und Leo Fricke (85.) mit Gelb-Rot vom Platz flogen, verwalteten die Grasdorfer anschließend nur noch das Ergebnis.



Hier geht Stephan Sauer (rechts) noch mit vollem Einsatz in den Zweikampf mit dem Iltener Julian Schenkemeyer. Doch wenig später muss er schwer verletzt vom Platz. Priesemann

## MTV Ilten – Germania Grasdorf 1:2

**Germania Grasdorf:** Tastan – Kyparissoudis, Fricke, Fricke, Manap – Reuter (42.) Christian Stavropoulos), Brezina (80.) Constantin Stavropoulos), Sauer (75.) Lücke), Menges – Kotyrba, Schmidt

**Tore:** 1:0 Wente (17.), 1:1 Kotyrba (52.), 1:2 Christian Stavropoulos (68.)

**Gelb-Rot:** Manap (78.), Fricke (85., beide Germania Grasdorf)

## Fußball

# Germanias Rumpelfliefert raus

Patrick Werner haben in der Partie der 2. Runde im Bezirkspokal bei der SSG Halvestorf/Herkendorf derart viele Spieler gefehlt, dass er sich selbst in der Innenverteidigung und Altherren-Spieler Dirk Falkner im Mittelfeld aufstellen musste. Die 3:4 (2:2)-Pleite nahm der Trainer von Germania Grasdorf dementsprechend gelassen hin: „Die Moral war supergeil. Ärgerlich war die Niederlage nur, weil wir das 3:4 durch einen blöden Konter eine Minute vor Schluss kassiert haben.“

Die Platzherren traten bis auf Josef Selensky in Bestbesetzung an und legten los wie die Feuerwehr: Nach zehn Minuten führte die SSG durch Tore von Dominic Meyer (6.) und Dennis Schimanski (10.) bereits mit 2:0. „Danach haben wir allerdings aufgehört, Fußball zu spielen“, ärgerte sich SSG-Spartenleiter Burkhard Büchler. Das bestrafte die Grasdorfer Leutrim Ferizi (31.) und Martin Kotyrba (41.) mit zwei Treffern. Nach dem Seitenwechsel drückten die Halvestorfer wieder – die erneute Führung durch Manuel Lehnhoff war der verdiente Lohn (64.). Doch in der Folge stellte sie erneut ihre Bemühung ein – „aus Überheblichkeit“, wie Büchler vermutete. Prompt kamen die Grasdorfer zurück und glichen durch Falkner einmal mehr aus (71.). Als sich alle schon auf das Elfmeterschießen einrichteten, traf Jan-Niklas Bleil per Konter zum 4:3-Sieg (89.).

**SSG Halvestorf/H.:** Moniac – Bach (55. Fabrizius), Bierwirth, Bleil, Lehnhoff – Möller, Hau, Günzel, Meyer, Vorrat – Schimanski

**Germania Grasdorf:** Theilen – Specht, Fricke, Werner (46. Manap), Kyparissoudis – Menges, Falkner, Constantin Stavropoulos, Jaber – Kotyrba, Ferizi (75. K. Buß) ni

## Werner will Auftaktsieg veredeln

**Bezirksliga 3:** Germania erwartet FC Stadtoldendorf – SVA gegen SC Harsum



■ Das Pokal-Aus in Halvestorf hat Patrick Werner, Trainer von des **SV Germania Grasdorf**, schnell abgehakt – zumal er absolut davon überzeugt ist, am Sonntag (15 Uhr) im Heimspiel gegen den FC Stadtoldendorf „wieder eine stärkere und eingespielte Mannschaft aufbieten zu können“.

Gegen den FCS möchte Werner den hart erkämpften und durch zwei schwere Verletzungen „teuer bezahlten“ 2:1-Auftakterfolg beim MTV Ilten mit einem weiteren Dreier veredeln. Die Rollen sind dabei klar verteilt. „Wir sind Titelaspirant, die Stadtoldendorfer Aufsteiger – da sind drei Punkte

eigentlich Pflicht.“ Diese Aussage werden auch durch die letzten Ergebnisse der Gäste aus dem Landkreis Holzminden untermauert: Sie unterlagen dem FC Lehrte zum Liga-Auftakt mit 0:4 und gingen im Bezirkspokal mit 1:13 bei der SpVgg. Bad Pyrmont unter.

„Der Gegner scheint nicht in Form zu sein“, sagt Werner. „Aber wir haben uns gegen die vermeintlich schwachen Teams oft schwer getan. Wir können es uns nicht erlauben, irgendwen zu unterschätzen.“ Wenn seine Elf indes ihr Potenzial abrufe, werde sie Chancen bekommen: „Und die müssen wir dann nutzen.“

## Bezirksliga 3

MTV Almstedt – VfB Bodenburg	2:0
Hiddestorf – TuSpo Schliekum	0:3
SV Arnum – SC Harsum	1:2
TSV Giesen – MTV Ilten	3:3
G. Grasdorf – FC Stadtoldendorf	4:0
FC Lehrte – Koldinger SV	1:2
FC Ambergau-V. – VfL Nordstemmen	1:1
BW Neuhoof – Hämelerwald	3:1

1. G. Grasdorf	2	6:1	6
2. SV BW Neuhoof	2	5:2	6
3. SC Harsum	2	5:2	6
4. TuSpo Schliekum	2	4:1	4
5. FC Lehrte	2	5:2	3
6. MTV Almstedt	1	2:0	3
7. Koldinger SV	1	2:1	3
8. SVE Hiddestorf	2	2:3	3
9. Adler Hämelerwald	2	2:3	3
10. MTV Ilten	2	4:5	1
11. VfL Nordstemmen	2	2:3	1
12. TSV Giesen	2	4:6	1
13. FC Ambergau-V.	2	1:3	1
14. VfB Bodenburg	2	1:3	1
15. SV Arnum	2	1:3	0
16. FC Stadtoldendorf	2	0:8	0



Immer im Mittelpunkt: Grasdorfs Martin Kotyrba (links, gegen Stadtoldendorfs Sven Seidel) erzielt zwei Tore, holt einen Elfmeter heraus und verschießt einen Strafstoß. Michelmann

# Grasdorfer springen auf Platz eins

Bezirksliga 3: Keine Mühe beim 4:0

VON JENS NIGGEMEYER

„Angesichts der Temperaturen standen wir alle kurz vor dem Hitzeschlag – und so haben die Jungs auch gespielt“, hat Patrick Werner die eher durchschnittliche Leistung seiner Schützlinge im Heimspiel gegen den FC Stadtoldendorf mit Humor genommen. Doch selbst ein eher schwacher Auftritt des SV Germania Grasdorf reichte gegen einen erschreckend harm- und hilflosen Aufsteiger zu einem 4:0 (1:0) – und zur Tabellenführung.

„Ohne respektlos zu sein: Gegen einen solchen Gegner musst du am Ende zweistellig gewinnen, selbst, wenn du nicht Vollgas gibst.“ Doch seine Mannschaft habe es sich selbst schwer gemacht: „Wir haben zu viele falsche Entscheidungen getroffen, dusselige Fehlpässe gespielt und sind nie richtig

Tempo gegangen“, kritisierte der Trainer. Das 1:0 durch Leutrim Ferizi, der nach Zuspätschießen von Athanasios Kyparissoudis traf (15.), blieb lange Zeit das einzige zu bejubelnde Ereignis an der Ohrestraße.

„Diese knappe Führung haben wir bis zur 80. Minute mitgeschleppt“, ärgerte sich Werner. Dann sorgten Damian Brezina per Strafstoß (Martin Kotyrba war gefoult worden) sowie Kotyrba (84., 86. – jeweils auf Vorarbeit von Hassan Jaber) für den Endstand. Kotyrba leistete sich sogar noch den Luxus, einen Elfmeter zu verschießen (82., Foul an Jaber). „Vielleicht meckere ich ja auch zu viel“, zeigte sich Werner selbstkritisch. „Bei dieser brutalen Hitze könnte man ja auch sagen, die Jungs wollten den Gegner müde spielen. Und das ist ihnen ja irgendwie gelungen.“

### Germ. Grasdorf – FC Stadtoldendorf 4:0

**SV Germania Grasdorf:** Theilen – Manap, Fricke, Specht, Kyparissoudis – Christian Stavropoulos, Menges, Constantin Stavropoulos (60. Damian Brezina) – Schmidt, Kotyrba, Ferizi (46. Jaber)

**Tore:** 1:0 Ferizi (15.), 2:0 Brezina (80., Foulelfmeter), 3:0, 4:0 Kotyrba (84., 86.)

# Teams können sich nicht überraschen

Bezirksliga 3: Brisantes Derby in Koldingen – KSV trifft mit vielen ehemaligen Grasdorfern auf die Germania

VON FELIX JANOSCHEK  
UND JENS NIGGEMEYER

Trotz der 2:4-Niederlage unter der Woche gegen den MTV Almstedt gibt sich der Coach des Koldingen SV, Diego De Marco, vor dem Derby am Sonntag (15 Uhr) gegen den SV Germania Grasdorf selbstbewusst: „Wenn wir auf die gegen Almstedt gezeigte spielerische Leistung aufbauen, dann habe ich keine Sorge,

dass wir gegen Grasdorf gewinnen können.“

Der Grund für die Niederlage gegen den MTV war schnell gefunden: Alle vier Gegentreffer fielen nach Standardsituationen. „In solchen Situationen müssen wir uns einfach klüger verhalten“, sagt der Trainer.

Nicht mitwirken wird auf Seiten der Koldingen Florian Potrykus. Der Keeper zog sich im Spiel beim FC Lehrte einen Bänderriss zu und

fällt damit rund sechs Wochen aus.

## Wieder faires Spiel?

Grasdorfs Coach Patrick Werner peilt die Maximalausbeute an: „Wir werden voll auf drei Punkte spielen und wollen die Tabellenführung verteidigen“, kündigt der Coach an. Dass dazu eine stärkere Leistung nötig sein wird als zuletzt beim 4:0 gegen den FC Stad-

tdorf, ist Werner klar: „Wir nähern uns der Optimalform, und die werden wir in Koldingen auch brauchen, denn das ist eine richtig gute Truppe.“ Da beim KSV viele ehemalige Germanen spielen, weiß der Coach, was seine Mannschaft erwartet: „Das ist ja eine kleine Grasdorfer Filiale – die waren schon gut und haben mit Martin Pietrucha und vor allem mit Johannes Kaminski zwei starke Leute

dazubekommen.“ In der Partie steckt also eine besondere Brisanz. Allerdings betont Werner, dass sich beide Seiten aus dem Effeff kennen: „Wir können uns nicht überraschen.“

Der Trainer betont, dass es immer faire Derbys waren. „Außerdem sind ja auch einige miteinander befreundet“, relativiert Werner die Gefahr, dass das Duell außer Kontrolle geraten könnte.

Während sich die Verletzung von Stephan Sauer als verheerend herausgestellt hat (Kreuzband-, Innenband- und Meniskusschaden), könnte Kapitän Daniel Reuter nach seiner Bänderdehnung wieder auf der Bank sitzen. Dazu stehen auch Sören Schiller und Hassan Adigizel wieder zur Verfügung. „Und mit Hassan Jaber und Kristofer Buß habe ich zwei weitere Waffen für die Offensive.“



Etwas undurchsichtig: Grasdorfs Leutrim Ferizi (links) und Dennis Specht nehmen Koldingens Johannes Kaminski in die Zange.

Michelmann

## Germania Grasdorf setzt sich im Derby beim KSV mit 2:0 durch

**KOLDINGEN.** Am Ende sind sich die beiden Trainer nicht einig gewesen: „Für mich hat dieses Spiel keinen Sieger verdient gehabt“, sagte Koldingens Coach Diego De

Marco nach dem 0:2 (0:0) im Fußball-Bezirksliga-Derby gegen den SV Germania Grasdorf. Das sah der Trainer der Gastmannschaft ganz anders: „Der Sieg geht abso-

lut in Ordnung. Wer etwas anderes sagt, hat ein anderes Spiel gesehen“, erwiderte Germanias Patrick Werner. Wie dem auch sei: Der SV Germania Grasdorf verteidigte mit

dem dritten Sieg im dritten Spiel die Tabellenführung. Die Initialzündung gelang Martin Kotyrba mit dem 1:0. Hassan Jaber legte nach. **moj/Mehr auf Seite 10**

Koldinger SV – MTV Almstedt	2:4
MTV Almstedt – TuSpo Schliekum	4:2
Koldinger SV – G. Grasdorf	0:2
FC Stadtholdendorf – TSV Giesen	3:1
MTV Iiten – SV Arnum	1:5
SC Harsum – SV B-W Neuhof	1:3
SV Hämelerwald – FC Ambergau/V.	4:1
Nordstemmen – Eintr. Hildesdorf	0:0
VfB Bodenburg – FC Lehrte	0:4

1. Germania Grasdorf	3	8	1	8
2. MTV Almstedt	3	10	4	9
3. SV BW Neuhof	3	8	3	9
4. FC Lehrte	3	9	2	6
5. SV Hämelerwald	3	6	4	6
6. SC Harsum	3	6	5	6
7. TuSpo Schliekum	3	6	5	4
8. Eintracht Hildesdorf	2	3	4	2
9. SV Arnum	3	6	4	3
10. Koldinger SV	3	4	7	3
11. FC Stadtholdendorf	3	3	9	3
12. VfB Nordstemmen	3	2	3	2
13. TSV Giesen	3	2	9	1
14. MTV Iiten	3	5	10	1
15. FC Ambergau/V.	3	2	7	1
16. VfB Bodenburg	3	1	7	1

## 0:1 war ein Schlag

das Interview



Was hat den Ausschlag gegeben?

Die Fehlentscheidung vor dem 0:1. Da standen zwei Grasdorfer Spieler im Abseits. Bis dahin haben wir aus dem Spiel nichts zugelassen.

War es ein normales Derby?

Ja, es war hart umkämpft, aber viel hat sich im Mittelfeld abgespielt.

Lag es denn nur am Schiedsrichter?

Nein, uns hat es auch ein wenig an Durchschlagskraft gefehlt. Aber das in irreguläre 0:1 war schon ein Schlag.

## Tore waren regulär

das Interview



Was waren die entscheidenden Faktoren?

Unsere Defensiv. Dennis Specht und Leo Fricke haben Johannes Kaminski sehr gut kontrolliert. Nach vorne haben wir erst nach der Pause deutlich druckvoller gespielt.

War es ein normales Derby?

Absolut. Es war hart, aber fair.

Welche Rolle spielte der Schiedsrichter?

Keine große. Die Tore waren absolut regulär, Gelb-Rot merkwürdig.

# Stavropoulos jubelt zu exzessiv

Bezirksliga 3: Platzverweis wegen Tötlichkeit an Eckfahne – Germanen siegen 2:0 in Koldingen

VON JENS NIGGEMEYER

Mit einem 2:0 (0:0)-Erfolg beim Koldinger SV hat Germania Grasdorf die Tabellenführung in der Bezirksliga 3 verteidigt.

Ob der Sieg verdient war, darüber gab es nach dem Schlusspfiff unter den Trainern Differenzen: „Dem 0:1 geht eine klare Abseitsposition voraus, vor dem Freistoß zum 0:2 pfeift der Schiri ein Foul, das in meinen Augen keines war“, ärgerte sich KSV-Trainer Diego De Marco. Ansonsten sei es in

seinen Augen ein typisches 0:0-Spiel gewesen, das von viel Kampf und Krampf geprägt gewesen sei und in dem sich beide Seiten weitgehend neutralisierten. Sein Gegenüber Patrick Werner räumte zwar ein, dass die Partie nicht gerade von hohem Niveau geprägt gewesen sei, aber seine Mannschaft habe das Geschehen absolut unter Kontrolle gehabt. Allerdings habe sein Team in der ersten Halbzeit etwas zu umständlich agiert. „Dennoch hatten wir schon vor der Pause drei gefährli-

che Schüsse von der Strafraumkante, dazu kam ein Tor, dass der Schiedsrichter wegen angeblicher Abseitsstellung nicht gegeben hat.“

Nach der Umstellung auf ein 4-2-3-1-System sei das Flügelspiel zielstrebig geworden – und das 1:0 von Martin Kotyrba (69.) sei „bei-

leibe kein Abseits“ gewesen. Auch sei der Freistoßstreffer von Hassan Jaber keinesfalls irregulär gewesen (75.). „Es war ein klares Foul an Kotyrba“, betonte Werner. Im Anschluss hätten seine Schützlinge trotz Unterzahl – Constantin Stavropoulos hatte wegen zu exzessiven Torjubs inklusive Umtretens der Eckfahne Gelb-Rot gesehen – defensiv alles unter Kontrolle und reichlich Konterchancen, um das Ergebnis zu erhöhen. „Es war kein enges Spiel, auch wenn das 1:0 der Türöffner gewesen ist.“

### Koldinger SV – Germ. Grasdorf 0:2

**Koldinger SV:** Gläser – Kazhai, Wirt, Süß, Dyck (75. Karnatz) – Berisha, Schmidt (80. Zvezda), Krumpholz, Pietrucha, Ische (70. Richard) – Kaminski  
**SV Germania Grasdorf:** Tastan – Manap, Fricke, Specht, Ky-parissoudis – Brezina (71. Lücke), Menges, Constantin Stavropoulos, Schmidt (88. Schiller) – Kotyrba, Ferizi (60. Jaber)  
**Tore:** 0:1 Kotyrba (69.), 0:2 Jaber (75.).  
**Gelb-Rot:** Constantin Stavropoulos (69.)



Duell unter Ex-Vereinskollegen: der Germane Maxime Menges (Mitte) und der Neu-Koldinger Martin Pietrucha (rechts) im Zweikampf.

Michelmann

## VON JENS NIGGEMEYER UND FELIX JANOSCHEK

Das Ziel ist klar. Patrick Werner, Trainer von Germania Grasdorf, will mit seiner Mannschaft auch nach dem 4. Spieltag Primus der Bezirksliga 3 sein. Ergo fordert er von seinen Spielern unmissverständlich drei Punkte aus dem Heimspiel gegen Aufsteiger VfB Bodenburg am Sonntag (15 Uhr). „Die aktuelle Tabellensituation des Gegners sollte uns aber nicht täuschen.“ Das 1:1 gegen Landesliga-Absteiger

TuSpo Schliekum und der 2:1-Sieg gegen den starken Aufsteiger SV Alfeld im Bezirkspokal seien Warnung genug.

Gefallen hat Werner zuletzt vor allem das Defensivverhalten der Mannschaft. „Wir haben zweimal zu null gespielt und absolut nichts zugelassen, das freut mich“, lobt der Grasdorfer Coach. Spielerisch müsse seine Mannschaft indes noch zulegen. „Wir müssen vor allem schneller vors Tor kommen“. Damit das gelingt, hat sich Werner auf ein 4-2-3-1 gegen



Daniel Reuter

fallen, steht Kapitän Daniel Reuter wieder zur Verfügung. Er sei eine Alternative für die Außenbahn.

„Im Mannschaftsgefüge des MTV Almstedt hat sich wenig verändert – die Spiel-

den VfB festgelegt. „So haben wir auf den Flügeln mehr Tempo.“ Während Eren Tastan, Stephan Sauer, Hasan Adigüzel und Janik Buß aus-

# Can Kress übernimmt nun das Zeppter

**Fußball:** 1. Kreisklasse 3 – Grasdorfs Trainer Walter Schmidt schmeißt nach 0:9-Desaster hin – FCR ohne Keeper?

VON DIRK HERRMANN

Walter Schmidt macht Schluss: Der SV Germania Grasdorf II geht mit einem neuen Trainer ins erste Saison-Heimspiel.

**SV Germania Grasdorf II – Koldinger SV II.** Bereits vor dem 2. Spieltag hat es den ersten Trainerwechsel gegeben. Walter Schmidt sitzt

morgen (12.15 Uhr) schon nicht mehr auf der Grasdorfer Bank. Nach der 0:9-Pleite in Velber legte der Übungsleiter, der 15 Jahre im Verein tätig gewesen ist, sein Amt nieder. Sein Nachfolger ist Germanias Spieler Can Kress, der eine Trainerlizenz besitzt. Die Koldinger wollen sich nach einer Schlappe ebenso rehabilitieren.

**FC Eldagsen II – TSV Bantorf.** Nach dem Auftaktsieg seiner Mannschaft hofft FC-Trainer Alfred Rathe heute (16 Uhr) gegen die hochgehandelten Bantorfer erneut auf Zählbares. „Wenn wir die Leistung wiederholen können, bin ich optimistisch. Dann wären wir seit über einem Jahr ungeschlagen.“ Tim Barten, der im ersten

Spiel zweimal getroffen hatte, ist jetzt allerdings beruflich verhindert.

**SV Gehrden II – FC Rethen.** Mit großen Personalsorgen fährt FC-Coach Jörg Möhle zur Partie in Gehrden (morgen, 12.30 Uhr). Von drei Torhütern sind zwei beruflich verhindert, einer ist verletzt. Um Kapitän Felix Rose (Knieprobleme) droht

eine komplette Elf auszufallen. „Aber ich will nicht jammern“, sagt Möhle. „Es wird eine Mannschaft da sein, die stark genug ist, um wenigstens einen Punkt mitzunehmen.“

**VSV Benthe – TSV Schulenburg.** Gegen den mit einer Niederlage gestarteten Aufsteiger kann TSV-Trainer Dirk Marotzke morgen

(15 Uhr) auf alle Spieler zurückgreifen. „Die Benther sind ein unangenehmer Gegner“, sagt TSV-Sprecher Ulrich Bock. „Wir müssen im Vergleich zum Gehrden-Spiel mindestens eine Schippe drauflegen. Wenn wir das auf den Platz bringen, was wir können, dann gehen wir auch als Sieger wieder herunter.“

## Germanen spielen wie verwandelt

**Fußball:** 1. Kreisklasse 3 – FCR spitze

VON DIRK HERRMANN

Einen besseren Einstand als Coach hätte sich Can Kress nicht wünschen können. Der Nachfolger des zurückgetretenen Walter Schmidt holte mit seinem SV Germania Grasdorf II nicht nur drei Punkte – beide Treffer gingen zudem auf das Konto des 20-Jährigen.

**Germania Grasdorf II – Koldinger SV II 2:1.** „Die Mannschaft war nicht wiederzuerkennen, und Can war ein super Vorbild“, freute sich Spartenleiter Peter Hellemann. „Diese Leistung ist beruhigend.“ Die mit Altherren und Spielern des Bezirksligakaders aufgestockte Grasdorfer Reserve ging nach einer halben Stunde in Führung und legte in der 60. Minute nach. Maxim Zwezda konnte für die Koldinger nur noch verkürzen (80).

die Bantorfer trafen Jan-Erik Berkenkamp (32.) und Marcel Neugum (70.).

**SV Gehrden II – FC Rethen 2:5.** Trotz eines Rückstands nach Treffern von Ibrahim Bakri (30.) und Florian Beck (32.) sind die Retheners auch in ihrem zweiten Spiel noch zu einem klaren Erfolg gekommen. FC-Coach Jörg Möhle musste Geduld haben, bis seine vom überragenden Spielmacher Tayfun Samast angeführte Elf in der kampfbetonnten Begegnung und nach langer Gegenwehr der SV-Reserve auf die Siegerstraße einbog. Samast glänzte dabei auch als dreifacher Torhüter (6., 68., 85.). Außerdem trafen Kenan Demir (33.) und der beruflich bedingt erst zur Pause eingewechselte Patrick Schmidt (65.).

**VSV Benthe – TSV Schulenburg 1:1.** TSV-Trainer Dirk Marotzke

FC Ambergau/V. – SC Harsum	0:6
TSV Giesen – Koldinger SV	0:1
SVE Hiddestorf – MTV Almstedt	0:2
SV Arnum – FC Stadtoldendorf	2:0
G. Grasdorf – VfB Bodenburg	1:0
FC Lehrte – TuSpo Schliekum	3:1
VfL Nordstemmen – Hämelerwald	0:2
SV BW Neuhof – MTV Ilten	4:0

1. SV BW Neuhof	4	12:	3	12
2. MTV Almstedt	4	12:	4	12
3. SV Germania Grasdorf	4	9:	1	12
4. FC Lehrte	4	12:	3	9
5. SC Harsum	4	12:	5	9
6. SV Hämelerwald	4	8:	4	9
7. SV Arnum	4	8:	4	6
8. Koldinger SV	4	5:	7	6
9. TuSpo Schliekum	4	7:	8	4
10. Eintracht Hiddestorf	4	2:	5	4
11. FC Stadtoldendorf	4	3:	11	3
12. VfL Nordstemmen	4	2:	5	2
13. TSV Giesen	4	5:	10	1
14. VfB Bodenburg	4	1:	8	1
15. MTV Ilten	4	5:	14	1
16. FC Ambergau/V.	4	2:	13	1

# Trotz Sieg vom Thron gestoßen

**Bezirksliga 3:** Germania Grasdorf schlägt VfB Bodenburg mit 1:0 – Auf Platz drei abgerutscht

VON JENS NIGGEMEYER

Der SV Germania Grasdorf hat auch sein viertes Punktspiel gewonnen – und das erneut zu null. Dennoch rutschte das Team von Patrick Werner nach dem 1:0 (1:0)-Erfolg gegen den VfB Bodenburg von Platz eins auf den dritten Rang ab. „Unsere Konkurrenten haben ihre Chancen besser genutzt“, erklärte Spartenleiter Peter Hellemann.

Das Duell mit dem extrem defensiv eingestellten und aufopferungsvoll kämpfenden, aber spielerisch eher biederen Aufsteiger verlief äußerst einseitig. „Wir hatten sehr viel Ballbesitz und einige gute Chancen, haben keine einzige nennenswerte Möglichkeit der Gäste zugelassen“, bilanzierte Kotrainer Thomas Küther. Allerdings habe es etwas an Tempo und Durchsetzungskraft gemangelt.

Nachdem Serhat Manap und Leo Fricke ihre Gelegenheiten ausgelassen hatten, traf Torjäger Martin Kotyba kurz vor dem Pausenpfeiff nach Manap-Vorarbeit zum erlösenden 1:0 (44.). Selbst der Platzverweis gegen Hassan Jaber wegen vermeintlicher Linierrichterbeleidigung änderte nichts am Geschehen (55.). „Wir hatten weiterhin alles unter Kontrolle“, so Küther. Die Gäste kamen jetzt zwar

einige Male in den Strafraum, blieben aber harmlos. „Trotzdem muss man ja immer Angst haben, dass ein Ding durchrutscht“, betonte

Küther. Weil auch die paar das Resultat verwalte den Germanen ihre hochk rätigen Konterchancen verballerten, blieb es beim 1:0

## Germania Grasdorf – VfB Bodenburg 1:0

**Germania Grasdorf:** Theilen – Manap, Schiller, Fricke, Kyparissoudis – Lücke (60. Menges), Brezina (70. Reuter) Christian Stavropoulos – Schmidt (89. Constantin Stavropoulos), Kotyba, Jaber  
**Tor:** 1:0 Kotyba (44.)  
**Rot:** Jaber (55./Grasdorf)

# Dunkelheit stoppt die Germanen

**Fußball:** 1:2 im Test gegen SC Langenhagen – Abbruch nach 80 Minuten

VON ULRICH BOCK

Bezirksligist SV Germania Grasdorf hat sich in einem Testspiel gegen den Oberligisten SC Langenhagen gut verkauft. Die Riege von Trainer Patrick Werner bot den Flughafenstädtern ordentlich Paroli und verlor nur knapp mit 1:2 (0:2). „Es

war eine gute und faire Partie, die beiden Seiten etwas gebracht hat“, sagte Werner. Einziger Wermutstropfen: Es steht zu befürchten, dass sich Athanasios Kyparissoudis ohne Fremdeinwirkung früh im Spiel eine schwere Knieverletzung zuzog (6.).

Die Germanen begannen gegen den Fünftligisten mu-

tig – doch der erste Treffer gelang dem SCL durch Georgios Tsakiridis nach einer Unachtsamkeit in Grasdorfs Defensive (20.). „Danach haben wir den Faden verloren“, sagte Werner, dessen Elf sich nach einer Ecke das 0:2 durch Sotirios Panagiotidis fing (32.). „In der zweiten Hälfte haben wir ein

richtig gutes Spiel gemacht, nur die Torchancen nicht genutzt“, sagte der Trainer. Einzig Kristofer Buß war nach schönem Pass Damian Brezinas erfolgreich (60.).

Kurios: Nach 80 Minuten wurde die Partie wegen der einsetzenden Dunkelheit abgebrochen. „Das war aber vorher klar“, so Werner.

Die **TuSpo Schliekum** erlebt am 5. Spieltag eine Premiere: Nach aufwendigen Sanierungsarbeiten auf der Anlage am Kreuzfeld trägt die TuSpo ihr erstes Heimspiel in dieser Saison aus. Am Sonntag (15 Uhr) kommt Nachbar Germania Grasdorf zum Duell der Ex-Landesligisten.

Vier Punkte hat die Mannschaft von Coach Stephan Pietsch bei ihren vier Auswärtsauftritten gesammelt. Noch sind die Leistungen durchwachsen, doch Pietsch will den starken Grasdorfern ein Bein stellen. „Germania hat eine spielstarke Mannschaft mit Aufstiegsambitionen, sie sind haushoher Favorit. Aber wir werden 90 Minuten dagegenhalten“, sagt der Trainer.

Die Gäste reisen mit der Empfehlung von vier Siegen an, mit nur einem Gegentreffer stellen die Germanen zudem die beste Defensive der Liga. „Ein toller Gegner, da muss ich die Jungs nicht zusätzlich motivieren“, sagt Pietsch, der nach zwei Jahren sogar selbst sein Comeback in der Viererkette geben könnte. Badr Boualam (Rotsperre) fällt aus, hinter den Einsätzen von Soydan Beyazkilic (Meniskusprobleme) und Marcello Palmisano (Muskelzerrung) steht noch ein Fragezeichen. Als Ersatz stehen Benjamin Bothe und Lovett Ekoko Fon bereit.

Nach vier Auftaktsiegen, in denen die Defensive des **SV Germania Grasdorf** nicht sonderlich gefordert wurde, nutzte der Trainer des Gastes, Patrick Werner, die Gunst der Stunde und schob vor der Partie in Schliekum noch ein Testspiel gegen den Oberligisten SC Langenhagen ein. Und die Leistung bei der 1:2-Niederlage stimmte den Germanen-Coaches positiv, doch gab es auch erneut eine Hiobsbotschaft: „Atha Kyparrissoudis hat sich wahrscheinlich einen Kreuzbandriss zugezogen.“ Er ist damit das nächste Opfer des Verletzungspechs, das die Grasdorfer seit geraumer Zeit verfolgt. Kaputte Bänder, gerissene Sehnen, gesprengte Schultergelenke, operativ zu entfernende Hämatome, Lungenentzündungen, Gürtellosen, Hirnhautentzündungen – an der Ohestraße



Zumindest ein Teilerfolg ist für die Eintracht aus Hiddestorf m Coach Rudolf Seedler in Hämelerwald drin.

gibt es für Mediziner und Physiotherapeuten schon seit Jahren reichlich zu verdienen. „Das zeigt, wie gut es war, dass ich für einen großen Kader gesorgt habe“, sagt Werner.

Weil bei der TuSpo neben Kyparrissoudis auch die verletzten Stephan Sauer, Dennis Specht, Jannik Buß, Hassan Adigüzel und Serhat Manap sowie der rotgesperrte Hassan Jaber fehlen werden, hat der Coach vor der Begegnung nicht das Problem, sich zwischen Alternativen entscheiden zu müssen. „Daniel Reuter und Max Menges werden in der Viererkette außen spielen, im Mittelfeld Marcel Lücke oder Tino Stavropoulos.“ Und wie stehen die

Chancen in Schliekum? „Ich sehe die nicht so schlecht, wie die sich selbst machen“, lobt Werner. Mit Imad Saadun habe die TuSpo zum Beispiel einen „super Spielmacher“. Die Platzherren hätten viel spielerische Klasse, „da müssen die Jungs beweisen, wozu sie in der Lage sind“.

■ Vier Punkte aus vier Partien konnte der **SV Eintracht Hiddestorf** bislang sammeln – zuletzt verlor das Team von Rudolf Seedler daheim mit 0:2 gegen den MTV Almstedt. „Die Niederlage ist aufgearbeitet und abgehakt“, erklärt Seedler, der bei dieser Begegnung feststellen musste, dass seine Mannschaft in den entscheidenden Phasen zu leichtfertig agiert hatte. Am Sonntag

Koldinger SV – SV Arnum	2:2
MTV Almstedt – FC Lehrte	4:2
FC Stadtoldendorf – SV BW Neuhof	1:2
MTV Ilten – FC Ambergau-V.	4:3
SC Harsum – VfL Nordstemmen	3:2
SV Hämelerwald – SVE Hiddestorf	1:2
TuSpo Schliekum – G. Grasdorf	1:2
VfB Bodenburg – TSV Giesen	6:1

1. MTV Almstedt	5	16:	6	15
2. SV BW Neuhof	5	14:	4	15
3. Germania Grasdorf	5	11:	2	15
4. SC Harsum	5	15:	7	12
5. FC Lehrte	5	14:	7	9
6. SV Hämelerwald	5	9:	6	9
7. SV Arnum	5	10:	6	7
8. Koldinger SV	5	7:	9	7
9. Eintracht Hiddestorf	5	4:	6	7
10. TuSpo Schliekum	5	8:	10	4
11. VfB Bodenburg	5	7:	9	4
12. MTV Ilten	5	9:	17	4
13. FC Stadtoldendorf	5	4:	13	3
14. VfL Nordstemmen	5	4:	8	2
15. TSV Giesen	5	6:	16	1
16. FC Ambergau/V.	5	5:	17	1

# Plan von Pietsch geht nicht auf

Bezirksliga 3: Die Germania jubelt

VON DENNIS SCHARF

Auch das Comeback von Trainer Stephan Pietsch hat die 1:2 (0:1)-Niederlage der TuSpo Schliekum im Derby gegen Germania Grasdorf nicht verhindern können. „Ich bin dennoch zufrieden mit der Leistung meiner Mannschaft. Wir konnten erhobenen Hauptes vom Platz gehen. Die Grasdorfer haben uns aber nicht an die Wand gespielt“, sagte Pietsch, der erstmals seit

zwei Jahren wieder auf dem Platz stand.

Die personelle Notlage machte das Comeback möglich, nachdem Badr Boualam für drei Wochen gesperrt worden war. Der erst 17-jährige Stürmer Hussein Ismail hatte die erste Chance für die TuSpo. Einen Alleingang hätte er selbst abschließen können, entschied sich aber für ein Abspield, das jedoch zu ungenau kam (15.). „Da fehlt ihm die Erfahrung. Er hat aber ein überragendes Spiel gemacht, war an allen Offensivaktionen beteiligt“, lobte Pietsch.

Auf Grasdorfer Seite setzte sich Martin Kotyrba energisch auf der rechten Seite durch und spielte einen klugen Pass in den Rückraum zu Marcel Lücke, der zur Gästeführung traf (30.).

„Für die zweite Halbzeit hatten wir uns vorgenommen, Grasdorf weiter das Spiel machen zu lassen und in der Schlussphase volles Risiko zu gehen“, berichtete Pietsch. Doch nach wenigen Minuten war der Plan dahin – Daniel Schmidt ließ zuerst seinen Gegenspieler ins Leere laufen, ehe er mit einem platzierten Schuss aus 20 Metern das 0:2 erzielte (48.). Wenig später kam bei



Torschützen unter sich: Imad Saadun (rechts) behauptet den Ball gegen den Grasdorfer Daniel Schmidt. Werner

## TuSpo Schliekum 1 Germ. Grasdorf 2

**TuSpo Schliekum:** Werz – I. Gashi, B. Bothe, Pietsch, Beyazkılıc – Saadun, Dalaf (81. Sasmaz) – Rohde, Ledonne – Ismail, Cetin  
**SV Germania Grasdorf:** Theilen – Menges, Schiller, Fricke, Reuter – Constantin Stavropoulos, Lücke (81. Christian Stavropoulos) – Brezina – Ferizi (67. K. Buß), Kotyrba, D. Schmidt (85. J. Buß)  
**Tore:** 0:1 Lücke (30.), 0:2 D. Schmidt (48.), 1:2 Saadun (50., Foulelfmeter)  
**Gelb-Rot:** Menges (88., Grasdorf)

der TuSpo wieder Hoffnung auf, als Imad Saadun im Strafraum gelegt wurde. „Das war aus meiner Sicht kein Strafstoß. Aber wichtig sind für uns die drei Punkte“, sagte Germania-Coach

Patrick Werner. Der Gefoulte trat selbst an und markierte den Anschlusstreffer (50.). Die besten Möglichkeiten zum Ausgleich vergaben der angeschlagene Soydan Beyazkılıc (75., Au-

Bennetz) und Benjamin Bothe, dessen Kopfball an die Latte prallte (81.). Die Germanen brachten den Sieg aber in den Schlussminuten souverän über die Zeit.

## Die Stimmen

**Stephan Pietsch (Trainer TuSpo Schliekum):** „Wir können aus diesem Spiel nur lernen. Grasdorf war cleve-

rer und abgebrühter vor dem Tor.“

**Patrick Werner (Coach Germania Grasdorf):** „Es

war ein verdienter Sieg. Das haben die Jungs gut gemacht, sie haben hinten nicht viel zugelassen.“ ds

## Steve Goede ist überall zu finden

Bezirksliga 4: FC Springe siegt 4:1

Sonntag wieder gefordert.

■ Auf ein echtes Gipfeltreffen freut sich Patrick Werner, Trainer des **SV Germania Grasdorf**. Sein Team ist derzeit Dritter und empfängt am Sonntag (15 Uhr) den Zweitplatzierten MTV Almstedt. Beide haben wie Primus SV BW Neuhof die Maximalausbeute von 15 Punkten auf dem Konto. „Solche Spiele sind die schönsten überhaupt. Es wird eine Partie auf Augenhöhe, auch wenn beide Teams andere Stärken haben“, betont Werner. „Wir sind technisch stärker und haben vielleicht die bessere Spielanlage, die Almstedter sind zielstrebig und entschlossener.“ Wie auch immer: „Die Chancen stehen 50:50, vielleicht entscheidet am Ende der größere Wille.“

Apropos Wille: Werner wollte natürlich unbedingt bei diesem ersten Topspiel dabei sein, doch der Beruf zwingt ihn nach Spanien. „Ich fliege für ein paar Tage nach Barcelona“, sagt der



Hier geblieben: Der Schliekumer Izet Gashi (links) will Hidde ne, noch im Fernduell im Klassement. Die TuSpo und die Eint

Trainer und fügt schmunzelnd hinzu: „Aber vielleicht kann ich ja wenigstens Lionel Messi verpflichten.“

Möglicherweise brauchen die Germanen den argentinischen Weltstar aber gar nicht. Denn auch wenn Athanasios Kyparissoudis, Stephan Sauer, Hasan Adigüzel und Hassan Jaber fehlen, „sind wir gut besetzt“, wie Werner betont. Er wird

wieder auf ein 4-2-3-1-System umstellen.

■ Nach der 1:2-Niederlage gegen Germania Grasdorf steht die **TuSpo Schliekum** am Sonntag (15 Uhr) beim TSV Giesen vor einer vermeintlich leichteren Aufgabe. Erst einen Zähler konnten die Gastgeber in den bisherigen fünf Partien ergattern. Doch auch die Schliekumer stehen unter Zug-

## Grasdorfer sind dem MTV klar unterlegen

**Bezirksliga 3:** Germanen verlieren Spitzenspiel gegen Almstedter mit 1:4 – Nur Brezina trifft

VON JENS NIGGEMEYER

Sie hatten sich so auf dieses Spitzenspiel gefreut, am Ende aber gab es betretene Gesichter. „Wir sind natürlich enttäuscht“, gab Peter Hellemann nach der 1:4 (0:2)-Niederlage von Germania Grasdorf gegen den Tabellenführer MTV Almstedt zu. Der Germanen-Spartenleiter machte dem Team

aber keinen Vorwurf. „Der Gegner war heute einfach den Tick cleverer und effektiver.“

In einer insgesamt sehr intensiven und chancenarmen Partie gingen die Almstedter durch Till Oberbeck per Foulelfmeter in Führung (15.). Binnen fünf Minuten entschied sich kurz vor und nach der Pause die Partie: Zunächst klärten die

Gäste binnen weniger Sekunden gleich dreimal auf der Linie (43.), um dann eine Minute später einen katastrophalen Querpass vom Grasdorfer Innenverteidiger Sören Schiller mit dem 2:0 zu bestrafen (44.). Sören Leymann war der Torhüter.

Kurz nach Wiederanpfiff patzte Schiller erneut, Till Oberbeck erhöhte auf 3:0

(48.). Das 1:3 durch Damian Brezinas Strafstoß (49.) und das Almstedter 4:1 durch

Mohamed Kawar (69.) hatten schließlich nur noch statistischen Wert.

### Germania Grasdorf – MTV Almstedt 1:4

**SV Germania Grasdorf:** Tastan – Menges, Fricke, Schiller (60. Specht), Manap – Reuter, Brezina, Lücke – Schmidt (Constantin Stavropoulos), Kotyrba, K. Buß  
**Tore:** 0:1 T. Oberbeck (15., Foulelfmeter), 0:2 Leymann (44.), 0:3 T. Oberbeck (48.), 1:3 Brezina (49., Foulelfmeter), 1:4 Kawar (69.)

FC Ambergau/V. – FC Stadtoldendorf	2:2
SVE Hiddesdorf – FC Lehrte	1:1
SV Arnum – VfB Bodenburg	1:2
TSV Giesen – TuSpo Schliekum	2:2
Germania Grasdorf – MTV Almstedt	1:4
SV Hämelerwald – SC Harsum	2:1
VfL Nordstemmen – MTV Ilten	1:3
SV BW Neuhof – Koldinger SV	2:0

1. MTV Almstedt	6	20:	7	18
2. SV BW Neuhof	6	16:	4	18
3. Germania Grasdorf	6	12:	6	15
4. SC Harsum	6	16:	9	12
5. SV Hämelerwald	6	11:	7	12
6. FC Lehrte	6	15:	8	10
7. Eintracht Hiddesdorf	6	5:	7	8
8. SV Arnum	6	11:	8	7
9. VfB Bodenburg	6	9:	10	7
10. Koldinger SV	6	7:	11	7
11. MTV Ilten	6	12:	18	7
12. TuSpo Schliekum	6	10:	12	5
13. FC Stadtoldendorf	6	6:	15	4
14. VfL Nordstemmen	6	5:	11	2
15. TSV Giesen	6	8:	18	2
16. FC Ambergau/V.	6	7:	19	2



# Mit Tempo zurück in die Erfolgsspur

Weil er selbst nicht Augenzeuge gewesen ist, ließ sich Patrick Werner erst einmal von Kotrainer Thomas Küther und Routinier Damian Brezina über den Verlauf des jüngsten Heimspiels gegen Primus MTV Almstedt (1:4) in Kenntnis setzen. Danach fand der Trainer von Germania Grasdorf zu gewohnter Gelassenheit zurück: „Wir haben unter anderem deshalb verloren, weil Sören Schiller einen rabenschwarzen Tag hatte und der Gegner das effektiv ausgenutzt hat.“ Es sei nicht viel passiert, aber es „wäre natürlich hilfreich, wenn wir beim FC Lehrte gleich wieder in die Erfolgsspur zurückfinden würden“, sagt Werner mit Blick auf die Partie am Sonntag (15 Uhr).

Grasdorfs Coach hält den Tabellensechsten für „stärker besetzt als letzte Saison“. Vor allem in der Defensive sei der FC durch Neuzugang Antonio Marotta deutlich stabiler geworden. Doch „der große Platz in Lehrte könnte uns mit unseren vielen schnellen Leuten entgegen kommen“, sagt Werner. Dass Hassan Jaber nach seiner Rotsperre zurückkehrt, passt da nur zu gut. ni

**Patrick Werner (Trainer Germania Grasdorf):** „Der erste Elfmeter für uns war keiner. Vielleicht hat der Schiedsrichter ihn als Ausgleich für den Handelfmeter gegen uns gegeben. Der Strafstoß in der Nachspielzeit war hingegen berechtigt, hätte aber wegen Abseits in der Entstehung nicht gegeben werden dürfen.“

## SPIELER DES TAGES

**Martin Kotyrba** ist das, was man in Fußballkreisen einen „Knipser“ nennt. Nicht nur deshalb hält Patrick Werner, Trainer des ambitionierten Bezirksligisten Germania Grasdorf, große Stücke auf den hoch talentierten, aber ab und an etwas trainingsfaulen Stürmer. Vor Beginn der Saison hat er Kotyrba an die Ohestraße zurückgelotst – und der zahlt nun mit Leistung zurück. Der 3:2-Erfolg beim FC Lehrte ist nicht zuletzt Kotyrbas Verdienst. Beim 1:2 von Leo Fricke leistete der 25-Jährige die Vorarbeit (30.), das 2:2 (88.) erzielte er per Kopfball selbst, dazu holte er zwei Elfmeter heraus (19., 90.), von denen zumindest der letzte durch Damian Brezina zum Siegtreffer genutzt wurde. „Martin hat viel gearbeitet, sich gut bewegt, Bälle behauptet und Freistöße herausgeholt“, lobte Werner seinen „Matchwinner“. Dass er beim Foul vor dem entscheidenden Strafstoß laut Werner „zwei Meter im Abseits gestanden hat“ – geschenkt. „Der Junge hat sich das Ding verdient.“ ni

## Bezirkliga 3

Koldinger SV – FC Ambergau-V.	2:3
Stadtdoldendorf – VfL Nordstemmen	0:0
MTV Ilten – SV Hämelerwald	2:2
SC Harsum – SVE Hiddestorf	1:0
FC Lehrte – G. Grasdorf	2:3
TuSpo Schliekum – SV Arnum	7:4
VfB Bodenburg – SV BW NeuhoF	1:1
MTV Almstedt – TSV Giesen	2:0

1. MTV Almstedt	7	22:	7	21
2. SV BW NeuhoF	7	17:	5	19
3. Germania Grasdorf	7	15:	8	18
4. SC Harsum	7	17:	9	15
5. SV Hämelerwald	7	13:	9	13
6. FC Lehrte	7	17:	11	10
7. TuSpo Schliekum	7	17:	16	8
8. VfB Bodenburg	7	10:	11	8
9. Eintracht Hiddestorf	7	5:	8	8
10. MTV Ilten	7	14:	20	8
11. SV Arnum	7	15:	15	7
12. Koldinger SV	7	9:	14	7
13. FC Stadtdoldendorf	7	6:	15	5
14. FC Ambergau/V.	7	10:	21	5
15. VfL Nordstemmen	7	5:	11	3
16. TSV Giesen	7	8:	20	2

So geht es weiter – **Sonnabend, 29. September, 16 Uhr:** FC Ambergau/Volkerstheim – VfB Bodenburg; **Sonntag, 30. September, 15 Uhr:** SV Eintracht Hiddestorf – SV Germania Grasdorf, SV Arnum – MTV Almstedt, TSV Giesen – FC Lehrte, SC Harsum – MTV Ilten, SV Hämelerwald – FC Stadtdoldendorf, VfL Nordstemmen – Koldinger SV, SV BW NeuhoF – TuSpo Schliekum

## Bezirkliga 3

## VfL verpasst

.. ..

# Start verschlafen, am Ende hellwach

## Bezirkliga 3: Grasdorfer siegen mit 3:2 beim FC Lehrte

VON ULRICH BOCK

Fünf Treffer, darunter ein Eigentor, einmal Gelb-Rot und drei Elfmeter, von denen einer verschossen wurde – die Partie zwischen dem FC Lehrte und Germania Grasdorf hat so ziemlich alles beinhaltet, was der Fußball zu bieten hat. Sieger der Partie waren die Germanen, sie behielten mit 3:2 (1:2) die Oberhand.

„Wir haben ganz, ganz schlecht in das Spiel gefunden“, berichtete Grasdorfs Trainer Patrick Werner. Früh schoss Shirwan Shamo die Platzherren per Handelfmeter in Führung (10.). Doch laut Werner war dieser Strafstoß „äußerst zweifelhaften“, da Dennis Specht das

Leder aus einem halben Meter Entfernung an die Hand geschossen worden war. Es kam noch dicker: Erst schoss Daniel Reuter einen Foulelfmeter an die Latte (18.), im dann drückte Leonhard Fricke im Gegenzug eine scharfe Hereingabe über die Torlinie – die eigene (19.). Wenig später traf er indes auf der richtigen Seite und verkürzte auf 1:2 (38.).

Nach dem Seitenwechsel drückten die Germanen den Gegner, der nach Gelb-Rot für Patrick Obst in Unterzahl spielte (41.), in dessen Hälfte. Mit Erfolg: Der stark aufspielende Kotyrba köpfte einen Flankenball ins lange Ecke des Lehrter Tores (86.). Doch das war es noch nicht: In der Nachspielzeit beka-

men die Germanen noch einen Foulelfmeter zugesprochen, den Damian Brezina zum 3:2 verwandelte.

**FC Lehrte 2**  
**Germ. Grasdorf 3**

**Germania Grasdorf:** Tantan – Schiller, Fricke, Specht (32. Brezina), Manap – Menges (32. Lücke), Constantin Stavropoulos Jaber – Schmidt (70. J. Buss), Kotyrba  
**Tore:** 1:0 Shamo (10. Handelfmeter), 2:0 Fricke (19., Eigentor), 2:1 Fricke (38.), 2:2 Kotyrba (86.), 2:3 Brezina (90., Foulelfmeter); **Gelb-Rot:** Obst (41., Lehrte)

# Eintracht rechnet sich etwas aus

## Bezirkliga 3: Derby in Hiddestorf – Trotz erfolgreichen Starts stellt Werner sein System um

VON FELIX JANOSCHKE UND JENS NIGGEMEYER

Zwar ist die vergangene Partie des **SV Eintracht Hiddestorf** nur mit 0:1 beim SC Harsum verloren gegangen, trotzdem war die Leistung von Rudolf Seedlers Mannschaft als desolat einzustufen. „Wenn wir gegen Grasdorf wieder so spielen, sehen wir kein Land“, sagt der

Übungsleiter vor dem Match am Sonntag (15 Uhr) gegen die **Germania**, wenngleich er weiß, dass seine Mannen gegen diesen Gegner immer wieder zur Höchstform auflaufen. „Nicht, dass es größtenwahnsinnig wirkt, aber so ganz chancenlos waren wir nie – Grasdorf liegt uns“, erwidert der Trainer. Das Mittel zum Sieg: Germanias Goalgetter Martin Kotyrba

neutralisieren. Dann sei alles möglich. Bei diesem Unterfangen bangt Seedler allerdings um Ersatzkeeper Dennis Wasner und Stürmer Kevin Leineweber.

Patrick Werner hat für nächsten Sonntag einen Traum: „Ich sitze um 9 Uhr Ortszeit in New York entspannt beim Frühstück – und in den richtigen Momenten piept es auf meinem

Handy.“ Denn das würde dem Coach des Fußball-Bezirkligisten SV Germania Grasdorf signalisieren, dass zur gleichen Zeit im fernen Deutschland seine Schützlinge ihrem liebsten Hobby erfolgreich nachgehen.

„Aber wir müssen aufpassen“, sagt Werner. „Denn die Hiddestorfer haben uns nicht von ungefähr im letzten Jahr zweimal geschla-

gen.“ Und: Er wünsche sich endlich einmal einen konstant starken Auftritt seiner Schützlinge, denn: „Meiner Meinung nach haben wir trotz 18 Punkten noch kein überzeugendes Spiel abgeliefert“, sagt Werner. Er kündigt derweil an, wieder auf 4-2-3-1 umzustellen. „Das liegt den Jungs mehr, da kriegen wir mehr Druck über die Außen.“



Der Hiddestorfer Mike Meyer (rechts) nimmt die Verfolgung des Grasdorfer Stürmers Martin Kotyrba auf. Letztlich sind seine Mühen umsonst. Werner

## Germanen sichern sich den Auswärtssieg mit drei Treffern vom Punkt

**HIDDESTORF.** In einem ereignisreichen Nachbarschaftsduell haben die Fußballer von Germania Grasdorf in der Bezirksliga 3 mit 4:0 (2:0) die Oberhand beim SV

Eintracht Hiddestorf behalten. Kurios: Der Schiedsrichter zeigte viermal auf den Elfmeterpunkt, die Germanen nutzten ihre drei Möglichkeiten, während Markus

Weck für die Platzherren verschoss (45.).

Den Sieg für die Grasdorfer leitete Constantin Stravropoulos indes früh mit einem Distanzschuss

ein (4.). Damian Brezina (35.), Martin Kotyrba (58.) und der eingewechselte Marcel Lücke (86.) erhöhten per Strafstoß.

**Mehr auf Seite 10**

### Bezirksliga 3

FC Ambergau-V. – VfB Bodenburg	2:2
Hiddestorf – G. Grasdorf	0:4
SV Arnum – MTV Almstedt	0:2
TSV Giesen – FC Lehrte	0:0
SC Harsum – MTV Ilten	4:1
Hämelerwald – FC Stadtoldendorf	2:0
VfL Nordstemmen – Koldinger SV	2:0
BW NeuhoF – TuSpo Schliekum	2:0

1. MTV Almstedt	8	24:	7	24
2. SV BW NeuhoF	8	19:	5	22
3. Germania Grasdorf	8	19:	8	21
4. SC Harsum	8	21:	10	18
5. Adler Hämelerwald	8	15:	9	16
6. FC Lehrte	8	17:	11	11
7. VfB Bodenburg	8	12:	13	9
8. TuSpo Schliekum	8	17:	18	8
9. SVE Hiddestorf	8	5:	12	8
10. MTV Ilten	8	15:	24	8
11. SV Arnum	8	15:	17	7
12. Koldinger SV	8	9:	16	7
13. VfL Nordstemmen	8	7:	11	6
14. FC Ambergau-V.	8	12:	23	6
15. FC Stadtoldendorf	8	6:	17	5
16. TSV Giesen	8	8:	20	3

**So geht es weiter – Sonntag, 7. Oktober, 15 Uhr:** Koldinger SV – SV Hämelerwald, FC Stadtoldendorf – SC Harsum, MTV Ilten – SV Eintracht Hiddestorf, SV Germania Grasdorf – TSV Giesen, FC Lehrte – SV Arnum, MTV Almstedt – SV BW NeuhoF, TuSpo Schliekum – FC Ambergau/Volkersheim, VfB Bodenburg – VfL Nordstemmen

**Uwe Peter (Betreuer Germania Grasdorf):** „In der zweiten Hälfte haben wir ein wenig den Schlendrian einziehen lassen.“ fei

# Elfmeterflut in Hiddestorf

**Bezirksliga 3:** Eintracht verliert 0:4 – Referee zeigt viermal auf den Punkt

VON FELIX JANOSCHEK

Gleich viermal hat Schiedsrichter Florian Deckwert im Derby zwischen dem SV Eintracht Hiddestorf und SV Germania Grasdorf auf den Elfmeterpunkt gezeigt – dreimal zugunsten der Gäste, einmal für die Platzherren. Alle Strafstoße wurden zu recht gegeben, aber nur die Grasdorfer nutzten beim 4:0 (2:0)-Auswärtsrerfolg ihre Möglichkeiten.

Bereits in der 4. Minute mussten die Hiddestorfer einem Rückstand hinterherlaufen. Constantin Stravropoulos fasste sich ein Herz und traf aus 25 Metern genau in den Winkel. Die Hiddestorfer zeigten

sich jedoch nicht geschockt, sondern spielten munter nach vorne. Alexander Zentner traf aus vier Metern per Kopfball nur die Latte (15.), Markus Weck scheiterte aus knapper Distanz am gut reagierenden Germania-Schlussmann Eren Tastan (25.), der auch kurz vor der

Halbzeit noch einmal im Mittelpunkt stand, als er Weck unsanft von den Füßen holte. Den fälligen Foulelfmeter, geschossen von Weck, hielt er aber (45.).

Zuvor hatte Damian Brezina seine Sache besser gemacht und verwandelte sei-

nen Strafstoß sicher gegen Dennis Wasner (35.).

In der zweiten Hälfte hielt der Schlendrian Einzug in das Spiel der Germania Hiddestorf kam besser ins Spiel, konnte die sich bietenden Möglichkeiten aber nicht nutzen.

Zu allem Überfluss foulte auch Zentner seinen Gegenspieler im Strafraum – Martin Kotyrba verwandelte diesen Strafstoß sicher (58.). Den Schlusspunkt der Partie setzte dann der eingewechselte Marcel Lücke – natürlich per Foulelfmeter (86.). Die Probleme der Hiddestorfer im Torabschluss wurden kurz vor Spielende noch einmal ersichtlich, als Zentner wiederum nur das Aluminium traf (88.).

## Eintr. Hiddestorf – Germ. Grasdorf 0:4

**Eintracht Hiddestorf:** Wasner – Jeske, Gritzka (63. Musema), Hammer, Meyer – R. Hassanzada (73. Zimmermann), Maaß, Weck, O. Hassanzada – Zentner, Meister (54. Eckhold)

**Germania Grasdorf:** Tastan – Manap, Specht, Fricke, Schiller – Reuter, Stavropoulos, Schmidt (10. Jaber), Kotyrba – Brezina (84. Lücke), Menges

**Tore:** 0:1 Stravropoulos (4.), 0:2 Brezina (35., Foulelfmeter), 0:3 Kotyrba (58., Foulelfmeter), 0:4 Lücke (86., Foulelfmeter)



Umkämpfte Szenen: Der Hiddestorfer Marco Maaß (rechts) im Zweikampf mit dem Grasdorfer Dennis Specht. Werner



Drin: Michael Rummenigge versenkt den Ball im Tor der Grasdorfer Germanen. Lippelt

## Keine Puste nach der Pause

Rummeniggas „All-Stars“-Spiel gegen Ü 32 ist mit 7:7 sportlicher Höhepunkt

VON TORSTEN LIPELT

**GRASDORF.** „Der war total begeistert und am Abend dann richtig platt.“ Eine elterliche Idealvorstellung bei fußballbegeisterten Kindern ging in Erfüllung, wie ein Reiner Vater beim dreitägigen Fußballcamp auf dem Gelände von Germania Grasdorf zu berichten wusste.

Zu verdanken hatte er die abend-

liche Ruhe der Fußballschule von Michael Rummenigge. Diese war mit Sponsorenunterstützung und viel ehrenamtlicher Hilfe mit zahlreichen Trainern zu Gast auf der Sportanlage in der Grasdorfer Ohestraße. Sie trainierten die rund 30 angemeldeten Nachwuchskicker von Freitag bis Sonntag spielerisch in Technik und Taktik.

Der zweifache Nationalspieler sowie mehrfache deutsche Meister

mit Bayern München zeigte mit seinem um die Ex-96er Frank Hartmann und Jörg Kretzschmar verstärkten „All-Stars“-Team gegen eine Ü 32 von Germania Grasdorf am Sonnabendnachmittag ein unterhaltsames Fußballspiel auf dem Kleinfeld. Nachdem schnell eine 5:1-Führung herausgespielt worden war, ging den Herren offenbar in der zweiten Halbzeit die Puste aus. Am Schluss stand es dann

nach einem verschossenen Elfmeter 7:7. „Das war keine Absicht“, betonte Rummenigge am Sonntag in Gegenwart von Bürgermeister Thomas Prinz bei der Siegerehrung des aktiven Nachwuchses. Rummenigge bedankte sich zum Abschied beim organisatorisch für das Fußballcamp federführenden Ehepaar Regina und Norbert Wostbrock mit einem Blumenstrauß.



Schiedsrichter Olaf Koch (stehend links) mit dem Michael-Rummenigge-Allstar-Team (stehend von links nach rechts) mit Betreuer Roland Thiel, Tobias Hahn, Andreas Lichter, Michael Rummenigge, Jörg Kretzschmar, Frank Hartmann, Stephen Kroll, Michael Wein, Ali Agüz, Miguel Risco, Marco Sonntag, Markus Merk und Coach Jürgen Prange sowie die Grasdorfer Germanen (unten von links nach rechts) mit Abdulla Formuly, Andreas Hülsing, Gerrit Schweigmann, Stefan Schünemann, René Tuerk, Matthias John, Kadir Cepni, Mirco Banjanski und Dirk Göldner. Aufn.(2): R.Kroll

## 7:7 – ein wahres Torfestival

Michael Rummenigge & Co. glänzen nur eine Halbzeit lang

**LAATZEN (rk).** „In der zweiten Halbzeit ist uns wohl ein wenig die Puste ausgegangen, da haben wir geschwächt.“ Zu dieser Einschätzung kommt der zweifache Fußball-Nationalspieler und ehemalige Bundesliga-Star Michael Rummenigge (Bayern München und Borussia Dortmund) nach dem 7:7 (5:1) seines Rummenigge-Allstar-Teams gestern im Grasdorfer Sportpark an der Ohestraße gegen die Ü 32 der Grasdorfer Germanen.

Michael Rummenigge ist wie berichtet an diesem Wochenende mit seiner Fußball-Schule zu Gast im Sportpark an der Ohestraße und in diesem Rahmen dieses Fußballspiel zustande gekommen.

Neben Michael Rummenigge waren noch ehemalige Bundesligakicker wie Frank Hartmann (Hannover 96, Bayern München) und Jörg Kretzschmar (Hannover 96) sowie ehemalige lokale Fußball-Größen wie

Torwart Miguel Risco, Michael Wein, Ali Agüz und Stephen Kroll mit von der Partie.

Die Gäste lagen zunächst durch den Treffer des Germanen René Tuerk zurück, danach trafen Jörg Kretzschmar, Ali Agüz, Michael Wein, Michael Rummenigge und Frank Hartmann zum 5:1-Halbzeitstand. Der Experte würde sagen: ein Tor schöner als das andere herausgespielt.

Nach dem 2:5 durch And-

reas Hülsing erhöhte Michael Wein auf 6:2, doch danach kamen die Germanen durch Kadir Cepni, René Tuerk (2) und Matthias John (Strafstoß) zum 6:6. Ali Agüz schoss das 7:6, für das 7:7 sorgte Andreas Hülsing. Zuvor hatte Matthias John einen weiteren Strafstoß nur an die Torlatte gesetzt.

Die etwa 70 Zuschauer auf der Tribüne sahen insgesamt von beiden Seiten guten Fußball. Gespielt worden ist auf Kleinfeld.



Danke für das Spiel: Abdulla Formuly und Michael Rummenigge nach dem Schlusspiff.

**Empfehlen.**

Die 1:4-Niederlage gegen Spitzenreiter MTV Almstedt hat der **SV Germania Grasdorf** offenbar gut weggesteckt. Mit zwei Auswärtsiegen beim FC Lehrte (3:2) und beim SV Eintracht Hiddestorf (4:0) kehrte das Team von Patrick Werner umgehend in die Erfolgsspur zurück. „Das waren zwei richtig unbequeme Gegner“, sagt Werner, der nach seinem berufsbedingten New-York-Trip gegen den TSV Giesen wieder an der Linie steht. „Ich muss mir jetzt erst einmal im Training ein Bild von der Mannschaft machen.“ Eines allerdings ist für den Germanen-Trainer bereits sicher: „Hassan Jaber wird gegen Giesen von Beginn an auflaufen. Wer wie er in Hiddestorf nach seiner Einwechslung drei Elfmeter herausholt, hat offenbar für reichlich Wirbel gesorgt. Ich weiß, was ich an dem Jungen habe.“ Überhaupt werde er gegen den Tabellenletzten voll auf Offensive setzen. „Wir haben sauschnelle Außen, einen Mittelstürmer, der weiß, wo die Hütte steht, starke Passgeber im Mittelfeld – kurzum: Wir sind einfach schwer zu verteidigen.“

Koldinger SV – SV Hämelerwald	ausg.
FC Stadtoldendorf – SC Harsum	0:10
MTV Ilten – SVE Hiddestorf	3:1
G. Grasdorf – TSV Giesen	4:2
FC Lehrte – SV Arnum	ausg.
MTV Almstedt – SV BW Neuhof	0:2
TuSpo Schliekum – FC Ambergau/V.	4:3
VfB Bodenburg – VfL Nordstemmen	3:1

	Sp	g	u	v	Tore	Diff	Pkt
1. SV BW Neuhof	9	8	1	0	21: 5	+16	25
2. MTV Almstedt	9	8	0	1	24: 9	+15	24
3. Germania Grasdorf	9	8	0	1	23:10	+13	24
4. SC Harsum	9	7	0	2	31:10	+21	21
5. SV Hämelerwald	8	5	1	2	15: 9	+ 6	16
6. VfB Bodenburg	9	3	3	3	15:14	+ 1	12
7. FC Lehrte	8	3	2	3	17:11	+ 6	11
8. TuSpo Schliekum	9	3	2	4	21:21	+ 0	11
9. MTV Ilten	9	3	2	4	18:25	- 7	11
10. Eintracht Hiddestorf	9	2	2	5	6:15	- 9	8
11. SV Arnum	8	2	1	5	15:17	- 2	7
12. Koldinger SV	8	2	1	5	9:16	- 7	7
13. VfL Nordstemmen	9	1	3	5	8:14	- 6	6
14. FC Ambergau/V.	9	1	3	5	15:27	-12	6
15. FC Stadtoldendorf	9	1	2	6	6:27	-21	5
16. TSV Giesen	9	0	3	6	10:24	-14	3

Aufsteiger
Relegation
Absteiger

So geht es weiter – **Sonnabend, 13. Oktober, 16 Uhr:** Ambergau/Volkersheim – MTV Almstedt; **Sonntag, 14. Oktober, 15 Uhr:** Eintracht Hiddestorf – TSV Giesen, SV Arnum – Germania Grasdorf, MTV Ilten – FC Stadtoldendorf, SC Harsum – Koldinger SV, Hämelerwald – VfB Bodenburg, VfL Nordstemmen – Schliekum, Neuhof – Lehrte

# Ohne Probleme gelöst

**Bezirksliga 3:** Der SV Germania Grasdorf zwingt den Letzten in die Knie

VON JENS NIGGEMEYER

Die Pflichtaufgabe gegen den Tabellenletzten TSV Giesen hat der SV Germania Grasdorf in der Bezirksliga 3 ohne Probleme gelöst – ließ es in dieser Partie aber nach der Pause an der nötigen Konzentration und Konsequenz fehlen. „Das 4:2 spiegelt unsere Überlegenheit gar nicht angemessen wider“, resümierte Coach Patrick Werner. Bei etwas mehr Konsequenz und einer besseren Einstellung nach dem Seitenwechsel hätte dieses ungleiche Duell letztlich noch deutlicher für

die Germania ausfallen müssen.

In den ersten 45 Minuten habe das Team eine gute Leistung abgeliefert und zur Pause durch Treffer von Martin Kotyrba (9., nach Flanke von Hassan Jaber; 19., auf Pass von Sören Schiller) und Jaber (35., nach Zuspield von Damian

Brezina) sowie einem Gegentreffer in der 26. Minute verdient mit 3:1 geführt. „Die Jungs haben erkannt, dass die Giesener Außenverteidiger tempomäßig hoffnungslos überfordert waren und konsequent über außen gespielt“, lobte Werner. Allerdings: „Nach der Pause haben wir unsere Li-

nie verloren, ohne Druck und Tempo agiert“, monierte der Grasdorfer Coach. Wegen zahlreicher unnötiger Ballverluste und einer schlechten Raumaufteilung sei die Partie nun optisch fast ausgeglichen gewesen. „Zumindest in der Defensive haben wir aber nichts zugelassen und hätten selbst noch zwei, drei Buden mehr machen müssen.“ Nachdem Leutrim Ferizi einen Jaber-Pass zum 4:1 veredelt hatte (68.), gelang den Gästen kurz vor Schluss per direkt verwandeltem Eckball noch ein weiterer Treffer (88.).

## Germ. Grasdorf – TSV Giesen 4:2

**Germania Grasdorf:** Tastan – Manap (46. J. Buß), Fricke, Specht, Schiller – Menges, Brezina (75. Lücke), Constantin Stavropoulos, Reuter – Jaber, Kotyrba (65. Ferizi)  
**Tore:** 1:0, 2:0 Kotyrba (9., 16.), 2:1 Karadis (26.), 3:1 Jaber (35.), 4:1 Ferizi (68.), 4:2 Stanitzek (88.)



Der Grasdorfer Serhat Manap wird vom Giesener Florian Schmedes (rechts) unsanft auf den Rasen geschickt.

Zehrfeld

# Opitz und Werner zollen sich gegenseitig Respekt

**Bezirksliga 3:** SV Arnum empfängt Germania zum Derby

VON MARKO HAUSMANN  
UND JENS NIGGEMEYER

Die **SV Arnum** empfängt am Sonntag (15 Uhr) nach Aussage ihres Trainers Michael Opitz einen der Topfavoriten auf den Titel in der Bezirksliga 3. „Die Meisterschaft geht nur über sie“, zeigt Opitz größten Respekt für Germania Grasdorf.

Als er sich deren Partie gegen den TSV Giesen anschaute, war er beeindruckt. „Die Mannschaft von Patrick Werner birgt eine Menge Qualität in ihren Reihen“, betont er. Schaffe es sein Team allerdings, eine ähnliche gute Einstellung wie gegen den MTV Almstedt auf den Platz zu bringen, traue er seiner Elf eine Überraschung zu – zumal

Opitz bis auf Tomke Ellerhoff und Tim Romei (beide Handbruch) alle Akteure zur Verfügung stehen. „Vielleicht kann so ein Derby auch zusätzliche Kräfte bei meinen Spielern freisetzen“, hofft der Arnum-Trainer.

Der Gegner **SV Germania Grasdorf** freut sich noch immer über den vergangenen Spieltag, verlief dieser doch so ganz nach seinem Geschmack. Die Werner-Elf siegte mit 4:2 gegen Giesen und durfte mit Freude zur Kenntnis nehmen, dass Tabellenführer MTV Almstedt mit 0:2 gegen den Zweitplatzierten SV BW Neuhof verlor. Damit führen nun die Neuhofer (25 Punkte) knapp vor dem MTV und den Germanen (jeweils 24 Zähler).

„Es ist wieder enger geworden“, freut sich Grasdorfs Trainer, der aber sogleich vor dem nächsten Gegner warnt. „Die Arnum haben eine kampfstärke, sehr geschlossene Mannschaft, die mit Felix Rademacher einen jungen, richtig torefährlichen Stürmer und mit Michael Opitz einen guten Trainer haben.“ Grund zu Veränderungen in der Startformation sieht Werner nicht. Er freue sich aber über das Tor von Leutrim Ferizi am vergangenen Wochenende: „Er hat das Pech, dass mit Martin Kotyrba momentan ein Mittelstürmer vor ihm steht, der trifft. Aber Leutrim hat eine besondere Qualität, die uns immer weiterhilft, auch wenn er nur von der Bank kommt.“



# Späte Treffer entscheiden

**Fußball:** Bezirksliga 3 – SV Arnum verliert Derby gegen die Germanen 2:4

VON MARKO HAUSMANN

Die SV Arnum hat das Derby trotz taktisch sehr guter Spielweise mit 2:4 (1:2) gegen den SV Germania Grasdorf verloren. „Wir haben ein geiles Spiel gemacht und uns über eine Hälfte in Unterzahl teuer verkauft“, zeigte sich Arnums Trainer Michael Opitz zufrieden.

Nach einer missglückten Spieleröffnung der Platzherren schnappte sich Martin Kotyrba das Leder und traf zum 1:0 für die Gäste (4.). Martin Lebek gab umgehend die passende Antwort und glich aus (9.). Kurz vor der Pause kam es für die Arnumer doppelt bitter: Marcel Busch musste nach einem elfmeterreifen Foul an Hassan Jaber mit Gelb-Rot vorzeitig den Platz verlassen, nachdem er zwei Minuten zuvor Gelb wegen Meckerns gesehen hatte. Den fälligen Strafstoß verwandelte Damian Brezina sicher (43.).

Nach dem Seitenwechsel nutzte Patrick Brüggmann einen von Christian Liebig aus dem Halbfeld geschlagenen Freistoß per Kopf zum 2:2 (51.). „Da haben wir uns, schon wie so oft bei langen Pässen, dumm angestellt und sind nicht hinter den Ball gekommen“, monierte Grasdorfs Trainer Patrick Werner. Für das anschließende Anrennen seiner Mannschaft gab es indes ein Lob: „Mein Team hat sich immer wieder zur Ruhe ermahnt und hat viele Möglichkeiten über die Außenpositionen vorbereitet“, sagte der Coach. Nachdem etliche Chancen ungenutzt blieben, erlöste Leutrim Ferizi die Gäste aus dem Gefühl heraus (84.). In der Schlussminute schloss der starke Hassan Jaber einen Konter zum Endstand ab.



Was passiert nun wohl? Grasdorfs Constantin Stavropoulos (links) und der Arnumer Christian Liebig blicken dem Spielgerät gespannt hinterher. Michelmann

## SV Arnum – SV Germania Grasdorf 2:4

**SV Arnum:** Engelhardt – Sturhan, Liebig, Busch, Idel – Wingenfeld, Vogel, Hieronymus, Brüggmann – Rademacher, Lebek (46. Schnell)

**SV Germania Grasdorf:** Tastan – Manap, Specht, Fricke, Menges (70. Lücke) – Reuter, Con. Stavropoulos (60. K. Buß), Brezina – Kotyrba (60. Ferizi), Jaber

**Tore:** 0:1 Kotyrba (4.), 1:1 Lebek (9.), 1:2 Brezina (43., Foulelfmeter), 2:2 Brüggmann (51.), 2:3 Ferizi (84.), 2:4 Jaber (90.)

**Gelb-Rot:** Busch (42., Arnum)

## BEWERTUNG

FC Ambergau/V. – MTV Almstedt	2:4
Eintracht Hiddesdorf – TSV Giesen	1:1
SV Arnum – Germania Grasdorf	2:4
MTV Ilten – FC Stadtoldendorf	1:3
SC Harsum – Koldinger SV	3:1
SV Hämelerwald – VfB Bodenburg	1:1
Nordstemmen – TuSpo Schliekum	1:2
SV BW Neuhof – FC Lehrte	1:2

1. MTV Almstedt	10	28:11	27
2. Germania Grasdorf	10	27:12	27
3. SV BW Neuhof	10	22: 7	25
4. SC Harsum	10	34:11	24
5. SV Hämelerwald	9	16:10	17
6. FC Lehrte	9	19:12	14
7. TuSpo Schliekum	10	23:22	14
8. VfB Bodenburg	10	16:15	13
9. MTV Ilten	10	19:28	11
10. Eintracht Hiddesdorf	10	7:16	9
11. FC Stadtoldendorf	10	9:28	8
12. SV Arnum	9	17:21	7
13. Koldinger SV	9	10:19	7
14. VfL Nordstemmen	10	9:16	6
15. FC Ambergau/V.	10	17:31	6
16. TSV Giesen	10	11:25	4

**Patrick Werner (SV Coach Germania Grasdorf):** „Am Ende war unser Sieg verdient, auch wenn er für die Arnum bitter war.“ mh

## SPIELER DES TAGES

Patrick Werner kann und will seine Wertschätzung für **Hassan Jaber** nicht verhehlen: „Seine Schnelligkeit ist eine Waffe, er ist stark im Eins gegen Eins, beidfüßig – und er hat einen richtig guten Schuss“, lobt der Coach des Bezirksligisten Germania Grasdorf den 21-jährigen Stürmer, der beim 4:2-Erfolg in Arnum zum „Mann des Tages“ avancierte. „Er war an fast allen gefährlichen Offensivaktionen beteiligt.“ Vor dem 1:0 durch Martin Kotyrba (3.) eroberte Jaber den Ball. Vor Damian Brezinas Elfmeter zum 2:0 (43.) ist er gefoult worden, und das 4:2 (90.) erzielte er selbst. Bereits in den vergangenen zwei Partien habe Jaber fünf Treffer vorbereitet und ein Tor geschossen, sagt Werner. Dass hin und wieder das Temperament mit dem jungen Mann durchgeht – geschenkt. mh

## ELF DES TAGES



# Werner vor Spitzenspiel nicht bange

Bezirksliga 3: BW Neuhof ist zu Gast

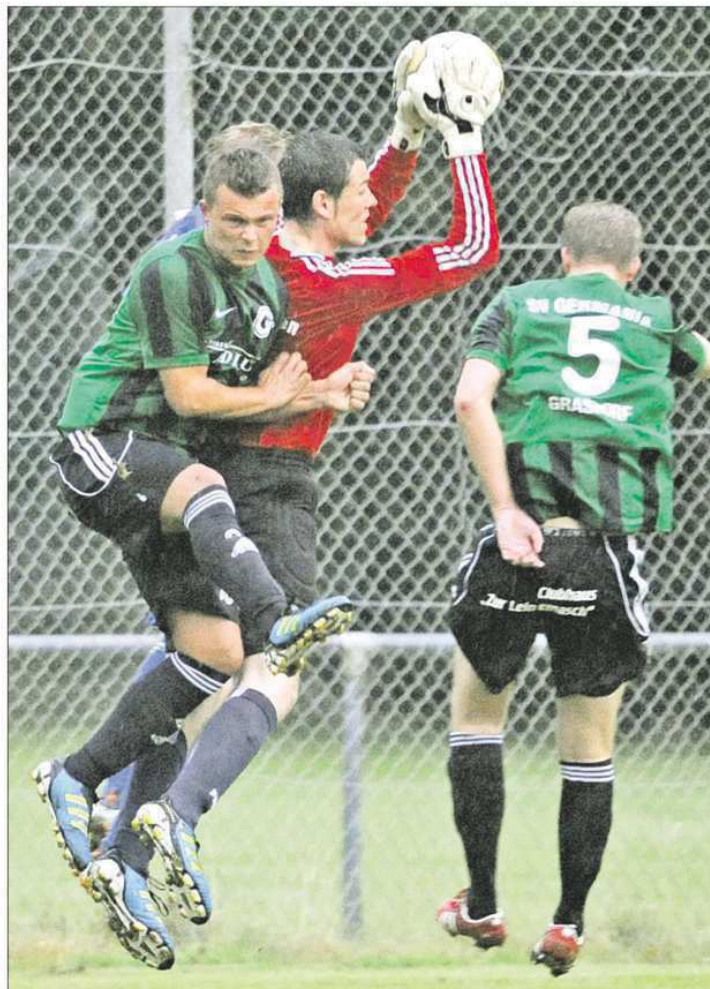
VON JENS NIGGEMEYER

Dieses Spitzenspiel bietet den Kickern des SV Germania Grasdorf eine große Chance. „Wenn wir gewinnen, können wir einen unserer ärgsten Konkurrenten erst einmal um fünf Punkte distanzieren“, sagt Patrick Werner mit Blick auf das Spiel am Sonntag (15 Uhr) vor heimischer Kulisse gegen den Tabellendritten BW Neuhof. Ergo: „Die haben mehr Druck als wir“, umschreibt der Coach der Germanen die in seinen Augen günstige Ausgangslage.

Die Gäste aus dem Hildesheimer Stadtteil kassierten zudem zuletzt ihre erste Saisonniederlage, als sie dem FC Lehrte daheim mit 1:2 unterlagen. Doch Werner hält die Neuhofer für den spielstärksten Konkurrenten – „dazu sind sie extrem gut organisiert und stehen sehr kompakt“. Er geht davon aus, dass seine Mannschaft nicht viele Chancen bekommt. „Deshalb müssen wir im Abschluss eiskalt sein“, fordert

der Grasdorfer Trainer mehr Konsequenz im Abschluss als beispielsweise in der vergangenen Saison, als das Heimspiel gegen die Neuhofer trotz bester Chancen mit 0:2 verloren ging.

Mut machen Werner nicht nur bisher neun Siege aus zehn Spielen, sondern auch die gut besetzte Bank. „Ich habe einen starken Kader und viele Optionen“, weiß Werner um die Qualität seines Personals. Das mache es für diejenigen, die derzeit in der zweiten Reihe schwer mit der Situation klarzukommen. „Umso mehr hat es mich gefreut, dass die Bank uns das Spiel bei der SV Arnum gewonnen hat.“ Die eingewechselten Leutrim Ferizi, Marcel Lücke und Kristofer Buß waren an den entscheidenden Treffern zum 3:2 und 4:2 maßgeblich beteiligt und sorgten auch sonst für gute Pässe, mächtig Druck und reichlich Torgefähr. „Alle drei haben gestochen und bewiesen, welches Potenzial in ihnen steckt und dass ich mich auf sie verlassen kann.“



Einer, der sich richtig reinhängt: Der Grasdorfer Leutrim Ferizi (gegen Pattensens Torwart Ka Paulig) wird vom Trainer derzeit gelobt. Michelmann

## BEZIRKSLEGA 3

MTV Almstedt – VfL Nordstemmen	2:1
Koldinger SV – MTV Ilten	5:1
FC Stadtoldendorf – SVE Hiddesdorf	0:0
TSV Giesen – SV Arnum	3:3
G. Grasdorf – SV BW Neuhof	2:3
FC Lehrte – FC Ambergau/V.	5:2
TuSpo Schliekum – SV Hämelerwald	2:2
VfB Bodenburg – SC Harsum	0:1

1. MTV Almstedt	11	30:12	30
2. SV BW Neuhof	11	25:9	28
3. SC Harsum	11	35:11	27
4. Germania Grasdorf	11	29:15	27
5. SV Hämelerwald	10	18:12	18
6. FC Lehrte	10	24:14	17
7. TuSpo Schliekum	11	25:24	15
8. VfB Bodenburg	11	16:16	13
9. MTV Ilten	11	20:33	11
10. Koldinger SV	10	15:20	10
11. Eintracht Hiddesdorf	11	7:16	10
12. FC Stadtoldendorf	11	9:28	9
13. SV Arnum	10	20:24	8
14. VfL Nordstemmen	11	10:18	6
15. FC Ambergau/V.	11	19:36	6
16. TSV Giesen	11	14:28	5

tin Rudolph (65.).

**SV Germania Grasdorf II – SV Gehrden II 4:0.** Sie können auswärts noch so viele Gegentore kassieren – solange die Grasdorfer die wichtigen Spiele wie gegen die Gehrden gewinnen. Nach dem Heimsieg hat die Elf von Trainer Can Kress neun Punkte auf dem Konto, die Abstiegsränge verlassen und gleich vier Mannschaften überholt. Kress, Serdar Atabay, Luis Navarro und David Dakhlaoui waren die Torschützen.

# Kleinigkeiten entscheiden

**Bezirksliga 3:** SV Germania Grasdorf unterliegt dem SV BW Neuhof mit 2:3

VON JENS NIGGEMEYER

„Mit dieser Leistung hätten wir in dieser Liga gegen 13 Mannschaften gewonnen“, analysierte der Coach des SV Germania Grasdorf, Patrick Werner, den Auftritt seiner Schützlinge bei der 2:3 (1:2)-Heimniederlage gegen den SV BW Neuhof. „Und genau wie beim 1:4 gegen Almstedt haben wir diese besondere Leistung heute nicht hingekriegt.“

Das sollte zwar nicht heißen, dass seine Schützlinge enttäuscht hätten, aber sie präsentierten sich letztlich trotz deutlicher Dominanz letztlich nicht effizient und konzentriert genug. Anders die Neuhofer: „Die haben

dreimal auf unser Tor geschossen. Es sind diese Kleinigkeiten, diese individuellen Fehler, die solche Spitzenspiele entscheiden.“

Die Germanen erwischten einen passablen Start. Als Serhat Manap in der 13. Minute mit Tempo in den Gästestrafraum eindrang, wurde er beim Schuss regelwidrig zu Fall gebracht. Konsequenz: Elfmeter und ein

neuer Torwart, weil der BW-Keeper – vom Manap-Geschoss zu Boden gestreckt – ausgewechselt werden musste. Damian Brezina verwandelte zum 1:0.

Die Freude währte allerdings nur kurz: Spielertrainer Ayhan Piril bugsierte einen Freistoß direkt in die Maschen (14.). „Bei seinem Rettungsversuch knallte Eren gegen den Pfosten und

verdrehte sich das Knie, sodass auch wir den Torwart tauschen mussten“, schildert Werner. Trotz des Ausgleichs blieben die Germanen Herr im Haus. Doch nach einem langen Pass der Neuhofer köpfte Manap den Ball in Richtung des Torhüters Julian Podesky – und über ihn hinweg. Michael Diesenberg schob zum 2:1 ein (27).

Im zweiten Abschnitt erwischten die Neuhofer die Platzherren in einem unsortierten Moment und erhöhten auf 3:1 (70.). Für die anrennenden Grasdorfer reichte es nur zum Anschlussstor, das Brezina per Elfmeter besorgte (80., nach Foul an Sören Schiller).

## Germania Grasdorf – SV BW Neuhof 2:3

**SV Germania Grasdorf:** Tastan (15, Podesky) – Manap (46, Adigüzel), Schiller, Fricke, Specht (46, Menges) – Lücke, Reuter, Constantin Stavropoulos, Brezina – Kotyrba, Jaber  
**Tore:** 1:0 Brezina (13., Elfmeter), 1:1 Piril (14.), 1:2 Diesenberg (27.), 1:3 Yildiz (70.), 2:3 Brezina (81., Elfmeter)  
**Gelb-Rot:** Reuter (88., Germania Grasdorf)



Hart umkämpfte Partie: Der Grasdorfer Marcel Lücke (links, gegen Neuhofts Tobias Gensrich) und seine Mannen belohnen sich nicht für ihren Aufwand. Michelmann

der FC in den vergangenen Wochen wichtige Punkte geholt hat.“ Es werde keine leichte Aufgabe, dort zu siegen. Daniel Süß und Francisco Pulido León sind in den Kader zurückgekehrt – der Coach der Koldinger wird sich also aller Voraussicht nach nicht noch einmal selbst einwechseln müssen.



**Daniel Süß**

■ Weil **Germania Grasdorf** die beiden bisherigen Spitzenspiele verloren hat und die vier Top-Teams der Liga sehr konstant wirken, steht die Mannschaft von Trainer

Patrick Werner vor dem Spiel morgen (14 Uhr) beim FC Ambergau/Volkersheim sowie in den nachfolgenden Partien gegen den VfL Nordstemmen und beim SV Adler Hämelerwald ein wenig unter Druck. „Es sieht so aus, als müssten wir diese Spiele gewinnen, um nicht den Anschluss zu verlieren“, sagt Germanias Trainer Patrick Werner.

Dass schon ein Dreier in Ambergau kein leichtes Unterfangen sei, davon ist Werner überzeugt, wengleich der FC als Tabellenvorletzter mit gerade einmal sechs Punkten denkbar schlecht dasteht. „Sie sind stärker als es die Tabelle ausdrückt“, betont Grasdorfs Coach. „Nicht

von ungefähr haben wir dort in der vergangenen Spielzeit mit 0:4 verloren.“ Allerdings sei seine Mannschaft im Gegensatz zur Vorsaison deutlich abschlussstärker – „diesmal werden wir sicher nicht so viele Chancen vergeben“.

Werner rechnet mit einer robusten Gastgeberelf, die um jeden Zentimeter fightet und einem schwer zu bespielenden Platz. „Wir müssen hoch konzentriert sein und werden bei diesen Bedingungen unsere spielerische Überlegenheit kaum maximal abrufen können“, vermutet der Coach, der die nötige Einstellung und den Willen, zur Not auch schnörkellos und schlicht zu agieren, einfordert.

## Germanen hören auf ihren Trainer

Die Fußballer des SV Germania Grasdorf haben die unnötige 2:3-Niederlage im Spitzenspiel gegen BW Neuhof zügig aus den Kleidern geschüttelt und beim FC Ambergau/Volkersheim einen auch in dieser Höhe verdienten 5:1 (1:1)-Sieg eingefahren.

„Am Anfang waren wir noch nicht ganz wach und haben uns nach einer Ecke überraschen lassen“, kommentierte Germanen-Coach Patrick Werner den frühen Rückstand, für den Kevin Köhler verantwortlich zeichnete (2.). Doch bald darauf waren die Grasdorfer auf den robusten Gegner und den holprigen Platz eingestellt. Die Germanen machten über die Außen viel Druck – und dem starken Hasan Adigüzel gelang noch vor der Pause der Ausgleich (27.). Für die zweite Hälfte hatte Werner „noch mehr Power und Gefahr aus der zweiten Reihe“ gefordert – und seine Spieler hatten gut zugehört: Damian Brezina per Freistoß (58.), Martin Kotyrba mit einem Doppelpack (60., 77.) sowie Leo Fricke (81.) schraubten das Ergebnis in die Höhe.

Einziger Wermutstropfen: Vor der Partie hatte Werner erfahren, dass sich Stammtorwart Eren Tastan im Neuhof-Spiel einen Kreuzbandriss zugezogen hat. ni

Koldinger SV – SV Hämelerwald	1:0
FC Ambergau/V. – G. Grasdorf	1:5
SVE Hiddestorf – SV Arnum	1:0
FC Stadtoldendorf – Koldinger SV	1:3
MTV Ilten – VfB Bodenburg	0:7
SC Harsum – TuSpo Schliekum	1:4
SV Hämelerwald – MTV Almstedt	1:1
VfL Nordstemmen – FC Lehrte	3:4
SV BW Neuhof – TSV Giesen	3:0

1. SV BW Neuhof	12	28:	9	31
2. MTV Almstedt	12	31:	13	31
3. Germania Grasdorf	12	34:	16	30
4. SC Harsum	12	36:	15	27
5. FC Lehrte	11	28:	17	20
6. SV Hämelerwald	12	19:	14	19
7. TuSpo Schliekum	12	29:	25	18
8. VfB Bodenburg	12	23:	16	16
9. Koldinger SV	12	19:	21	16
10. Eintracht Hiddestorf	12	8:	16	13
11. MTV Ilten	12	20:	40	11
12. FC Stadtoldendorf	12	10:	31	9
13. SV Arnum	11	20:	25	8
14. VfL Nordstemmen	12	13:	22	6
15. FC Ambergau/V.	12	20:	41	6
16. TSV Giesen	12	14:	31	5

**So geht es weiter – Sonnabend, 3. November, 14 Uhr:** Almstedt – Harsum; **Sonntag, 4. November, 14 Uhr:** Hiddestorf – Koldinger, Arnum – Neuhof, Giesen – Ambergau/Volkersheim, Grasdorf – Nordstemmen, Lehrte – Hämelerwald, Schliekum – Ilten, Bodenburg – Stadtoldendorf

### FC Ambergau/V. 1 Germ. Grasdorf 5

**SV Germania Grasdorf:** Podesky – Specht, Reuter, Fricke, Manap (85. Alp) – Adigüzel, Menges, Constantin Stavropoulos, Brezina – Kotyrba (86. Lücke), Jaber (52. Ferizi)  
**Tore:** 1:0 Köhler (2.), 1:1 Adigüzel (27.), 1:2 Brezina (58.), 1:3, 1:4 Kotyrba (60., 77.), 1:5 Fricke (81.)

# Qualität hinzugewonnen

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Interview mit Grasdorfs Trainer Patrick Werner

*Vier Partien vor Ende der Hinserie befindet sich der SV Germania Grasdorf in der Bezirksliga 3 in Lauerstellung. Nur ein Zähler ist das Team von Trainer Patrick Werner von der Spitze entfernt. Der Aufstieg scheint in dieser Saison möglich. Mit dem Coach der Germanen sprach Sportredakteur Marco Ojemann.*

**Herr Werner, was läuft in dieser Saison bisher besser als noch in der vergangenen?**

Wir haben viel Qualität hinzugewonnen. Martin Kotyrba mit zwölf Toren in zwölf Spielen ist ein gutes Beispiel. Zudem ist unser Spielmacher Damian Brezina fit, der in der vergangenen Saison lange ausgefallen war. Außerdem ist jede Position doppelt besetzt. Wir haben einen enormen Konkurrenzkampf im Kader.

**Vor allem auswärts läuft es rund – sieben Partien, sieben Siege. Warum klappt es auf fremden Plätzen besonders gut?**

Ich glaube, das hat nichts mit Heim- oder Auswärts-spielen zu tun, sondern mit den Gegnern. Daheim hatten wir mit Almstedt und Neuhof dicke Brocken.

**Und ausgerechnet gegen diese beiden Klubs kassierte Ihre Riege die bisher einzigen Niederlagen. Woran hat es gelegen?**

In den entscheidenden Momenten haben sich Konzentrationsfehler eingeschlichen. Gegen starke Gegner reicht es eben nicht, nur 90 Prozent des Leistungsvermögens abzurufen.

**Was ist in dieser Saison für die Germania drin?**

Wir wollen natürlich bis zum Ende oben mitspielen,



**Zwölf Partien, zehn Siege: Germania Grasdorfs Trainer Patrick Werner kann mit dem bisherigen Saisonverlauf durchaus zufrieden sein.** Michelmann

uns in eine gute Position bringen und unsere Aufstiegsambitionen untermauern.

**Es ist unfassbar. Stephan Sauer, Athanasios Kyparis-soudis sowie nun auch Eren Tastan haben in dieser Saison bereits einen Kreuzbandriss erlitten. Wann hat die Verletzungsseuche bei den Germanen endlich ein Ende?**

Diese Frage bekomme ich jedes Jahr gestellt. Ich kann mir das Pech nicht erklären. Für die drei tut es mir unendlich leid, weil ich weiß, wie schwer es ist, sich wieder heranzukämpfen. Es hat aber nichts mit unserem Platz zu tun. Eren ist gegen den Pfosten geknallt, Athanasios nach einem Kopfball-duell bei der Landung unglücklich umgeknickt und Stephan wurde gefoult.

**Ungewöhnlich ist, dass Ihr Team in zwölf Spielen bereits sechs Platzverweise kassiert hat...**

So viele Karten sind sicherlich nicht gut. Allerdings waren drei Platzverweise fragwürdig, deren zwei sogar taktisch unbedingt notwendig. Es war nichts grob Unsportliches dabei, das würde ich auch nicht akzeptieren.

Ihre neuen Kleider tragen die Germanen zunächst unter dem Dach auf



Die D-Junioren von Germania Grasdorf II von Trainer Jens Krone (hinten, von rechts) sowie die Sponsoren Michael Wucherpfennig und Göran Schmelzer.

Mit dem Fußballspielen im Freien ist es das für die D-Junioren von Germania Grasdorf II nach der 1:2-Niederlage beim FC Eldagsen vor zwei Wochen in diesem Jahr gewesen. Doch schon in wenigen Monaten rollt der Ball in der 1. Kreisklasse 4 wieder – und dann wollen die Nachwuchskicker um Trainer Jens Krone ihrem einzigen Saison Erfolg – einem 2:1 gegen den SC Völksen – weitere Siege folgen lassen. In puncto Kleidung haben sie vor Beginn der Hallenrunde schon

großen Grund zur Freude gehabt, denn Michael Wucherpfennig vom TUI Reisescenter Isernhagen hat den Germanen eines kompletten Satz Trainingsanzüge geschenkt. Göran Schmelzer vom Schild-Sportcenter Bückeburg zeichnete für das fachgerechte Gestalten und schnelle Liefern verantwortlich. Krone ist ohnehin schon zufrieden mit seinen Jungs: „Trotz ihres jungen Alters schlägt sich die Mannschaft bravourös“, lobt der Coach seine Schützlinge. ub

## Vieles spricht für die Germanen

**Bezirksliga 3:** VfL Nordstemmen zu Gast in Grasdorf – Schmidt wieder fit

VON JENS NIGGEMEYER  
UND MARKO HAUSMANN

Womöglich läuft es am Ende so: Der SV **Germania Grasdorf** verliert im Titelkampf zwar alle Duelle gegen die direkte Konkurrenz, wird aber dennoch Meister der Bezirksliga 3. Denkbar erscheint diese Variante, weil das Team von Trainer Patrick Werner seine Pflichtaufgaben gegen den Rest der Liga tadellos löst. Am Sonntag (14 Uhr) können die Germanen diese Theorie untermauern, denn zu Gast ist mit dem VfL Nordstemmen ein Kellerkind, gegen den es unter allen Umständen nachzulegen gilt. „Alles andere als ein Sieg wäre eine

Enttäuschung“, nimmt Werner seine Mannschaft ohne Umschweife in die Pflicht und schiebt sogleich das Rezept nach, wie das funktioniert: „Wir müssen an das Almstedt-Spiel anknüpfen.“

In der Saisonvorbereitung hatten die Grasdorfer den allerdings ersatzgeschwächten VfL beim eigenen Turnier deutlich mit 5:1 in die Schranken gewiesen. „Die haben sich bislang aber ein wenig unter Wert geschlagen“, warnt der Germanen-Trainer seine Spieler vor Überheblichkeit. Zwar habe der VfL erst einen Sieg und magere sechs Punkte auf dem Konto, doch fünfmal habe das Team lediglich mit einem Tor Differenz verlo-

ren – unter anderem in Almstedt, in Harsum und gegen BW Neuhof. „Die verteidigen gut und schalten schnell von Abwehr auf Angriff um“, betont der Grasdorfer Trainer, der wahrscheinlich auf die Elf des vergangenen Wochenendes setzt: „Daniel Reuter hat einen Superjob in der Innenverteidigung gemacht – seine Kompromisslosigkeit tut uns gut.“ In der Offensive ist der wiedergenesene Daniel Schmidt eine Alternative.

### Bauermeister fehlt

„Die Grasdorfer sind für mich das beste der drei Top-teams“, sagt der Coach des VfL Nordstemmen, Italo Ca-

rulli, der seine Mannschaft vor einer nach eigener Aussage „ganz hohen Hürde“ sieht. Seine Erfahrung bezieht er aus besagtem Saisonvorbereitungsspiel.

„Wir sind gewarnt und sehen uns in der krassen Außenseiterrolle“, betont der Nordstemmer Coach. Erschwerend kommt für Carulli hinzu, dass neben den Langzeitverletzten am Sonntag auch noch Stürmer Hagen Bauermeister und Führungsspieler Norman Winkler, die privat respektive beruflich verhindert sind, fehlen werden. „Unsere Personaldecke ist sehr dünn, aber wir müssen da durch“, setzt Carulli auf den internen Zusammenhalt.

# Zwei Platzverweise und drei Punkte für Germania

Bezirksliga 3: Grasdorfer fahren 2:0-Arbeits-sieg gegen VfL Nordstemmen ein – Italo Carulli muss früh auf Tribüne

VON ULRICH BOCK

Eigentlich ist es ein zwar hart umkämpftes, aber dennoch faires Aufeinandertreffen zwischen dem Aufstiegsaspiranten Germania Grasdorf und dem im Abstiegs-kampfstechenden VfL Nordstemmen gewesen. Dennoch gab es sieben gelbe Karten und zweimal Gelb-Rot, zudem wurde Gästetrainer Italo Carulli vom Schiedsrichter schon nach 18 Minuten auf die Tribüne verwiesen. Die Begegnung entschieden

übrigens die Platzherren mit 2:0 (1:0) für sich – und das hochverdient.

Nach zehnmütiger Ab-tastphase übernahmen die Germanen die Spielkontrolle, hatten indes erst in der 21. Minute ihre erste große Chance, als Serhat Manap die Latte traf. Im Anschluss lag der Ball im Nordstemmer Netz, doch der Unparteiische Maik Bieband (Peine) hatte ein Foul von Martin Kotyrba an VfL-Keeper Kai Grunow gesehen. Zu diesem Zeitpunkt war Italo Carulli

bereits – ohne zuvor ermahnt worden zu sein – des Feldes verwiesen worden, er hatte sich nach Meinung des Referees zu vehement über eine vermeintliche Fehlentscheidung aufgeregt.

Per Abstauber nach langer Freistoßflanke von Hassan Jaber und Ablage Kotyrba besorgte Dennis Specht schließlich die folgerichtige Führung (25.). Mehr Erwähnungswertes ereignete sich in Hälfte eins nicht.

In den zweiten 45 Minuten sorgten die Germanen

rasch für die Entscheidung: Einen Distanzhammer von Constantin Stavropoulos ließ Grunow abprallen, Kotyrba staubte ab (53.).

Das Spiel war gelaufen, dennoch wurde es noch ein-

mal turbulent: Als der eingewechselte Leutrim Ferizi frei vor Grunow auftauchte und dieser ihn ins Straucheln brachte, entschied der Unparteiische zum Ärger Jaber nicht auf Foul. Dessen

Unmutsäußerung hatte Gelb-Rot zur Folge (78.). Drei Minuten später folgte ihm Manap: Er sah binnen weniger Sekunden zweimal Gelb wegen Meckerns und flog ebenso vom Feld (81.).

## SV Germania Grasdorf – VfL Nordstemmen 2:0

**SV Germania Grasdorf:** Podesky – Manap, Schiller, Fricke, Specht – Menges (40. Chr. Stavropoulos), Con. Stavropoulos – Lücke – Jaber, Kotyrba, Adigüzel (64. Ferizi)

**VfL Nordstemmen:** Grunow – Mass (75. Stockleben), Scharpenberg, Könecke, Bartels – Wente, R. Carulli – Akman, Omayrat, Wewetzer – Opitz

**Tore:** 1:0 Specht (25.), 2:0 Kotyrba (53.)

**Gelb-Rot:** Jaber (78.), Manap (81., beide Grasdorf)

Platz	Team	Punkte	S	N	U	Tore
1.	MTV Alstedt – SC Harsum	21	13	33:14	34	
2.	SVE Hiddesdorf – Koldinger SV	0:3	13	36:16	33	
3.	SV Arnim – SV BW Neuhof	ausg.	12	28:	9	31
4.	TSV Giesen – FC Ambergau/V.	0:1	13	37:17	27	
5.	G. Grasdorf – VfL Nordstemmen	2:0	12	33:17	23	
6.	FC Lehrte – SV Hämelerwald	5:0	13	31:27	19	
7.	TuSpo Schliekum – MTV Ilten	2:2	13	22:21	19	
8.	VfB Bodenburg – FC Stadtoldendorf	2:2	13	19:19	19	
9.	FC Lehrte – SV Hämelerwald	5:0	13	25:18	17	
10.	Eintracht Hiddesdorf	8:19	13	8:19	13	
11.	MTV Ilten	13	22:42	12		
12.	FC Stadtoldendorf	13	12:33	10		
13.	FC Ambergau/V.	13	21:41	9		
14.	SV Arnim	11	20:25	8		
15.	VfL Nordstemmen	13	13:24	6		
16.	TSV Giesen	13	14:32	5		

So geht es weiter – **Sonnabend, 10. November, 14 Uhr:** FC Ambergau/Völkersheim – SV Arnim; **Sonntag, 11. November, 14 Uhr:** Koldinger SV – VfB Bodenburg, FC Stadtoldendorf – TuSpo Schliekum, MTV Ilten – MTV Alstedt, SC Harsum – FC Lehrte, SV Hämelerwald – SV Germania Grasdorf, VfL Nordstemmen – TSV Giesen, SV BW Neuhof – SV Eintracht Hiddesdorf

## Die Stimmen

**Patrick Werner (Trainer Germania Grasdorf):** „Wichtig sind die drei Punkte. Wir waren klar überlegen, der Sieg ist verdient. Allerdings haben wir uns das Leben definitiv selbst viel zu schwer

gemacht – und durch die Platzverweise wurde es nicht leichter. Da müssen die Jungs natürlich ihre Klappe halten, aber der Schiedsrichter hat die Karten auch viel zu schnell ge-

zückt. Man durfte ja überhaupt nichts sagen.“

**Italo Carulli (Coach VfL Nordstemmen):** „Ich habe wirklich nichts Schlimmes gesagt. Der Schiedsrichter

hätte mich vorher ermahnen können. Mit dem Spiel meiner Mannschaft bin ich sehr zufrieden. Wir haben uns nicht hinten reingestellt und mutig nach vorn gespielt. Letztlich hat der Geg-

ner aber einfach mehr Qualität als wir, der Erfolg der Grasdorfer ist daher absolut verdient. Man merkt, was unser größtes Problem ist: Uns fehlt im Spiel nach vorn die Zielstrebigkeit.“



■ Im dritten Anlauf soll es klappen: Wenn der **SV Germania Grasdorf** am Sonntag (14 Uhr) den SC Harsum empfängt, will das Team von Patrick Werner erstmalig in dieser Saison ein Spitzenspiel am Ende auch gewinnen. „Dazu reicht es aber nicht, wie in den Spielen gegen Almstedt und Neuhof nur 90 Prozent abzurufen“, weiß der Grasdorfer Coach. Um ein solches Duell für sich zu entscheiden, müsse jeder bereit sein, Verantwortung zu übernehmen.

Die Harsumer hält Werner für offensiv- und spielstark, glaubt allerdings, in der Defensive Defizite entdeckt zu haben: „Da müssen wir den Hebel ansetzen“, fordert der Trainer. Pressing ist das Zauberwort. Apropos Druck: Um den Konkurrenzkampf im Kader hochzuhalten, hat Werner mit Patrick Glage und Bastian Klaus zwei Leistungsträger des Staffelfivalen MTV Ilten zur Winterpause an die Ohestraße gelotst. „Die beiden bringen uns auf jeden Fall weiter.“

# Germanen geschwächt und glücklos

**Fußball:** Bezirksliga 3 – 2:2 daheim

VON JENS NIGGEMEYER

Die Vorzeichen standen, was die personelle Situation betrifft, schlecht, das Spiel verlief wechselhaft – und das Ende war für Germania Grasdorf ganz bitter, denn mit der finalen Aktion in der neunten Minute der Nachspielzeit kassierten die Platzherren im Spitzenspiel gegen den SC Harsum noch den Ausgleich, die Partie endete 2:2 (1:1). Während er auf den Schiedsrichter nicht gut zu sprechen war, nahm Trainer Patrick Werner die Personalnot mit Galgenhumor: „Das, was heute auf der Ersatzbank saß, war fast so alt wie die komplette Startelf.“

Die Germanen sucht ihr Heil in der Offensive und gingen durch einen an Hassan Jaber verursachten und von Damian Brezina verwandelten Foulelfmeter früh in Führung (8.). Doch alles

in allem präsentierten sich die Harsumer als Chef im Ring. „Die waren unglaublich präsent in den Zweikämpfen und haben enormen Druck gemacht“, lobte Werner den Gegner. Der Ausgleich durch den überraschenden Benjamin Celnik sei daher absolut verdient gewesen (20.). Zur zweiten Hälfte stellte der Germanen-Coach auf ein defensiveres 4-4-2 um – und tatsächlich bekamen die Gastgeber „das Ding dadurch in den Griff“, Jaber brachte die Germanen erneut in Führung (55.).

Dann aber griff der Referee laut Werner massiv ins Geschehen ein: Manap sah nach angeblichem Foul an Celnik Gelb-Rot (63.) – und in der Schlussphase ließ der Unparteiische neun Minuten nachspielen. Celnik bedankte sich und markierte nach einem langen Abschlag den Ausgleich.

## Germania Grasdorf – SC Harsum 2:2

**Germania Grasdorf:** Podesky – Manap, Fricke, Specht, Adigüzel – Lücke, Menges (70. Werner), Brezina (65. Falkner) – Ferizi (46. Christian Stavropoulos), Jaber, Kotyrba  
**Tore:** 1:0 Brezina (8., Foulelfmeter), 1:1 Celnik (20.), 2:1 Jaber (55.), 2:2 Celnik (90.+9.); **Gelb-Rot:** Manap (63., Grasdorf)

SV Arnum – SV BW Neuhof	3:2
MTV Almstedt – FC Stadtoldendorf	4:2
SVE Hiddesdorf – VfB Bodenburg	3:1
SV Arnum – VfL Nordstemmen	2:1
TSV Giesen – SV Hämelerwald	2:1
Germania Grasdorf – SC Harsum	2:2
FC Lehrte – MTV Ilten	2:6
TuSpo Schliekum – Koldinger SV	2:0
SV BW Neuhof – FC Ambergau-V.	4:0

1. SV BW Neuhof	15	39:15	37
2. MTV Almstedt	14	37:16	37
3. Germania Grasdorf	14	38:18	34
4. SC Harsum	15	41:20	31
5. TuSpo Schliekum	15	39:28	25
6. FC Lehrte	14	36:25	23
7. Koldinger SV	14	22:23	19
8. SV Hämelerwald	14	20:21	19
9. VfB Bodenburg	14	26:21	17
10. SV Arnum	14	29:29	17
11. Eintracht Hiddesdorf	15	14:25	16
12. MTV Ilten	14	28:44	15
13. TSV Giesen	15	17:33	11
14. FC Stadtoldendorf	15	15:43	10
15. FC Ambergau/V.	15	22:49	9
16. VfL Nordstemmen	15	14:27	6

So geht es weiter – Dienstag, 20. November, 19.30 Uhr: Koldingen – Bodenburg, Ilten – Almstedt; **Sonabend, 24. November, 14 Uhr:** Almstedt – Koldingen; **Sonntag, 25. November, 14 Uhr:** Lehrte – Stadtoldendorf, Grasdorf – Ilten, Giesen – Harsum, Arnum – Hämelerwald, Neuhof – Nordstemmen, Hiddesdorf – Ambergau, Schliekum – Bodenburg.

**Patrick Werner (Trainer Germania Grasdorf):** „Die Harsumer waren heute sicherlich die bessere Mannschaft, aber wie der Schiri durch seine Fehlentscheidungen das Spiel und das Titelrennen beeinflusst hat, ist eine Unverschämtheit. Der Junge hat alles gegen uns gepfiffen.“ mh/ub/ni



Hiergeblieben: Harsumers Gazmend Ademi (hinten) hindert den Grasdorfer Marcel Lücke daran, Fahrt aufzunehmen und sich im Spitzenspiel davonzustehlen. Michelmann

„Wir haben es versäumt, mit einem Sieg den SC Harsum abzuschütteln, also brauchen wir jetzt einen Dreier, um am Spitzenduo dranzubleiben.“ So fasst Patrick Werner, Coach des Bezirksligisten **SV Germania Grasdorf**, die aktuelle Situation vor dem Heimspiel am Sonntag (14 Uhr) gegen den MTV Ilten zusammen. Dass mit Bastian Klaus und Patrick Glage just zwei bisherige MTV-Kicker ihren Wechsel an die Ohestraße bekanntgaben, verleiht der Partie einen zusätzlichen Reiz. „Bislang haben sie zwar noch keine Freigabe, aber auch ohne wären die beiden für uns im Februar frei. Deshalb bleibe ich da ganz gelassen“, sagt Werner.

Für das Duell am Sonntag erwartet der Trainer „robuste Iltener und ein hartes Stück Arbeit“. Bei Kontern müsse seine Mannschaft wegen der schnellen Offensivspieler der Gäste aufpassen, und vorne sei es nötig, das Tempo hochzuhalten und permanent Druck auszuüben. „In der Defensive sind sie anfällig.“

MTV Almstedt – Koldinger SV	6:1
FC Lehrte – FC Stadtoldendorf	2:0
G. Grasdorf – MTV Ilten	2:4
TSV Giesen – SC Harsum	ausg.
SV Arnum – SV Hämelerwald	0:0
SV BW Neuhof – VfL Nordstemmen	7:1
SVE Hiddestorf – FC Ambergau/V.	2:2
TuSpo Schliekum – VfB Bodenburg	3:0

1. SV B-W Neuhof	16	46:16	40
2. MTV Almstedt	15	43:17	40
3. Germania Grasdorf	15	40:22	34
4. SC Harsum	15	41:20	31
5. TuSpo Schliekum	16	42:28	28
6. FC Lehrte	15	38:25	26
7. SV Hämelerwald	15	20:21	20
8. Koldinger SV	15	23:29	19
9. SV Arnum	15	29:29	18
10. MTV Ilten	15	32:46	18
11. VfB Bodenburg	15	26:24	17
12. Eintracht Hiddestorf	16	16:27	17
13. TSV Giesen	15	17:33	11
14. FC Ambergau/V.	16	24:51	10
15. FC Stadtoldendorf	16	15:45	10
16. VfL Nordstemmen	16	15:34	6

**So geht es weiter – Dienstag, 27. November, 19.30 Uhr:** Koldinger SV – VfB Bodenburg, MTV Ilten – MTV Almstedt; **Sonntag, 2. Dezember, 14 Uhr:** TuSpo Schliekum – Eintr. Hiddestorf, SC Harsum – SV Arnum, MTV Ilten – TSV Giesen, FC Stadtoldendorf – Germania Grasdorf, Koldinger SV – FC Lehrte, VfB Bodenburg – MTV Almstedt, VfL Nordstemmen – FC Ambergau, SV Hämelerwald – RMT Neuhof.

## Die Stimmen

**Patrick Werner (Trainer SV Germania Grasdorf):** „Für diese Leistung habe ich keine Erklärung. Wir haben ganz schlimme, peinlich Fehler gemacht.“

# Grasdorfer blamieren sich

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Peinlich und desolat – Werner schimpft nach 2:4



Die Grasdorfer mit Damian Brezina (rechts, gegen Itens David Suljevic) zeigen sich viel zu selten.

Michelmann

VON JENS NIGGEMEYER

Der SV Germania Grasdorf hat einen herben Dämpfer hinnehmen müssen. Das Team von Patrick Werner lieferte im Heimspiel gegen den MTV Ilten einen desaströsen Auftritt ab, unterlag mit 2:4 und liegt nun sechs Punkte hinter dem Spitzenduo. „Das war heute ein Kollektivversagen der gesamten Mannschaft“, zeigte sich der Grasdorfer Coach nach „90 gruseligen Minuten“ fast schockiert von den Darbietungen seiner Schützlinge.

Trotz optischer Dominanz und des Führungstreffers von Maxime Menges (24.) ließen die Gastgeber

nie erkennen, die nötige Einstellung zu Spiel und Gegner gefunden zu haben. So passte es zu dem „gebrauchten“ Tag der Grasdorfer, dass der Torschütze des 1:0 zwar nach dem Anstoß der Iltener zügig den Ball zurückeroberte, diesen aber prompt wieder verlor und so dem MTV einen Konter ermöglichte, der – begünstigt von weiteren Germanenpatzern – zum 1:1 durch Vik-

tor Feifer führte (25.). Kurz darauf nutzten die Gäste gleich zweimal das zögerliche Verhalten des Grasdorfer Keepers Julian Podesky nach langen Bällen, um durch David Bruns (28.) und Feifer (40.) auf 3:1 zu erhöhen.

Die Kabinenpredigt Werners rüttelte die Grasdorfer nur bedingt wach. „Wir kamen so oft über die Außen durch, aber die letzten Pässe

gingen zu oft fehl“, schimpfte der Grasdorfer Trainer. Nach Hassan Jabers schöner Einzelleistung, die letztlich zum 2:3 führte (68.), keimte dennoch Hoffnung auf. Doch die fehlende Präsenz und Präzision gegen kampfstärke Iltener ließen am Ende Chancen zur Mangelware werden. Nach einem weiteren Konter band David Suljevic in der 81. Minute den Sack endgültig zu.

## Germania Grasdorf – MTV Ilten 2:4

**SV Germania Grasdorf:** Podesky (46. Krefl) – Menges, Fricke, Schiller, Adigüzel (46. Manap) – Lücke (70. Ferizi), Constantin Stavropoulos, Damian Brezina, Christian Stavropoulos – Jaber, Kotyrba

**Tore:** 1:0 Menges (24.), 1:1 Feifer (25.), 1:2 Bruns (28.), 1:3 Feifer (40.), 2:3 Jaber (68.) 2:4 Suljevic (81.)



Von Fans umringt: Gerald Asamoah, der früher für Hannover 96 gespielt hat, gibt nach der Übungseinheit bereitwillig Autogramme.

## 96-Gegner Greuther Fürth trainiert vorm Bundesligaspiel in Grasdorf

**GRASDORF.** Rund 60 Zaungäste konnten sich gestern Vormittag auf der Anlage des SV Germania Grasdorf etwas von Fußballprofis anschauen. Die Bundesligamannschaft der Spielvereinigung Greuther Fürth hat zur Vorbereitung auf das Bundesligaspiel bei Hannover 96 dort eine Trainingsein-

heit absolviert. Schüler und Lehrer der benachbarten Grundschule nutzten die Gelegenheit, um einen Ausflug zu machen.

Als die Spieler des abstiegsbedrohten Teams aus Fürth nach dem Training eine spontane Autogrammstunde gaben, war die Unterschrift eines Spielers besonders

gefragt: die von Gerald Asamoah, der früher das Trikot von Hannover 96 getragen hat.

Ohnehin hätten die Profis einen äußerst sympathischen Eindruck hinterlassen, sagte Peter Hellemann, Fußball-Spartenleiter des SV Germania. „Sie haben sogar freiwillig bei jeder Übung den

Platz gewechselt, um den Rasen zu schonen.“ Auch Germania-Trainer Patrick Werner verfolgte die Übungseinheit aufmerksam. Einen großen Leistungsunterschied zu seinen Bezirksliga-Schützlingen stellte er nicht fest – nur, dass an den Profis „kein Gramm Fett zu viel dran ist“. kon

generierung Dirk Robitza und Volker Pape vom Viscom-Vorstand.

Die Fürther Mannschaft hatte gestern Vormittag im Übrigen beim Bezirksligisten Germania Grasdorf trainiert. Das Team von Trainer Mike Büskens war auf der Suche nach einem geeigneten Übungsplatz gewesen und fand dabei das Helmut-Simmack-Stadion in Grasdorf passend. Alles drehte sich natürlich um den Ex-96er Gerald Asamoah. Die Fürther Spieler verteilten Poster und Autogramme an Grasdorfer Grundschüler. Ein signiertes Trikot ließen sie auch da – es soll demnächst das Klubhaus des SV Germania schmücken. tol/nas



kam „mit langer Unterhose“. Fotos: Surrey



TRAINING IN GRASDORF: Gerald Asamoah (links) mit Germania-Trainer Patrick Werner

# Eine linke Klebe für St. Pauli

**Fußball:** Marcel Halstenberg aus Rethen wechselt von der U 23 des BVB zum Kiezklub

VON MARCO OJEMANN

Die Konkurrenz ist riesig: Beim aktuellen deutschen Meister Borussia Dortmund ist er auf der linken Außenverteidiger-Position dritte Kraft hinter den Nationalspielern Marcel Schmelzer und Kevin Großkreutz. Das reicht dem ehrgeizigen Rethener Marcel Halstenberg natürlich nicht. Der 21-Jährige wechselt daher im Sommer von der U-23-Riege des BVB zum FC St. Pauli in die 2. Bundesliga. Unterschrieben hat Halstenberg, der seine Laufbahn im zarten Alter von sechs Jahren beim SV Germania Grasdorf begann, für drei Jahre. Es ist zugleich sein erster Profivertrag.

„Ich will mich beim FC St. Pauli empfehlen und freue mich auf den Verein. Zudem reizt mich die Stadt Hamburg, sie ist wunderschön“, sagt Halstenberg, der den Aufstieg mit der Reserve des BVB in die 3. Liga als seinen bisher größten Erfolg bezeichnet. Gern erinnert sich der 1,87 Meter große Defensivspieler aber auch an das Trainingslager der BVB-Profis zurück. Im Januar nahm ihn Trainer Jürgen Klopp mit ins spanische La Manga. Den Trainer konnte er laut dessen Aussage in den Ruhr-Nachrichten („er hat einen außergewöhnlich guten linken Fuß“) überzeugen, für einen Profieinsatz hat es für den Rethener bisher aber nicht gereicht. Gleichwohl gehörte er in den Partien bei der TSG 1899 Hoffenheim (3:1) und im Heimspiel gegen den Hamburger SV (1:4) ebenso zum Kader wie in der Champions-League-Partie bei Schachtjor Donezk (2:2). „Das ist ein tolles Gefühl, so nah dran zu sein. Das waren tolle Belohnungen für meine Leistungen“, sagt Halstenberg.

Dennoch hatte der 21-Jährige das Gefühl, etwas verändern zu müssen. Der Wechsel zum FC St. Pauli soll ein entscheidender Schritt in seiner Karriere werden. Nach Hamburg zieht es den gelernten Innenverteidiger nicht allein, seine Freundin wird ihn begleiten. Positiver Nebeneffekt des Wechsels: Die Fahrzeiten zu seinen Eltern nach



**Luftfreiheit:** Marcel Halstenberg (rechts) lässt dem ehemaligen Bundesliga-Akteur Michael Thürk vom FC Heidenheim im Kopfballduell keine Chance.

Rethen und zum SV Germania Grasdorf werden kürzer. „Vielleicht schaffe ich es auch, die Germania wieder öfter zu besuchen“, sagt Halstenberg, der den Kontakt nie hat abbrechen lassen. Zwei- bis dreimal im Monat ist der ehemalige Schüler der Laatzener Albert-Einstein-Schule auf Heimatbesuch, seinen besten Kumpel aus Grasdorfs Bezirksliga-Team, Hassan Jaber, freut es. „Mit ihm unternehme ich viel“, verrät Halstenberg, der beim SV Germania nur liebevoll Celli genannt wird.

## Heiß auf den Ball

Halstenbergs erster Coach bei den F-Junioren in Grasdorf, Gerd Kleine Börger, er-

innert sich noch ganz genau an die ersten Gehversuche des künftigen Pauli-Spielers. „Er hat bei uns schon angedeutet, was er kann. Seine linke Klebe war bemerkenswert. Er war heiß auf den Ball und hatte immer Lust auf das Training. Das wurde ihm nie zu viel“, lobt Kleine Börger den Ehrgeiz seines ehemaligen Schützlings.

Die künftigen Konkurrenten Cellis heißen im Übrigen nicht mehr Schmelzer und Großkreutz, sondern Sebastian Schachten und Jan-Philipp Kalla. Die Chancen auf einen ersten Profieinsatz dürften da doch weit aus höher sein? Halstenberg sagt jedenfalls: „Ich will in der 2. Liga ein Zeichen setzen.“

## ZUR PERSON

### Bruder spielt in Oberliga

Der gebürtige Rethener Marcel Halstenberg hat am 27. September 1991 in Hannover das Licht der Welt erblickt. Sein erster Fußballverein war der SV Germania Grasdorf (1997 bis 1999), ehe er von Hannover 96 abgeworben wurde. Dort durchlief er sämtliche Jugendmannschaften und spielte in der U-17- und U-19-Bundesliga. Über die Reserve-mannschaft von Hannover 96 wechselte er im Juli 2011 zur U-23-Mannschaft von Borussia Dortmund, sein erstes Spiel für

Schwarz-Gelb bestritt er am 6. August beim 2:0-Erfolg gegen den 1. FC Kaiserslautern II. Es folgte der Aufstieg in die 3. Liga. In dieser Klasse feierte Halstenberg sein Debüt am 21. Juli 2012 gegen den VfL Osnabrück. Der Linksverteidiger absolvierte in der aktuellen Spielzeit 25 Partien und erzielte dabei zwei Tore.

Marcel's 26-jähriger Bruder Benjamin ist ebenfalls ein guter Fußballer – er kickt beim FSV Wacker Nordhausen in der Oberliga.

Menne

# Mit Absagen nicht zu leichtfertig sein

**Fußball:** Ausfall-Problematik – Interview mit dem Spielausschuss-Vorsitzenden des Bezirks, Thorsten Schuschel

Ein Blick aus dem Fenster genügt, um zu wissen, dass an diesem Wochenende vielerorts erneut nicht gegen den Ball getreten werden kann. Unser Mitarbeiter Dirk Herrmann sprach mit dem Spielausschuss-Vorsitzenden des Bezirks Hannover, Thorsten Schuschel, über die Problematik des mittlerweile viel zu engen Terminplans.

**Herr Schuschel, haben sie mal überlegt, dieses Jahr kurz vor Ostern schnell noch einen Ski-Urlaub einzulegen?**

Nein. Die Temperaturen sollen ja nächste Woche wieder etwas über null steigen, und dann kann irgendwann auch wieder Fußball gespielt werden. Mit dem Winter habe ich kein Problem, auch wenn das Wetter für unseren Sport oft misslich ist und es Jahre gibt, dass es bei den Planungen ins Kontor haut.

**Ist nicht zu befürchten, dass im März gar nicht mehr gespielt werden kann?**

Wenn ich das richtig einschätzen könnte, dann könnte ich auch die Lottozahlen vorhersagen. Wir müssen die Situation nehmen, wie sie kommt.

**Wie prekär ist die Lage?**

Auch wenn an diesem Wochenende wieder alles ausfällt, bleiben wir noch im grünen Bereich. Wir haben zum Ausweichen noch den Maifeiertag und Himmelfahrt als Termine. Unter der Woche könnte zum Beispiel auch mittwochs oder donnerstags gespielt werden, aber das ist dann von Fall zu Fall abhängig.



Vielorts ist an Fußball immer noch nicht zu denken – und bald ist Ostern.

Plümer

**Was raten Sie denn dem SV Altenhagen, der in der Hinrunde nur acht Spiele austragen konnte und für den die Winterpause schon fast fünf Monate lang ist?**

Das wäre eine Frage an den Kreis. Es ist doch keine 16er-Staffel, oder?

**Es sind 13 Mannschaften.**

Okay, das wären dann also, mal rechnen, noch 16 Spiele. Da fängt es schon an, komplizierter zu werden.

**Wie gehen sie als Trainer des TSV Engensen mit den äußeren Bedingungen um?**

Im Trainingsbetrieb lassen wir nichts ausfallen. Manchmal haben wir Glück, dass an einer Ecke des Platzes halbwegs gespielt werden kann. Ansonsten wird gelaufen. Es gibt Richtung Wettmar viele schöne Waldgebiete.

**Hat sich bei Ihnen schon jemand gemeldet und wieder geschimpft, dass endlich am Spielplan grundsätzlich etwas geändert werden müsste?**

Mir gegenüber hat sich bisher niemand dazu geäußert. Ich habe selbst auch keine Idee, die mit einem

einfachen Fingerschnippen kommt. Deshalb wäre ich dankbar für konkrete Vorschläge. In all den Jahren hat es aber noch keinen gegeben, der für dieses Problem ein Idealrezept hätte.

**Wie wäre es mit mehr Spieldagen im Sommer?**

Das haben wir selbst vor zwei Jahren schon mal thematisiert. Von weit über der Mehrheit der Vereine ist das abgelehnt worden.

**Ließe es sich realisieren, mehr Vereine bei der Anschaffung eines Kunstrasenplatzes zu unterstützen?**

Ich wäre der Letzte, der das nicht befürworten würde, um für den Übergang gewappnet zu sein. Aber in Zeiten leerer Kassen ist das wohl nicht mehr als ein hehrer Gedanke. Und wenn ich ehrlich bin: Ein echtes Fußballspiel gehört für mich auf Naturrasen.

**Sollte die Winterpause von vornherein verlängert werden?**

Das ist keine Lösung. Wenn es dann doch noch Absagen gäbe, bliebe kaum Spielraum für Neuansetzungen. Wichtig ist, mit den Vereinen im Gespräch zu

bleiben und bei diesem Thema offen und ehrlich zu sein. Da können wir auch immer nur hoffen, dass man mit Absagen nicht zu leichtfertig ist und auch mal gespielt wird, wenn der Rasen dann hinterher nicht mehr wie ein Golfplatz aussieht. Andererseits soll natürlich auch keinem Verein ein großer Schaden entstehen.

**Werden Sie sich bis Ostern täglich den Wetterbericht anschauen?**

Der interessiert mich von jeher jeden Tag. Nicht nur wegen Fußball.

# Der Grasdorfer Coach Werner braucht Sicherheit

**Fußball:** Oberliga bis Bezirksliga – Weitere Absagen drohen – Der FC Springe holt Münderaner Kay Weddecke

Die Stimmung in der Mannschaft ist ausgezeichnet, die Trainingsbeteiligung hoch. Und obwohl der TSV Pattensen die eigene Anlage witterungsbedingt nicht nutzen kann, hat sich das Team von Trainer Andreas Sinzenich optimal auf den Rückrundenstart in der **Landesliga** am Sonntag ab 15 Uhr gegen den SV Ramlingen/Ehlershausen vorbereitet. Das ist schön und gut, doch angepöfht wird die Partie voraussichtlich nicht. „Bei diesen Bedingungen kann man nicht spielen, ohne den Platz zu zerstören“, sagt Sinzenich. Dass seine Riege im Soccer-Park oder auf dem Rasenplatz in Jenseis regelmäßig trainieren konnte, verdankt sie dem Engagement von Stefan Mertesacker. „Wir sind sehr dankbar, dass er einen so hohen organisatorischen Aufwand betrie-



**Maximilian Knoch**

ben hat. Das Team steht nun in der Pflicht“, sagt der Coach des TSV, der auch froh darüber ist, dass Maximilian Knoch nach zweimonatiger Verletzungspause (Ferse) demnächst wieder in das Mannschaftstraining einsteigt.

In der **Bezirksliga 3** scharren die Spieler von Germania Grasdorf mit den Hufen, um den Betriebsunfall Landesliga-Abstieg zu korrigieren. Doch auch das Spiel am Sonntag (15 Uhr) daheim gegen den FC Lehrte droht auszufallen – und das erschwert die Planung für die nächste Saison. Die Gespräche mit Spielern und Trainer Patrick Werner verzögern sich. „Ich fühle mich in Grasdorf pudelwohl, will

aber schon wissen, welche Mittel und Wege zur Verfügung stehen, und mit welchen Spielern ich planen kann“, betont Werner.

## Cetin hat Nase vorn

Mit einer anderen Spielklasse muss sich auch der VfL Nordstemmen befassen, der am Sonntag (15 Uhr) gegen den FC Stadtoldendorf antreten soll – allerdings einer unteren, der Kreisliga. „Sollten wir absteigen, nehmen wir die Erfahrung mit in die neue Saison“, sagt Coach Italo Carulli.

Die SV Arnum soll zeitgleich die TuSpo Schliekum empfangen. „Sollte gespielt werden, sind wir hoffentlich hellwach“, sagt der Arnum-Trainer, Michael Opitz. Sein Pendant auf Schliekumer Seite, Stephan Pietsch, hätte derzeit in der Offensive die Qual der Wahl. Hus-

sein Ismail ist gesetzt, Selcuk Cetin und Milad Dalaf kämpfen um den zweiten Platz im Sturm. Die Nase vorn hat derzeit Cetin, der jedoch wegen seines Schichtdienstes nur in jeder zweiten Woche trainieren kann.

Gegen den SC Harsum hätte Rudolf Seidler, Coach von Eintracht Hiddendorf, am Sonntag (15 Uhr) endlich einmal wieder alle Spieler zur Verfügung – nun macht ihm Frau Holle vermutlich einen Strich durch die Rechnung. Die Nachholspiele unter der Woche bereiten Seidler Kummer: „Wir haben viele Schichtarbeiter im Team, deshalb sind Wochentagstermine für uns denkbar ungünstig.“

Günstig verlaufen sind bisher die Gespräche von Diego De Marco, Trainer des Koldinger SV, mit seinen Akteuren. „Wir sind auf

einem guten Weg, die meisten Spieler zu halten“, sagt der Coach vor der Partie morgen (16 Uhr) beim FC Ambergau/Volkersheim.

Die Partie droht auszufallen. Im Falle einer Absage trifft der Koldinger SV am Sonntag (13 Uhr) auf dem Hemminger Kunstrasen im Test auf den TSV Pattensen.

■ Einen Neuzugang vermeldet der FC Springe in der **Bezirksliga 4**. Vor dem angesetzten Duell morgen (16 Uhr) bei Germania Hagen freut sich Trainer Markus Wienecke darüber, dass mit Kay Weddecke (21, TuSpo Bad Münder) ein Mittelfeldspieler für die nächste Saison zugesagt hat. Zudem werden Spieler aus der Reserve und der A-Jugend in den Kader rücken. Vor allem Maximilian Beck dürfte sich laut Wienecke Hoffnungen machen. Der Coach bleibt damit seinem Motto, auf

Spieler aus der Region zu setzen, weiter treu. „Das ist unsere Philosophie“, sagt Wienecke, der in einem Gespräch mit dem Vorstand die Zusammenarbeit für die nächste Spielzeit per Handschlag bestätigt bekommen hat. Ohnehin läuft Wieneckes Kontrakt noch bis zum Ende der nächsten Saison.

Noch nicht allzu genervt sind die Spieler des FC Eldagsen, der bereits morgen (16 Uhr) gegen den SV Niensstadt antreten soll. „Wir sind ja noch ganz gut im Rennen, haben bislang die meisten Partien der Liga absolviert“, betont Trainer Milan Rukavina. Platzwart Rainer Siuts gibt dennoch sein Bestes, zumal Rukavina langsam auch keine Lust mehr auf den Soccer-Park hat.

**Weitere Paarung – Oberliga, Frauen:** ESV Fortuna Celle – SC Völkzen (So., 15 Uhr) ds/ni/mh/fej/moj/ub

## Bezirksliga 3

FC Ambergau/V. – Koldinger SV abg.  
VfL Nordstemmen – Stadtoldendorf abg.  
SV Adler Hämelerwald – MTV Ilten abg.  
Eintracht Hiddendorf – SC Harsum abg.  
Germania Grasdorf – FC Lehrte 1:2  
TSV Giesen – MTV Alstedt abg.  
SV Arnum – TuSpo Schliekum 0:3  
SV BW NeuhoF – VfB Bodenburg abg.

1. SV BW NeuhoF	17	48:16	43
2. MTV Alstedt	16	47:18	43
3. SC Harsum	17	45:23	34
4. TuSpo Schliekum	18	48:29	34
5. Germania Grasdorf	16	41:24	34
6. FC Lehrte	17	41:29	29
7. SV Arnum	18	33:37	21
8. SV Adler Hämelerwald	15	20:21	20
9. Koldinger SV	15	23:29	19
10. MTV Ilten	16	32:48	18
11. VfB Bodenburg	15	26:24	17
12. Eintracht Hiddendorf	17	17:31	17
13. FC Stadtoldendorf	17	19:46	13
14. TSV Giesen	15	17:33	11
15. FC Ambergau/Volkersheim	17	24:54	10
16. VfL Nordstemmen	16	15:34	6

# Germanen nicht effizient genug

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Unnötige 1:2-Heimniederlage gegen den FC Lehrte

VON JENS NIGGEMEYER

Nach der 1:2 (1:1)-Heimniederlage gegen den FC Lehrte hat Patrick Werner, Trainer des SV Germania Grasdorf, das Thema Aufstieg für beendet erklärt. „Wir liegen jetzt neun Punkte hinter der Spitze. Da sollen wir die Kirche im Dorf lassen“, sagte Werner. „Angesichts der Konstanz der Konkurrenz ist es fast unmöglich, das noch aufzuholen.“ Und wer – wie seine Mannschaft – zweimal in Folge daheim patze, dürfe ohnehin keine hehren Ansprüche stellen.

Dennoch zeigte sich Werner mit der Leistung seines Teams, in dem die für die Startelf eingeplanten Damjan Brezina, Hassan Jaber (beide erkältet) und Christian Stavropoulos (Zerrung) kurzfristig ersetzt werden mussten, insgesamt zufrieden: „In der ersten Halbzeit haben die Jungs hervorragend gespielt und sich etli-

che Hochkaräter herausgespielt“, lobte Werner. Die frühe Führung durch Martin Kotyrba, der ein Zuspiel von Maxime Menges verwertete, war der gerechte Lohn (10.). Es schien nur eine Frage der Zeit, wann die Platzherren nachlegen. Doch Leutrim Ferizi, Kotyrba und Daniel Reuter vergaben beste Möglichkeiten.

Die Lehrter präsentierten sich da effizienter. Antonio Marotta fasste sich in der 28. Minute ein Herz – und traf. „Durch den Wind wurde das Ding unberechenbar“, nahm Werner seinen neuen Torwart Marcel Zärtner in Schutz.

Nach der Pause gestaltete der FC die Partie ausgeglichener. Nachdem die Gäste zunächst nur das Aluminium getroffen hatten, war Brahin Khalki nach einem abgewehrten Freistoß aus dem Gewühl heraus erfolgreich (67.). Kurz zuvor hatte Martin Kotyrba noch eine Riesenchance ausgelassen.

## SV Germania Grasdorf – FC Lehrte 1:2

**Germania Grasdorf:** Zärtner – Specht, Fricke, Klaus, Manap – Menges, Constantin Stavropoulos, Reuter, Glage (67. Adigüzel) – Ferizi (80. Werner), Kotyrba

**Tore:** 1:0 Kotyrba (10.), 1:1 Marotta (28.), 1:2 Khalki (67.)

## Die Stimmen

**Michael Opitz (Coach der SV Arnum):** „Das Ergebnis ist am Ende etwas zu hoch ausgefallen. Wir hatten eine Menge Torchancen, haben diese aber leider ungenutzt gelassen.“

\*

**Stephan Pietsch (Trainer der TuSpo Schliekum):** „Der Platz war in einem tollen Zustand. Benjamin Bothe in der Defensive, Steffen Krumpholz und Imad Saadun auf den Sechserposition und Selcuk Cetin der Offensive waren überragend.“

\*

**Patrick Werner (Coach von Germania Grasdorf):** „Wir hatten acht Hundertprozentige. Wenn Du die aber allesamt liegenlässt, darfst Du dich nicht wundern.“ mh/ni

# De Haan: Ein Blick genügt

**Fußball:** Kreise Hannover-Land und Hameln-Pyrmont mit Generalabsagen



Kaum zu glauben: Kurz vor Ostern ist immer noch nicht an Fußball zu denken. Stattdessen fühlt sich der Schneemann auf den Fußballplätzen der Region wohl. Zehrfeld

VON CHRISTOPH HAGE  
UND MARCO OJEMANN

Die Hängepartie geht weiter, die Ausfallliste wird von Woche zu Woche länger, die Ausweichtermine werden rarer und der Frust der Fußballer in der Region Hannover ist kaum noch in Worte zu fassen – und dabei hat für Meteorologen vor zwei Tagen der Frühling begonnen.

Trotz des Neuschnees am Mittwoch sieht Jürgen Ste-

bani, Spielausschussvorsitzender des Niedersächsischen Fußball-Verbandes, erneut von einer Generalabsage ab: „Unser Land ist groß und einige können spielen.“ Angesichts der Wetterprognose wird dies aber voraussichtlich die Ausnahme bleiben. Thorsten Schuschel, Stebanis Pendant im Bezirk Hannover, erkundigte sich gestern Vormittag bei den acht Kreisverbänden nach dem Stand der Dinge. „Die Diep-

holzer wollen unbedingt spielen, deswegen werden wir nicht generell absagen“, sagt Schuschel. Über eine Verlängerung der Saison sei indes noch nicht diskutiert worden. „Schwierig wird es, wenn auch an Ostern alle Spiele ausfallen sollten. Dann müssen wir sehen, wie wir damit umgehen“, sagt Schuschel. Dietmar de Haan, Spielausschuss-Vorsitzender des Kreises Hannover-Land, geht davon aus, dass an diesem Wochenen-

de nichts über die Bühne gehen kann und sagte deshalb bereits gestern Vormittag alle Partien ab. „Ich brauche ja nur mal rauszuschauen“, sagt de Haan. Die abgesetzten Partien in der Kreisliga 3 und der 1. Kreisklasse sollen über Pfingsten nachgeholt werden.

Der Kreis Hameln-Pyrmont hat alle Partien bis einschließlich Sonntag abgesetzt. Die Stadt Hameln sperrte die Plätze zudem für den Trainingsbetrieb.



# Eintracht zunächst David, dann Goliath

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Grasdorfer empfangen Koldinger SV – Nordstemmer hoffen noch

Den Fußball-Fans steht ein ereignisreiches Wochenende bevor. Gleich drei Lokalderbys stehen in der Bezirksliga 3 im Blickpunkt. Zunächst empfängt heute (16 Uhr) die TuSpo Schliekum den SV Eintracht Hiddestorf, am Montag folgen die Gastspiele des Koldinger SV beim SV Germania Grasdorf und des VfL Nordstemmen in Hiddestorf (beide 15 Uhr).

## Germania Grasdorf

Die Stimmung bei den Germanen ist nach der 1:2-Niederlage gegen den FC Lehrte nicht die allerbeste. Dem Team von der Ohestraße drohen im Kampf um den Aufstieg die Felle wegzuschwimmen. „Na klar ist das keine schöne Situation“, räumt Coach Patrick Werner vor dem Spiel heute (16 Uhr) beim FC Stadtoldendorf und dem Nachbarchschaftsduell gegen die Koldinger ehrlich ein. „Aber die Saison ist noch nicht zu Ende, und wir werden uns weiterhin bemühen, unseren Job zu erledigen.“ Was

ihn am meisten wurmt, ist die Tatsache, dass die Mannschaft zuletzt nicht schlecht gespielt habe wie beim 2:4 gegen den MTV Ilten oder einem besseren Gegner unterlegen gewesen sei wie beim 1:4 gegen den MTV Almstedt, sondern „weil wir aufgrund einer Mischung aus Dusseligkeit und Unvermögen verloren haben“, betont Werner. Der Coach hat eine eklatante Abschlusschwäche ausgemacht. Das sei der große Unterschied zu den Top-Teams. „Uns fehlt die Abgebühtheit, das entscheidende Tor nachzulegen.“

## Koldinger SV

Nach dem souveränen 2:0-Sieg gegen den TSV Giesen unter der Woche gehen die Koldinger das Derby in Grasdorf voller Selbstbewusstsein an. „Wenn wir so auftreten wie gegen Giesen, müssen wir uns vor keiner Mannschaft verstecken“, betont Trainer Diego De Marco, der darüber hinaus auf den kompletter Kader zählen kann. Lediglich der Ein-

satz von Sinan Manap, der mit einer Zerrung zu kämpfen hat, ist fraglich. Wichtig sei es nun, dass seine Riege nicht wieder ähnlich schwankende Leistungen abliefern wie in der Hinrunde.

## TuSpo Schliekum

Bei der TuSpo Schliekum läuft es rund. Nach dem klaren Derbysieg bei der SV Arnum (3:0) kann die TuSpo ihr Punktekonto über Ostern in zwei Heimspielen ausbauen. Heute empfängt die Mannschaft von Trainer Stephan Pietsch den SV Eintracht Hiddestorf zum nächsten Nachbarchschaftsduell. Am Ostermontag (15 Uhr) kommt der Tabellenzweite MTV Almstedt nach Schliekum – sofern der Platz bespielbar ist. „Es sieht nicht gut aus. Wir haben eine zehn Zentimeter dicke Schneeschicht auf dem Platz, der Boden ist sehr weich“, sagt der Coach.

Die Stammbildung hat sich gefunden, die Spieler von der Bank haben es zurzeit schwer, sich für die ers-

te Elf zu empfehlen. „Die ersten 13, 14 Spieler habe ich fest im Kopf. Da kommt erstmal keiner vorbei. Es läuft momentan richtig gut. Aber in den englischen Wochen wird jeder seine Einsatzzeiten bekommen“, verspricht Pietsch.

## Eintracht Hiddestorf

„Wenn es kein Tauwetter gibt und die Temperaturen rasant ansteigen, wird bei uns am Montag auf jeden Fall gespielt“, sagte Hiddestorfs Trainer Rudolf Seidler – vor dem neuerlichen Schneefall in der Nacht zu gestern. So oder so: Bevor es am Montag gegen Tabellen-schlusslicht VfL Nordstemmen geht, muss sein Team zuvor bei der TuSpo Schliekum ran. „Schliekum ist natürlich klarer Favorit – aber wie war das gleich nochmal mit David und Goliath“, sieht Seidler die Eintracht keineswegs als chancenloser Außenseiter in die Partie bei der TuSpo gehen, die seit dem 7. Oktober 2012 in der Liga ungeschlagen ist und daher als ganz harte

Nuss bezeichnet werden kann. Für die Partie gegen die Nordstemmer schlüpfen die Hiddestorfer dann jedoch definitiv in die Rolle des Goliaths.

## VfL Nordstemmen

Das Schlusslicht hat am Osterwochenende in zwei Begegnungen mit direkten Konkurrenten im Abstiegs-kampf die Chance, gegen-über diesen im Klassement Boden gutzumachen. „Wir wollen zeigen, dass wir in die Bezirksliga gehören“, sagt Nordstemmens Trainer Italo Carulli, dessen Riege heute (16 Uhr) den Vorletzten FC Ambergau/Volkersheim empfängt. „Ein Sieg wäre natürlich elementar wichtig“, betont Carulli. Am Montag (15 Uhr) gibt der VfL dann seine Visitenkarte in Hiddestorf ab. „Es sind alle Spieler gesund und wirklich heiß auf den Auf-takt“, berichtet der VfL-Coach von einer gewissen Aufbruchstimmung. Sechs Zähler zum Osterfest – und diese würde neue Nahrung erhalten. ni/fej/ds/mh

TuSpo Schliekum – E. Hiddestorf	abg.
MTV Ilten – TSV Giesen	abg.
FC Stadtoldendorf – G. Grasdorf	1:5
Koldinger SV – FC Lehrte	abg.
VfB Bodenburg – MTV Almstedt	abg.
VfL Nordstemmen – Ambergau/V.	abg.
Adler Hämelerwald – BW Neuhof	1:0
Germania Grasdorf – Koldinger SV	3:3
TSV Giesen – FC Stadtoldendorf	abg.
SV Arnum – MTV Ilten	2:5
BW Neuhof – SC Harsum	abg.
Ambergau/V. – Adler Hämelerwald	abg.
E. Hiddestorf – VfL Nordstemmen	abg.
TuSpo Schliekum – MTV Almstedt	abg.
FC Lehrte – VfB Bodenburg	abg.

1. SV BW Neuhof	18	48:17	43
2. MTV Almstedt	16	47:18	43
3. Germania Grasdorf	18	49:28	38
4. SC Harsum	17	45:23	34
5. TuSpo Schliekum	18	48:29	34
6. FC Lehrte	17	41:29	29
7. SV Adler Hämelerwald	16	21:21	23
8. Koldinger SV	17	28:32	23
9. SV Arnum	19	35:42	21
10. MTV Ilten	17	37:50	21
11. VfB Bodenburg	15	26:24	17
12. Eintracht Hiddestorf	17	17:31	17
13. FC Stadtoldendorf	18	20:51	13
14. TSV Giesen	16	17:35	11
15. FC Ambergau/V.	17	24:54	10
16. VfL Nordstemmen	16	15:34	6

## Fußball

### Ferizi stellt die Weichen auf Sieg

Nach dem Spiel der Bezirksliga 3 beim absteigsbedrohten FC Stadoldendorf wirkte Patrick Werner nicht sonderlich euphorisch. Zwar nahm der Trainer des SV Germania Grasdorf zufrieden zur Kenntnis, dass sein Team verdient mit 5:1 (1:1) die Oberhand behalten und der Tabellenführer BW Neuendorf in Hämelerswald mit 0:1 gepatzt hatte, dennoch wirkte er extrem nüchtern in seiner Analyse des Status quo: „Wir können noch immer keine gesteigerten Ansprüche erheben, dafür brauchen wir erst einmal eine kleine Serie. Außerdem hatten wir in der ersten Halbzeit erhebliche Probleme.“

Die Gäste hatten Schwierigkeiten zum einen mit dem äußerst aggressiven Gegner, zum anderen mit dem Kunstrasen. „Wir haben unverständlicherweise viel zu häufig mit halbhohen oder hohen Bällen agiert“, monierte Werner. Folgerichtig seien die ersten 45 Minuten relativ ausgeglichen verlaufen. Den Führungstreffer durch den agilen Leutrim Ferizi (21.) egalisierte David Bisset postwendend (25.).

In der zweiten Hälfte machten die Germanen vieles besser. „Wir haben schneller und vor allem flach gespielt“, lobte Werner. Nachdem die Germanen unmittelbar nach Wiederanpfiff eine Schrecksekunde überstanden hatten, brachte Ferizi seine Mannschaft mit dem zweiten Treffer des Tages erneut in Führung (49.). Fortan ging es nur noch in eine Richtung. Erneut Ferizi (67.) und der eingewechselte Hassan Jaber (83., 88.) schraubten das Resultat am Ende auf eine angemessene Höhe. „Zum Schluss hätte das Resultat noch deutlicher ausfallen können“, sagte Werner.

**SV Germania Grasdorf:** Zärtner – Manap, Fricke, Klaus, Specht – Reuter, Constantin Stavropoulos (63. Jaber), Schiller, Glage (83. Madani) – Kotyrba, Ferizi (73. Adigüzel) ni

# Koldinger vergeben den Sieg

Fußball: Bezirksliga 3 – Germanen und KSV trennen sich im Derby 3:3 – Jaber trifft doppelt



Im Nachbarschaftsduell zwischen Germania Grasdorf und dem Koldinger SV geht es hoch her, die Zuschauer bekommen gleich ein halbes Dutzend Tore zu sehen. In dieser Szene versuchen sich die Grasdorfer Leutrim Ferizi (von links) und Bastian Klaus im Strafraum gegen den Gästeakteur Daniel Süss zu behaupten. Michelmann

VON JENS NIGGEMEYER

Nach dem 3:3 im Derby gegen den Koldinger SV nahm Patrick Werner kein Blatt vor den Mund: „Die Koldinger waren über 90 Minuten aggressiver und zweikampfstärker. Sie haben viel mehr zweite Bälle gewonnen und den größeren Willen gezeigt“, zollte der Coach des Bezirksligisten SV Germania Grasdorf dem Gegner Respekt.

Dennoch fand KSV-Coach Diego De Marco zwei Haare in der Suppe: Zum einen hätten seine Schützlinge in der 5. und 60. Minute sowie

bei zwei Kontern in der Schlussphase vier echte Hochkaräter ungenutzt gelassen, zum anderen bei den ersten beiden Gegentoren kräftig mitgeholfen. Kurzum: „Wir hätten hier heute gewinnen müssen.“

Von der 1. Minute war es an diesem Nachmittag offensichtlich: Spielerisch lief bei den Germanen herzlich wenig zusammen, in den Zweikämpfen hatten die Gastgeber in der Mehrzahl das Nachsehen. Nachdem Marc Karnatz zunächst den Pfosten getroffen hatte (5.), schoss er den KSV elf Minuten später verdient in Führung (16.).

Als Simon Krumpolz, anstatt den Ball wegzudreschen, unnötigerweise Serhat Manap anschoss, der daraufhin Hassan Jaber bediente, gelang den Gastgeber der etwas schmeichelhafte Ausgleich (26.). „Da hatten wir Glück“, konstatierte Werner ehrlich.

Jaber war auch der Nutznießer des zweiten gravierenden Koldinger Patzers: Ein langer Pass wurde unterlaufen, Jaber zog auf und davon und lupfte das Spielgerät zur 2:1-Führung ins Netz (53.). Doch die Koldinger zeigten sich nicht geschockt und schlugen zurück: Rein-

hold Wirt (57.) und Dimitri Kiefer (71.) bestrafte inkonsequentes Grasdorfer Abwehrverhalten und drehten die Partie auf 3:2. „Und das war verdient“, so De Marco. Das Kopfballduell zum 3:3, das Bastian Klaus im Anschluss

an einen Eckball erzielte (81.), hielt der Koldinger Trainer für irregulär. „Das war gar kein Eckball“, schimpfte De Marco. Weil die Gäste ihre letzten Konterchancen verballerten, blieb es bei der Punkteileitung.

### SV Germania Grasdorf – Koldinger SV 3:3

**SV Germania Grasdorf:** Zärtner – Manap (70. Constantin Stavropoulos), Fricke, Klaus, Specht – Reuter, Menges, Glage (46. Brezina), Jaber – Kotyrba, Ferizi (46. Adigüzel)  
**Koldinger SV:** Gläser – Süß, Richard, Krumpolz, Dyck (80. Brand) – Pulido León, Pietrucha (85. Tarrach), Wirt, Ische (71. Schmidt) – Kiefer, Karnatz (16.), 1:1, 2:1 Jaber (29., 53.), 2:2 Wirt (57.), 2:3 Kiefer (71.), 3:3 Klaus (81.)

## De Marco: Spielen uns für die nächste Saison ein

Derby: Kurzinterviews mit Grasdorfs Trainer Patrick Werner und dem Koldinger Coach Diego De Marco

Herr Werner, was waren die Gründe für die schlechte Leistung Ihres Teams?



In erster Linie unsere katastrophale Zweikampfbilanz. Wir haben zunächst verteidigte Bälle nicht endgültig klären können. So haben wir uns um Chancen durch schnel-

les Umschalten gebracht. Außerdem haben wir im Vorwärtsgang viel zu einfalllos und harmlos agiert.

Der Unterschied zwischen der Punktausbeute daheim und auswärts ist eklatant. Woran liegt das?

Wir haben viermal verloren und zweimal unentschieden gespielt – immer zu Hause. Ich weiß nicht, warum. Vielleicht sollten wir einen Antrag stellen, bis

zum Saisonende nur noch in der Fremde anzutreten.

Vier Punkte über Ostern – was springt am Ende heraus?

Durch die Niederlage von Neuhof in Hämelerswald hätten wir mit einem Sieg gegen Koldinger Boden gutmachen können. Jetzt fehlen uns die zwei Punkte. Wir sollten das rechnen sein lassen und von Woche zu Woche schauen. ni

Herr De Marco, in welchen Punkten war Ihre Riege den Germanen heute überlegen?



Wir waren aggressiver, zweikampfstärker und präsenter – und hatten mehr Torchancen. Bis auf die Phase nach dem blöden 1:1 hatten wir im Grunde alles im Griff. Scha-

de, dass wir uns durch zwei Unachtsamkeiten im Defensivverhalten selbst um den Lohn gebracht haben.

Der Start ins Punktspieljahr 2013 ist gelungen, oder?

Auf jeden Fall. Wir haben einen Lauf, trainieren gut, hatten schon starke Leistungen und ordentliche Ergebnisse in den Testspielen. Wenn wir unsere Qualitäten abrufen, können wir in dieser Liga jeden schlagen.

Wo wollen Sie am Ende mit Ihrer Mannschaft landen?

So weit oben wie möglich. Im Grunde spielen wir uns aber schon ein für die nächste Saison, in der wir von Beginn weiter oben mitmischen wollen. Weil 80 Prozent des Kaders schon für ein weiteres Jahr zugesagt haben, ist mir nicht bange. Wenn alle Automatismen erst einmal greifen, ist mit uns zu rechnen. Das Team hat Potenzial. ni

# Germanen rechnen nicht mehr

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Grasdorfer empfangen Eintracht Hiddestorf zum Nachbarschaftsduell

VON JENS NIGGEMEYER  
UND FELIX JANOSCHEK

2:2 gegen den SC Harsum, 2:4 gegen den MTV Ilten, 1:2 gegen FC Lehrte

und zuletzt 3:3 gegen den Koldinger SV – vor heimischem Publikum kann der **SV Germania Grasdorf** derzeit einfach nicht gewinnen. Kein Wunder, dass sich der

Trainer des Bezirksligisten vor der nächsten Hausaufgabe am Sonntag (15 Uhr) gegen den Lokalrivalen Eintracht Hiddestorf vorsorglich bescheiden gibt: „Ich

hoffe, es gelingt uns endlich einmal wieder, daheim einen Sieg einzufahren – egal wie“, sagt Patrick Werner, der vom Aufstiegskampf rein gar nichts mehr wissen

will: „Wir haben gegen Koldingen wieder zwei Punkte liegen lassen, damit hat sich alles Rechnen erledigt.“

Für die Grasdorfer zähle von nun an nur noch der jeweils nächste Gegner – „und der heißt nun Hiddestorf“, sagt Werner. Obwohl das 4-4-2-System zuletzt gegen den Koldinger SV nicht gut funktioniert habe, wird der Coach der Germanen im Nachbarschaftsduell erneut auf diese Variante zurückgreifen. „Ich hoffe, dass es mir die Jungs danken und meine Rechnung aufgeht“, schiebt Werner nach.

## Seedler denkt positiv

Wenngleich die Kräfteverhältnisse und damit auch die Rollenverteilung laut Rudolf Seedler, dem Trainer des **SV Eintracht Hiddestorf**, allein durch die Tabellenkonstellation geklärt seien, hat der Coach der zwölfplatzierten Gäste durchaus Zählbares im Visier. „Wir fahren nach Grasdorf, um etwas von dort mitzunehmen. Nichtsdestotrotz erwartet uns natürlich ein starker Gegner“, betont Seedler, der im Nachbarschaftsduell personell aus dem Vollen schöpfen kann. Positiv stimmt den Hiddestorfer Trainer darüber hinaus, dass seine Akteure unter der Woche gut trainiert hätten.

Die Statistik spricht indes gegen die Gäste. In dieser Spielzeit gab es bereits zwei Duelle, die jeweils die Germanen für sich entscheiden konnten. Im Bezirkspokal siegten sie mit 3:1, in der Hinrunde gar mit 4:0.



Hiddestorfs Alexander Zentner (links) und der Grasdorfer Dennis Specht messen sich im Zweikampf.

Michelmann

MTV Almstedt – SV Arnum	0:2
Germania Grasdorf – E. Hiddestorf	2:1
FC Lehrte – TSV Giesen	3:0
MTV Ilten – SC Harsum	0:6
FC Stadtoldendorf – Hämelerwald	1:0
Koldinger SV – VfL Nordstemmen	5:0
VfB Bodenburg – FC Ambergau/V.	1:0
TuSpo Schliekum – SV BW Neuhof	2:4

1. SV BW Neuhof	19	52:19	46
2. MTV Almstedt	17	47:20	43
3. Germania Grasdorf	19	51:29	41
4. SC Harsum	18	51:23	37
5. TuSpo Schliekum	19	50:33	34
6. FC Lehrte	18	44:29	32
7. Koldinger SV	18	33:32	26
8. SV Arnum	20	37:42	24
9. Adler Hämelerwald	17	21:22	23
10. MTV Ilten	18	37:56	21
11. VfB Bodenburg	16	27:24	20
12. SV Eintracht Hiddestorf	18	18:33	17
13. FC Stadtoldendorf	19	21:51	16
14. TSV Giesen	17	17:38	11
15. FC Ambergau/Völkersh.	18	24:55	10
16. VfL Nordstemmen	17	15:39	6

**So geht es weiter – Dienstag, 9. April,**  
**18.15 Uhr:** Adler Hämelerwald – Germania Grasdorf, FC Lehrte – SV Arnum, TSV Giesen – SC Harsum; **19.30 Uhr:** Koldinger SV – VfB Bodenburg, MTV Ilten – MTV Almstedt, VfL Nordstemmen – FC Stadtoldendorf, TuSpo Schliekum – Eintracht Hiddestorf



Hier geblieben: Grasdorfs Kapitän Daniel Reuter lässt seinen Hiddestorfer Gegenspieler Kevin Leineweber nicht davonziehen.

Michelmann

## Germanen behalten im Lokalderby gegen Hiddestorfer die Oberhand

**GRASDORF.** Fußball-Bezirksligist Germania Grasdorf kann doch noch auf eigenem Platz gewinnen. Im Nachbarschaftsduell mit dem SV Eintracht Hiddestorf ging die Mannschaft von Trainer Patrick Werner mit 2:1 (1:1) als Sieger vom

Feld. „Der Sieg geht absolut in Ordnung, wenngleich wir diesmal nicht so viele Hundertprozentige hatten“, betonte Werner. Auch sein Gegenüber Rudolf Seidler fand lobende Worte für sein Team: „Eigentlich haben die Jungs ganz ord-

entlich gespielt und gut verteidigt. Unsere Probleme sind die Durchschlagskraft und der Abschluss.“

Für die Führung der Gastgeber zeichnete Damian Brezina verantwortlich, der in der 20. Minute ei-

nen Handelfmeter verwandelte. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff glich Omed Hassanzada überraschend aus (44.). Patrick Glage erlöste die Germanen mit einem fulminanten Treffer zum 2:1 (75.).

**Mehr auf Seite 10**

# Germanen können es doch noch

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Verdienter 2:1-Heimsieg im Lokalderby gegen SV Eintracht Hiddestorf

VON JENS NIGGEMEYER

Gewonnen – und zwar zu Hause! Endlich hat Germania Grasdorf auf eigenem Platz wieder einen Dreier eingefahren. Im Derby gegen den SV Eintracht Hiddestorf behielt die Riege um Kapitän Daniel Reuter mit 2:1 (1:1) die Oberhand. „Wir waren die absolut überlegene Mannschaft“, resümierte Grasdorfs Trainer Patrick Werner. Allerdings seien einige Offensivaktionen nicht konsequent zu Ende gespielt worden.

Das 1:0 resultierte aus einem Handelfmeter, den Da-

mian Brezina verwandelte (20.). Jan Hammer hatte den Ball mit dem Oberarm berührt. Als sich die Germanen schon in der Pause wähten, rutschte ein Hiddestorfer Einwurf nach einem Missverständnis durch und Omed Hassanzada traf zum etwas schmeichelhaften Ausgleich (45.). „Da waren die Grasdorfer im Tiefschlaf, und ich habe schon gedacht, hier geht noch was“, berichtete Eintracht-Trainer Rudolf Seedler. „Wir haben eigentlich defensiv ganz gut gearbeitet, doch wir sind im Abschluss einfach zu ungefährlich.“

Nach dem Wechsel versuchten es zweimal Kevin Leineweber und einmal Omed Hassanzada aus der Distanz, zu mehr reichte es nicht. Die spielstärkeren und nimmermüde anrennenden Platzherren ihrer-

seits bauten erheblichen Druck auf, vergaben aber zum Teil sehr gute Gelegenheiten, ehe Patrick Glage sein Team mit einem fulminanten Kracher zum 2:1 erlöste (75.). „Heute war der Wille den Jungs absolut an-

zumerken“, fand Werner lobende Worte für seine Elf.

Darauf baut er auch morgen (19.30 Uhr) beim schweren Auswärtsspiel in Hämelwald: „Durch die Ausfälle von Leo Fricke, Serhat Manap und Christian Stavropoulos wird es für uns noch schwerer, als es bei diesem extrem heimstarken Gegner ohnehin geworden wäre.“

Für die Hiddestorfer geht es zeitgleich in Schliekum weiter. „Wenn wir kompakt auftreten und im Abschluss endlich etwas zwingender agieren, ist auch dort etwas zu holen“, gab sich Seedler optimistisch.

## Germania Grasdorf – Eintr. Hiddestorf 2:1

**Germania:** Tastan – Specht, Fricke (41. Manap), Klaus, Schiller – Glage, Menges, Reuter, Brezina – Jaber, Ferizi (75. Christian Stavropoulos, 82. Constantin Stavropoulos)  
**Eintracht:** Pallentin – Jeske, Hammer, Gritzka, Barlak – Weck, Maass, Hamo (46. Evert), O. Hassanzada (56. R. Hassanzada), Leineweber – Zentner (46. Meister)  
**Tore:** 1:0 Brezina (20., Handelfmeter), 1:1 O. Hassanzada (45.), 2:1 Glage (75.)



Mit vollem Einsatz stoppt Grasdorfs Serhat Manap (Mitte) den Hiddestorfer Faiz Hamo. Teamkollege Patrick Glage beobachtet das Geschehen. Michelmann

# Brezina aus elf Metern nervenstark

**Fußball:** Bezirksliga 3 – 2:0-Erfolg

VON JENS NIGGEMEYER

Wer nach der Partie von Germania Grasdorf bei Adler Hämelerwald in die Kabine der Gäste trat, erlebte beinahe ausgelassene Freude. „Die Stimmung war so gut wie nie“, verrät Germanias Trainer Patrick Werner. Was war passiert? Eigentlich nichts Besonderes: Der Favorit, die Grasdorfer, hatte mit 2:0 (1:0) gewonnen. Die Umstände machten diesen Sieg aber besonders.

Nach den verletzungsbedingten Ausfällen von Leo Fricke (dreifacher Bänderriß im Knöchel) und Christian Stavropoulos (Muskel- faserriss) sowie dem Fehlen von Serhat Manap, Constantin Stavropoulos und Eren Tastan saß aus dem eigentlichen Kader mit Hasan Adigüzel nur noch ein Spieler auf der Bank. Dazu kamen die A-Junioren Lorenz-Alexander Bartsch und Yann-Niklas Pohl sowie der als Ersatzkeeper verkleidete Trainer. Und dann war da noch ein schwer zu bespielender Platz. „Auf diesem Acker war gar kein Spiel möglich“, sagte Werner. „Beide Seiten

haben eigentlich nur mit langen Bällen operiert.“

Werner ließ mit Libero und zwei Manndeckern, die sich wechselweise um Adler-Torjäger Marc-André Ritter kümmern sollten, spielen. Diese Taktik ging auf: „Wir haben über 90 Minuten gegen diese extrem heimstarke Mannschaft nicht eine Chance zugelassen – und dabei hat Sören Schiller eine Weltklasse-Leistung gebracht“, lobte der Coach.

Zwar schaffte es seine Elf ebenfalls nicht allzu häufig, die Adler in Gefahr zu bringen, doch zweimal gelang es eben doch. Hassan Jaber demonstrierte in der 40. und 80. Minute seine Qualitäten im Eins-gegen-Eins und provozierte zwei Strafstoße. Damian Brezina bewies Nervenstärke und versenkte die fälligen Elfmeter.

**Germania Grasdorf:** Zärtner – Klaus (25. Adigüzel), Specht, Schiller – Menges, Jaber (89. Pohl), Reuter, Gla-ge, Brezina – Kotyrba, Ferizi (79. Bartsch)

■ Weiter geht es für die Germanen am Sonntag ab 15 Uhr beim abstiegsbedrohten TSV Giesen.



Damian Brezina (links, in dieser Szene gegen Hiddestorfs Marco Maas) beschert Germania Grasdorf mit zwei verwandelten Foulelfmetern einen umjubelten Auswärtssieg. Michelmann

Adler Hämelerwald – G. Grasdorf	0:2
FC Lehrte – SV Arnum	1:1
Koldinger SV – VfB Bodenburg	4:0
TSV Giesen – SC Harsum	abg.
MTV Ilten – MTV Almstedt	2:1
VfL Nordstemmen – Stadtoldendorf	4:0
TuSpo Schliekum – SVE Hiddestorf	1:1

1. SV BW Neuhof	19	52:19	46
2. Germania Grasdorf	20	53:29	44
3. MTV Almstedt	18	48:22	43
4. SC Harsum	18	51:23	37
5. TuSpo Schliekum	20	51:34	35
6. FC Lehrte	19	45:30	33
7. Koldinger SV	19	37:32	29
8. SV Arnum	21	38:43	25
9. MTV Ilten	19	39:57	24
10. Adler Hämelerwald	18	21:24	23
11. VfB Bodenburg	17	27:28	20
12. Eintracht Hiddestorf	19	19:34	18
13. FC Stadtoldendorf	20	21:55	16
14. TSV Giesen	17	17:38	11
15. FC Ambergau/V.	18	24:55	10
16. VfL Nordstemmen	18	19:39	9

# Im Energiesparmodus zum klaren Erfolg

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Germania Grasdorf bezwingt spielerisch limitierte Giesener mit 4:0

VON JENS NIGGEMEYER

Dieser Gegner kam zur rechten Zeit: Der SV Germania Grasdorf ist beim abwärtsbedrohten TSV Giesen zu einem ungefährdeten 4:0-Sieg spaziert. „Es war zum Glück ein sehr leichter Sieg“, bilanzierte Coach Patrick Werner. So habe seine Mannschaft frühzeitig Kräfte schonen. „Die Jungs haben nur das Nötigste getan.“

Dem Grasdorfer Trainer standen exakt elf gesunde

Spieler des Bezirksliga-Kaders zur Verfügung, dazu kamen zwei A-Junioren sowie der Altherren-Spieler Dirk Falkner. „Für die Giesener hat es aber gereicht.“

Mit dem frühen Führungstor von Martin Kotyrba, der den Ball aus 16 Metern in den Knick drosch (8.), bogen die Germanen bereits zeitig auf die Erfolgsspur ein. „Wir haben es allerdings verpasst, nachzulegen“, monierte Werner. Angesichts der Harmlosigkeit des TSV

zog ab der 20. Minute dann der Schlendrian ein. „Da haben wir uns eine Viertelstunde lang blöde Fehler geleistet, die eine gute Mannschaft bestraft hätte.“ Die harmlosen Giesener waren dazu indes nicht imstande. Das 2:0 unmittelbar vor dem Pausenpfiff durch Leutrim Ferizi, der ein Zuspiel von Damien Brezina verwandelte, zog den Platzherren endgültig den Zahn (44.).

In der zweiten Hälfte verwalteten die Grasdorfer das

Resultat im Energiesparmodus, ließen Ball und Gegner laufen und legten noch zwei Treffer durch Sören Schiller per Kopf (60.) und einen abgefälschten Falkner-Schuss nach (65.).

■ Auch die nächste Aufgabe führt die Grasdorfer in das Hildesheimer Land. Morgen (19.30 Uhr) gastieren die Germanen als klarer Favorit beim Aufsteiger VfB Bodenburg.

## TSV Giesen – Germania Grasdorf 0:4

**Germania Grasdorf:** Tastan – Reuter (72. Cyrus), Schiller, Specht, Adigüzel – Jaber, Menges (67. Bartsch), Brezina, Glage – Ferizi (62. Falkner), Kotyrba  
**Tore:** 0:1 Kotyrba (8.), 0:2 Ferizi (44.), 0:3 Schiller (60.), 0:4 Falkner (65.); **Gelb/Rot:** Glage (90., Grasdorf)

FC Ambergau/V. – TuSpo Schliekum	1:4
Adler Hämelerwald – Koldinger SV	0:3
SC Harsum – FC Stadtoldendorf	6:0
Eintracht Hiddestorf – MTV Ilten	1:1
TSV Giesen – Germania Grasdorf	0:4
SV Arnum – FC Lehrte	4:1
SV BW Neuhof – MTV Almstedt	3:1
VfL Nordstemmen – VfB Bodenburg	2:1

1. SV BW Neuhof	20	55:20	49
2. Germania Grasdorf	21	57:29	47
3. MTV Almstedt	19	49:25	43
4. SC Harsum	19	57:23	40
5. TuSpo Schliekum	21	55:35	38
6. FC Lehrte	20	46:34	33
7. Koldinger SV	20	40:32	32
8. SV Arnum	22	42:44	28
9. MTV Ilten	20	40:58	25
10. SV Hämelerwald	19	21:27	23
11. VfB Bodenburg	18	28:30	20
12. Eintracht Hiddestorf	20	20:35	19
13. FC Stadtoldendorf	21	21:61	16
14. VfL Nordstemmen	19	21:40	12
15. TSV Giesen	18	17:42	11
16. FC Ambergau/V.	19	25:59	10

# Nur Kotyrba findet ein Loch in der Wand

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Bodenburger Tor ist für Germanen wie vernagelt – 1:1 beim Aufsteiger

VON JENS NIGGEMEYER

Angesichts der Patzer der Konkurrenz gab Patrick Werner nach dem 1:1 (1:1) beim VfB Bodenburg zwar zu, „eine Chance verpasst“ zu haben“, doch unzufrieden war der Trainer von Germania Grasdorf nach der Nachholpartie nicht – im Gegenteil. „Es war eines der besten Spiele meiner Mannschaft mit Dauerdruck, viel Tempo, perfektem Pressing, Torchancen in Hülle und Fülle,

einer hohen Laufbereitschaft und einem unbändigen Siegeswille“, lobte der Coach.

Selbst der laut Werner „etwas kuriose Elfmeter“ in der 2. Minute, den Ulf Stürmer zum 1:0 für den Aufsteiger verwandelte, ließ die Gäste nicht unruhig werden. „In der ersten Hälfte kam der Gegner bis auf den Strafstoß nicht einmal über die Mittellinie“, schilderte Werner den einseitigen Spielverlauf. Allerdings vergaben die Gäste eine Unmenge an hochkarä-

tigen Möglichkeiten. Latte, Pfosten, Glanzparaden von Bodenburgs Keeper Stefan Owzarek – alles war dabei. „Das Tor war einfach wie vernagelt“, konstatierte Werner. Einzig Martin Kotyrba gelang es, dem Spielgerät die perfekte Flugbahn zu verpassen, als er es per Freistoß ins Tor bugsierte (33.).

Rund eine Stunde lang dauerte der Belagerungszustand, dann ließen die Kräfte der Germanen etwas nach. Aber auch in der Schluss-

phase, als die Germanen mit Gewalt das 2:1 erzwingen wollten, boten sich hundertprozentige Chancen – unter anderem für den Trainer selbst, der zweimal an Owzarek scheiterte.

**Germania Grasdorf:** Tastan – Reuter, Specht, Schiller, Adigüzel – Falkner, Menges, Brezina, Glage (75. Werner) – Kotyrba, Jaber

■ Das Fähnlein der elf verbliebenen fitten Germanen plus Oldie Dirk Falkner und A-Junioren will am Sonntag

(15 Uhr) daheim gegen die zuletzt starke SV Arnum die Leistung aus der Bodenburg-Partie wiederholen – „und diesmal hoffentlich ein Tor mehr schießen als der Gegner“, wie Werner ergänzt. Er erwartet ein „ganz schwieriges, enges Spiel gegen einer richtig guten Gegner“. Sein Gegenüber Michael Optiz habe dem Team System und Struktur verpasst. „Die treten geschlossen auf, spielen einen guten Ball und sind kampfstark.“

Hämelerwald – VfL Nordstemmen	0:0
Eintracht Hiddestorf – SC Harsum	1:2
Koldinger SV – SV BW Neuhof	1:1
Bodenburg – Germania Grasdorf	1:1
TuSpo Schliekum – MTV Almstedt	4:1
MTV Ilten – TSV Giesen	4:3

1. SV BW Neuhof	21	56:21	50
2. Germania Grasdorf	22	58:30	48
3. SC Harsum	20	59:24	43
4. MTV Almstedt	20	50:29	43
5. TuSpo Schliekum	22	59:36	41
6. FC Lehrte	20	46:34	33
7. Koldinger SV	21	41:33	33
8. SV Arnum	22	42:44	28
9. MTV Ilten	21	44:61	28
10. Adler Hämelerwald	20	21:27	24
11. VfB Bodenburg	19	29:31	21
12. Eintracht Hiddestorf	21	21:37	19
13. FC Stadtoldendorf	21	21:61	16
14. VfL Nordstemmen	20	21:40	13
15. TSV Giesen	19	20:46	11
16. FC Ambergau/V.	19	25:59	10

## SPIELER DES TAGES

Es ist noch nicht lange her, da hatte es so ausgesehen, als habe sich der SV Germania Grasdorf aufgrund einer unerklärlichen Heimschwäche aus dem Aufstiegsrennen in der Bezirksliga 3 verabschiedet. Das Team von Patrick Werner hechelte neun Punkte hinter der Konkurrenz her. Nach dem gestrigen 3:0-Heimerfolg gegen die SV Arnum kletterten die Germanen erstmalig nach langer Zeit wieder auf Platz 1. Und das, obwohl Coach Werner seit drei Wochen nur noch elf einsatzfähige Spieler zur Verfügung hat, einige A-Junioren in den Kader holte und Altherrenspieler Dirk Falkner reaktivieren musste. Einer der Stammspieler, der derzeit in der Germanen-Rumpelfeld konstant mit vorbildlichen Leistungen vorangeht, ist **Maxime Menges**: „Heute war ‚Maxi‘ für mich der überragende Mann auf dem Platz“, lobte Werner, der dem 22-jährigen Mittelfeldmann die „beste Saisonleistung überhaupt“ attestierte. „Er hat jeden Zweikampf gewonnen, eine unglaubliche Laufbereitschaft gezeigt und viele gute, schlaue Pässe gespielt.“ Diese Form sollte Menges tunlichst konservieren, denn jetzt, so Werner, folge die „Woche der Wahrheit“. Binnen acht Tagen geht es gegen TuSpo Schliekum, SV BW Neuhof und MTV Almstedt, die schärfsten Rivalen im Aufstiegskampf. ni

## ELF DES TAGES







Grasdorfs Dirk Falkner (Mitte) überwindet die Arnummer Niklas Schnell (links) und Alexander Ernst. Michelmann

## Falkner leitet Derbysieg der Germanen ein

**GRASDORF.** Die Fußballer des SV Germania Grasdorf haben das Lokald Derby der Bezirksliga 3 gegen die SV Arnum souverän mit 3:0 (2:0) für sich entschieden – und dadurch die Tabellenführung übernommen. Und das, obwohl die Aufstellung der Germanen einmal mehr von der Personalnot im Lager der Grasdorfer gezeichnet war. „Wir hatten viel Ballbesitz und haben das Geschehen zu jeder Zeit absolut im Griff gehabt“, lobte Trainer Patrick Werner die Spielweise seiner Akteure. Diese Dominanz drückte sich auch in zahlreichen Torchancen aus, von denen die Germanen im ersten Spielabschnitt auch zwei zu Treffern verwertete. Nach einem Freistoß von Martin Kotyrba markierte Routinier Dirk Falkner das 1:0 in der 21. Minute, wenig später wurde Hassan Jaber im Strafraum gefoult, Damian Brezina verwandelte den fälligen Strafstoß zum 2:0 (29.).

In der zweiten Hälfte fiel dann nur noch ein Treffer. Für diesen zeichnete Werner höchstselbst verantwortlich, als er einen Freistoß von Kotyrba mit dem Kopf ins Gehäuse der Arnummer beförderte (79.). Zwischen den Toren zwei und drei dezimierten sich die Gäste mit zwei roten Karten: Danilo Schulze und Dennis Schnellbacher waren des Feldes verwiesen worden. ub

**Mehr auf Seite 11**

### Bezirksliga 3

MTV Almstedt – FC Ambergau/V.	1:1
TSV Giesen – Eintracht Hiddesdorf	2:1
Germania Grasdorf – SV Arnum	3:0
FC Stadtoldendorf – MTV Ilten	0:6
Koldinger SV – SC Harsum	3:0
VfB Bodenburg – SV Hämelerwald	6:0
TuSpo Schliekum – Nordstemmen	4:0
FC Lehrte – SV BW Neuhof	3:0

1. Germania Grasdorf	23	61:30	51
2. SV BW Neuhof	22	56:24	50
3. TuSpo Schliekum	23	63:36	44
4. MTV Almstedt	21	51:30	44
5. SC Harsum	21	59:27	43
6. FC Lehrte	21	49:34	36
7. Koldinger SV	22	44:33	36
8. MTV Ilten	22	50:61	31
9. SV Arnum	23	42:47	28
10. VfB Bodenburg	20	35:31	24
11. SV Adler Hämelerwald	21	21:33	24
12. Eintracht Hiddesdorf	22	22:39	19
13. FC Stadtoldendorf	22	21:67	16
14. TSV Giesen	20	22:47	14
15. VfL Nordstemmen	21	21:44	13
16. FC Ambergau/V.	20	26:60	11



Zweikampf gewonnen: Der Grasdorfer Hassan Jaber (links) behauptet im Zweikampf mit Arnums Denis Schnellbacher den Ball.

Michelmann

## Standards bescheren Germania Platz eins

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Grasdorfer entscheiden das Derby gegen die SV Arnum mit 3:0 für sich

VON JENS NIGGEMEYER

Seit zwei Wochen fährt der SV Germania Grasdorf personell auf der letzten Rille – und steht nach dem 3:0 (2:0) im Heimspiel gegen die SV Arnum urplötzlich und etwas überraschend doch dort, wo er ursprünglich hin wollte: auf Platz eins.

Dennoch bleibt Coach Patrick Werner zurückhaltend. Kein Wunder – zum einen stehen ihm weiterhin nur elf Mann aus dem Kader der ersten Mannschaft zur Verfügung, zum anderen steht jetzt der Dreierpack an, der

die Saison entscheiden dürfte. „Wir spielen binnen acht Tagen gegen Schliekum, Neuhof und Almstedt“, blickt Werner auf die Duelle mit den ärgsten Rivalen im Kampf um Titel und Ticket für die Landesliga. „Das wird unsere Woche der Wahrheit. Danach wissen wir, ob wir stark genug sind für den Aufstieg.“

Stark genug für die Arnummer waren die Grasdorfer auf jeden Fall. „Wir hatten viel Ballbesitz, das Geschehen zu jeder Zeit absolut im Griff und haben defensiv nichts zugelassen“, lobte Werner die konzentrierte

und abgeklärte Spielweise seiner Schützlinge. Allerdings habe diesmal ein wenig der Druck nach vorn gefehlt, sodass es kaum zu gefährlichen Abschlüssen oder hundertprozentigen Chan-

cen reichte. Die Platzherren entschieden die Partie über Standards: Nach einem Freistoß von Martin Kotyrba traf Dirk Falkner zum 1:0 (21.). Kurz darauf folgte die fast schon einstudiert wirkende,

spielentscheidende Situation: Hassan Jaber ging ins Dribbling, wurde gefoult – Damian Brezina verwandelte den Strafstoß eiskalt zum 2:0 (29.). Einen weiteren Kotyrba-Freistoß brachte Werner in der Schlussphase per Kopf (79.) im Netz unter.

Dazwischen lagen zwei rote Karten gegen die Arnummer Danilo Schulze (43., Tätlichkeit) und Dennis Schnellbacher (77., Nachtreten). „Nach diesen Undiszipliniertheiten hatten wir in Überzahl keine Probleme und haben die Partie nur noch verwaltet“, bilanzierte der Coach.

### Germania Grasdorf – SV Arnum 3:0

**Germania Grasdorf:** Zärtner – Reuter (72. Cyrys), Specht, Schiller, Adigüzel – Falkner (69. Con. Stavropoulos), Menges, Brezina (76. Werner), Glage – Ferizi, Kotyrba

**SV Arnum:** Ernst – Schnellbacher, Busch, Schnell, Schulze – Hieronymus (80. Knobloch), Vogel, Ellerhoff, Idel – Liebig, Romei (46. Fromme).

**Tore:** 1:0 Falkner (21.), 2:0 Brezina (29., Foulelfmeter), 3:0 Werner (79.)

**Rot:** Schulze (43.), Schnellbacher (77., beide Arnum)

# Germania trennt sich von Werner

**Fußball:** Bezirksliga 3 – 2:0-Heimsieg des Spitzenreiters gegen Schliekum wird zur Nebensache

VON JENS NIGGEMEYER

Mit einem 2:0 (0:0)-Heimsieg gegen die TuSpo Schliekum hat Spitzenreiter Germania Grasdorf die Spitzenposition in der Bezirksliga 3 untermauert. Allerdings geriet der Erfolg zur Nebensache, denn Patrick Werner, Coach des Siegers teilte seinen Spielern im Anschluss an die Partie mit, „dass ich in der nächsten Saison nicht mehr Trainer in Grasdorf bin.“ Er selbst würde zwar gern weitermachen, doch sei ihm von den Verantwortlichen mitgeteilt worden, dass „der Verein neue Wege gehen wolle“. Konkreter sei die Begründung nicht gewesen.

So verwundert sich Werner ob seiner Nichtweiterbeschäftigung zeigte, so „stolz und überrascht“ war er, was seine Elf zuvor „gegen einen wirklich sehr guten Gegner abgeliefert hatte“. Sein Pendant auf Schliekumer Seite, Stephan Pietsch, stieß in dasselbe Horn: „Wir waren in weiten Teilen sogar besser, aber die Grasdorfer waren das cleverere Team.“

Tatsächlich hatten die Germanen nach 20 Minuten die Kontrolle über die Partie verloren, doch blieben die Gäste „im Abschluss zu inkonsequent“, wie Pietsch monierte. „Wir haben da zu überhastet agiert.“ Werner sah es ähnlich und konstatierte, dass „die Schliekumer zur Pause hätten führen können.“ Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich dann eine eher ausgeglichene Partie, die die Grasdorfer jedoch

binnen acht Minuten für sich entschieden. Zunächst markierte Martin Kotyrba nach einem Freistoß von Damian Brezina die Führung (57), kurz darauf erhöhte Brezina auf Zuspield von Kotyrba auf 2:0 (65.). Die Schliekumer versuchten zwar alles und drückten mit Macht, wirkten nun aber in ihren Aktionen zu hektisch. Die Gastgeber um den überra-

genden Innenverteidiger Sören Schiller standen extrem stabil und schaukelten den Sieg über die Zeit.

**Germania Grasdorf:** Tantan – Reuter, Specht, Schiller, Adigüzel – Glage, Menges, Brezina (85. Cyrus), Stavropoulos (77. Falkner) – Jaber (89. Werner), Kotyrba  
**TuSpo Schliekum:** Werz – Dalaf (27. Rohde), Bothe, Palmisano, Berisha – Krump-

holz, Ledonne, Saadun, Beyazkiliç, Sasmaz – Ismail

Die Schliekumer reisen am Sonntag (15 Uhr) zum SV Adler Hämelerwald. „Es wird zwar schwierig aber der enge Platz könnte uns entgegenkommen, denn wir haben viele wendige, technisch starke Spieler“, sagt Pietsch.

Ungemein viel Spannung verspricht die nächste Aufgabe der Germanen, die zeit-

gleich beim Tabellenzweiten BW Neuhof gastieren. „Das ist ein taktisch gut geschultes und kompaktes Team. Es wird auf die Tagesform, die Kondition und womöglich auch das nötige Glück ankommen“, sagt Werner vor dem sechstletzten Spiel als Trainer der Germanen. Ausführliche Informationen zu dieser Personalie lesen sie in der morgigen Ausgabe.



Die Grasdorfer Damian Brezina (von rechts) und Martin Kotyrba dürfen je einmal jubeln, wohingegen Schliekums Schlüsselspieler Imad Saadun diesmal leer ausgeht. Michelmann

## Bezirksliga 3

SV BW Neuhof – FC Stadtoldendorf	5:1
FC Lehrte – MTV Almstedt	2:1
Germ. Grasdorf – TuSpo Schliekum	2:0
TSV Giesen – VfB Bodenburg	0:1
SV Arnum – Koldinger SV	1:1
FC Ambergau/V. – MTV Ilten	3:1
VfL Nordstemmen – SC Harsum	0:2
Eintr. Hiddesdorf – SV Hämelerwald	1:3

1. Germania Grasdorf	24	63:30	54
2. SV BW Neuhof	23	61:25	53
3. SC Harsum	22	61:27	46
4. TuSpo Schliekum	24	63:38	44
5. MTV Almstedt	22	52:32	44
6. FC Lehrte	22	51:35	39
7. Koldinger SV	23	45:34	37
8. MTV Ilten	23	51:64	31
9. SV Arnum	24	43:48	29
10. VfB Bodenburg	21	36:31	27
11. SV Adler Hämelerwald	22	24:34	27
12. Eintracht Hiddesdorf	23	23:42	19
13. FC Stadtoldendorf	23	22:72	16
14. TSV Giesen	21	22:48	14
15. FC Ambergau/V.	21	29:61	14
16. VfL Nordstemmen	22	21:46	13



Wohin der Weg von Patrick Werner (rechts, mit Arnums Coach Michael Opitz) führt, ist nicht bekannt. Sicher ist, dass er nächste Saison nicht mehr Trainer in Grasdorf sein wird. Michelmann

# Werner: Gibt schlechtere Zeitpunkte

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Aus beim SV

VON JENS NIGGEMEYER

Nach dem hart erkämpften 2:0 gegen die TuSpo Schliekum gab es für die müden Spieler des SV Germania Grasdorf, dem Tabellenführer der Bezirksliga 3, eine etwas überraschende Botschaft. „Ich habe den Jungs mitgeteilt, dass ich in der nächsten Saison nicht mehr ihr Trainer in Grasdorf bin“, berichtet Patrick Werner, der sogleich ehrlich einräumt, dass er selbst schon gern weitergemacht hätte. „Mir wurde von den Verantwortlichen mitgeteilt, dass der Verein neue Wege gehen wolle.“ Konkreter sei man nicht geworden. „Womöglich bin ich dem ein oder anderen zu sehr auf die Füße getreten. Und ein paar Unzufriedene gibt es ja immer“, mutmaßt Werner.

Der Trainer betont jedoch, dass die Trennung absolut respektvoll ablaufen werde. „Der Klub ist mir in den vergangenen sechs Jahren zu einer absoluten Herzensangelegenheit geworden. Ich habe hier viele Freunde gewonnen, spiele selbst in der Ü 32.“ Es gebe keine dreckige Wäsche zu waschen.

Darüber hinaus gebe es

schließlich auch schlechtere Zeitpunkte, den Stuhl vor die Tür gesetzt zu bekommen: „Wir stehen auf Platz eins, können wieder aufsteigen.“ Auch habe er stets das Konzept des Klubs mitgetragen. „Ich habe stets junge Talente eingebaut und die Mannschaft fußballerisch weiterentwickelt – obwohl wir immer wieder Leistungsträger abgegeben haben, mit enormen Verletzungssorgen fertig werden mussten und finanziell Grenzen gesetzt sind“, blickt Werner zufrieden zurück. „Und die Tatsache, dass sogar einige ehemalige Germanen nach Grasdorf zurückgekehrt sind, obwohl sie mich als Trainer mit all meinen Macken kennen, spricht sicher auch nicht gegen mich.“

Germanen-Spartenleiter Peter Hellemann blieb in der Begründung etwas zurückhaltend: „Wir haben sechs Jahre gut zusammengearbeitet, hatten eine schöne Zeit – mit Erfolgen und Misserfolgen.“ Werner stehe für „Spaß am Fußball“. In Sachen Nachfolger habe der Klub noch keine Lösung parat. „Stand jetzt haben wir noch keinen Kandidaten kontaktiert.“

# Pleite klaglos akzeptiert

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Katastrophale Personallage bei Germania Grasdorf

VON JENS NIGGEMEYER

Auf elf einsatzfähige Spieler des Bezirksliga-Kaders kann Patrick Werner derzeit zurückgreifen. Und aus dieser Minimalbesetzung fiel dem Coach des SV Germania Grasdorf vor dem Anpfiff des Gipfeltreffens beim SV BW Neuhof kurzfristig auch noch Innenverteidiger Dennis Specht (erkrankt) aus, sodass A-Junior Marco Cyrus zu seinem Startelf-Debüt kam.

Als Werner zur Pause auch noch den rotgefährdeten Maxime Menges vorsorglich herausnehmen und sich selbst in Ermangelung von Alternativen einwechseln musste, dürften nur noch Optimisten an etwas Zählbares geglaubt haben.

Zu diesem Zeitpunkt lagen die kompakten und defensivstarken Gastgeber bereits mit 1:0 vorne – am Ende stand ein 4:0-Erfolg der Neuhof, den der Germanen-Coach klaglos akzeptierte. „Die Jungs wollten nach dem 0:1, aber sie konnten nicht“, sagte Werner und spielte damit auf die Personallage und fehlende Qualität von der Bank an.

Zu Beginn hatte es noch ganz vielversprechend ausgesehen. „Wir kamen gut

ins Spiel, wirkten sehr aggressiv, präsent und aufmerksam“, lobte Werner. Seine Mannschaft habe nichts zugelassen, „allerdings haben wir selbst vorn auch nichts hingekriegt“.

Ein Patzer der Innenverteidigung schenkte den Gastgebern die Führung, Enis Ujkanovic traf (38.). Mit dem Kopfballtreffer von André Heine im Anschluss an eine Ecke (47.) war die Partie gelaufen. „Die Jungs haben sich bemüht, aber da

ging nicht mehr viel.“ Eine Großchance von Damian Brezina, mehr war offensiv nicht zu notieren. Stephan Pätzold (66.) und noch einmal Ujkanovic (86.) erhöhten nach Kontern.

■ Nun heißt es für die Germanen Wunden lecken und regenerieren. Am Mittwoch, 1. Mai (15 Uhr), geht es zum MTV Almstedt. Die Gastgeber stecken in einer tiefen Krise, verloren in den vergangenen sieben Spielen fünfmal. „Das ist trotz allem eine richtig gute Mannschaft – egal, was die derzeit für Probleme haben“, warnt Werner und hat die 1:4-Heimschlappe im Kopf. „Ich will aus den letzten fünf Spielen die maximale Punktausbeute, dann schauen wir, wozu es reicht“.

## SV BW Neuhof – Germania Grasdorf 4:0

**Germania Grasdorf:** Tastan – Reuter, Cyrus, Schiller, Adigüzel – Jaber, Menges (46. Werner), Brezina, Stavropoulos, Glage – Kotyrba (75. Klaus)

**Tore:** 1:0 Ujkanovic (38.), 2:0 Heine (47.), 3:0 Pätzold (66.), 4:0 Ujkanovic (86.)

FC Ambergau/V. – FC Lehrte	3:3
MTV Ilten – Koldinger SV	2:1
Eintr. Hiddestorf – Stadtoldendorf	2:0
SV Arnum – TSV Giesen	Abbr.
SV BW Neuhof – G. Grasdorf	4:0
VfL Nordstemmen – MTV Almstedt	1:1
SV Hämelerwald – TuSpo Schliekum	2:1
SC Harsum – VfB Bodenburg	4:2

1. SV BW Neuhof	24	65:25	56
2. Germania Grasdorf	25	63:34	54
3. SC Harsum	23	65:29	49
4. MTV Almstedt	23	53:33	45
5. TuSpo Schliekum	25	64:40	44
6. FC Lehrte	23	54:38	40
7. Koldinger SV	24	46:36	37
8. MTV Ilten	24	53:65	34
9. SV Hämelerwald	23	26:35	30
10. SV Arnum	24	43:48	29
11. VfB Bodenburg	22	38:35	27
12. Eintracht Hiddestorf	24	25:42	22
13. FC Stadtoldendorf	24	22:74	16
14. FC Ambergau/V.	22	32:64	15
15. VfL Nordstemmen	23	22:47	14
16. TSV Giesen	21	22:48	14

# Lösung für Flutlicht in Sicht

Verein und Rot-Grün für Teilsanierung von Grasdorfer Anlage – Folgt später Kunstrasen?



Die Flutlichtanlage an der Grundschule Grasdorf ist seit Anfang 2012 stillgelegt.

Dorndorf (2)

Der Trainingsbetrieb auf dem Grasdorfer Aschenplatz könnte bald doch wieder unter Flutlicht stattfinden: Zwischen dem Sportverein Germania und der Ratspolitik zeichnet sich nach mehr als einjähriger Diskussion ein Kompromiss ab.

VON JOHANNES DORNDORF

**GRASDORF/RETHEN.** Die neue Lösung würde bei einem Ortstermin zwischen Vertretern des Vereins und der Ratsgruppe von SPD und Grünen erörtert, wie SPD-Fraktionsgeschäftsführer Peter Hellemann berichtet. Die Idee: Wenn die Stadt im Sommer vor der Mehrzweckhalle einen Pavillon als provisorischen Hort und Klassenraum für die Grundschule aufstellt, könnte zugleich auch die Flutlichtanlage neu angeschlossen werden.

Germania würde dann zunächst auf eine kleine Lösung setzen, ergänzt Hellemann, der auch im Ver-

ein aktiv ist. Statt die gesamte Anlage mit sechs Masten wieder herzurichten, könnten wenigstens zwei bis drei Masten nahe der Mehrzweckhalle angeschlossen werden. „Dann würde auf einer Teilfläche des Sportplatzes zumindest der Trainingsbetrieb wieder ermöglicht.“ Die Kosten, so die Schätzung, würden sich dadurch von bislang prognostizierten 25 000

Euro auf unter 10 000 Euro reduzieren.

Langfristig könnten sich aus Sicht von SPD/Grünen und Verein sogar Chancen auf einen Kunstrasenplatz ergeben. Sollte sich die Grundschule Grasdorf dazu entschließen, Ganztagschule zu werden, will die Stadt das Gebäude erweitern. „Es wäre denkbar, einen Teil des Schulsportplatzes in einen

Kunstrasenplatz umzuwandeln, der dann auch dem Verein einen weitgehend witterungsunabhängigen Sportbetrieb ermöglichen würde“, berichtet Hellemann aus den Gesprächen.

Die Stadt hat die bestehende Flutlichtanlage Anfang 2012 aus Sicherheitsgründen stillgelegt. Damals hatte sich herausgestellt, dass die Isolierung der Bodenkabel so schadhaft ist, dass lebensgefährliche Kriechströme hätten entstehen können.

■ **Neue Anlage auch in Rethen?**

Auch der FC Rethen kämpft mit den Lichtverhältnissen an der Sportanlage am Erbenholz. 2012 mussten zwei Strahler am C-Platz abmontiert werden. Es wurde befürchtet, dass die Masten die zusätzliche Windlast nicht tragen würden. Der FC will nun zwei neue Masten aufstellen, Sponsoren seien bereits gefunden. Die Ratsgremien wollen demnächst über die Genehmigung beraten.



Die Stadt will vor der Mehrzweckhalle (rechts im Bild) einen provisorischen Pavillon für Hort und Schule aufstellen. Dann könnten auch die Flutlichter neu angeschlossen werden.

# In Hälfte eins geht bei Germania nichts

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Grasdorfer unterliegen in Almstedt mit 3:5 – Schwacher erster Abschnitt

Irgendwann ist dann doch mal der Ofen aus. Nachdem mit Dennis Specht und Sören Schiller für das Nachholspiel beim MTV Almstedt auch die letzten gelernten Innenverteidiger abgesetzt hatten und die ohnehin ersatzgeschwächte Germanen zudem noch an der 0:4-Pleite vom vergangenen Sonntag in NeuhoF zu knabbern hatten, legte die Riege von Patrick Werner gestern einen Auftritt hin, der in keinem Belang reichte, um

auch nur in den Bereich von etwas Zählbarem zu kommen. „Es ging heute gar nichts“, resümierte der Trainer nach der 3:5 (0:3)-Niederlage. „Das war ein ganz schlechtes Spiel meiner Mannschaft – manchmal sah es sogar so aus, als wollten die Jungs gar nicht.“

Seine Spieler seien viel zu wenig gelaufen, hätten nicht einen Zweikampf gewonnen, sich keine einzige Torchance erspielt, wirkten so, als habe sich das Team völlig

aufgegeben. „Schon zur Pause lagen wir mit 0:3 zurück“, sparte sich Werner eine präzise Schilderung der ersten 45 Minuten, in denen die Germanen kein Bein auf die

Erde bekamen. In der Halbzeit habe er noch mal an die Ehre seiner Spieler appelliert. „Das hat zumindest ein bisschen gefruchtet“, berichtet der Coach. Patrick Glage

(60.), Hassan Jaber (73.) und Damian Brezina (83., Elfmeter nach Foul an Glage) sorgten in einer engagierter geführten zweiten Spielhälfte für die Tore der Grasdorfer.

■ Mit einem Heimspiel gegen den Tabellen-13. FC Ambergau/Volkersheim geht es am Sonntag (15 Uhr) weiter. „Ich hoffe, dass Specht und Schiller wieder mitmischen können und sich der Rest einigermaßen erholt hat“, betont Werner, der mehr Biss und Charakter einfordert. ni

## MTV Almstedt – Germania Grasdorf 5:3

**Germania Grasdorf:** Zärtner – Reuter, Cyrys, Klaus, Adigüzel – Jaber, Menges, Co. Stavropoulos, Brezina, Glage – Kotyrba

**Tore:** 1:0 Kaawar (7.), 2:0 Rostalski (20.), 3:0 Menges (32., Eigentor), 4:0 Leymann (47.), 4:1 Glage (60.), 5:1 Rostalski (60.), 5:2 Jaber (72.), 5:3 Brezina (83., Foulelfmeter)

SC Harsum – SV Hämelerwald	1:0
TuSpo Schliekum – TSV Giesen	6:2
FC Lehrte – Eintracht Hiddesdorf	7:3
VfB Bodenburg – SV Arnum	0:1
MTV Almstedt – Germania Grasdorf	5:3
MTV Ilten – VfL Nordstemmen	1:1
FC Stadtoldendorf – Ambergau/V.	1:3

1. SV BW NeuhoF	24	65:25	56
2. Germania Grasdorf	26	66:39	54
3. SC Harsum	24	66:29	52
4. MTV Almstedt	24	58:36	48
5. TuSpo Schliekum	26	70:42	47
6. FC Lehrte	24	61:41	43
7. Koldinger SV	24	46:36	37
8. MTV Ilten	25	54:66	35
9. SV Arnum	25	44:48	32
10. SV Adler Hämelerwald	24	26:36	30
11. VfB Bodenburg	23	38:36	27
12. Eintracht Hiddesdorf	25	28:49	22
13. FC Ambergau/V.	23	35:65	18
14. FC Stadtoldendorf	25	23:77	16
15. VfL Nordstemmen	24	23:48	15
16. TSV Giesen	22	24:54	14

**So geht es weiter – Sonntag, 5. Mai, 15 Uhr:** SV Arnum – Eintracht Hiddesdorf, Koldinger SV – FC Stadtoldendorf, VfB Bodenburg – MTV Ilten, TuSpo Schliekum – SC Harsum, MTV Almstedt – Adler Hämelerwald, FC Lehrte – VfL Nordstemmen, Germania Grasdorf – FC Ambergau/V., TSV Giesen – BW NeuhoF

# Ü 32 der Germania muss schon im Viertelfinale Segel streichen

**Fußball:** Niedersachsenmeisterschaft in Barsinghausen

Die Altherren des SV Germania Grasdorf sind bei der Ü-32-Niedersachsenmeisterschaft in Barsinghausen prima gestartet – doch das Aus im Viertelfinale kam zu früh und unerwartet. „Dass wir da schon ausgeschieden ist, war unserer eigenen Dummheit geschuldet“, resümierte Kadir Cepni, der Spielertrainer der Germanen.

Dank eines späten Tores von Dirk Göldner siegten die Grasdorfer im Auftaktspiel der Gruppe D gegen Bosporus Peine mit 1:0. Es folgten ein 2:0 gegen die SG Wehden/Debstedt (Tore: Patrick Werner, Dirk Falkner) sowie ein 2:0 gegen den VfL WE Nordhorn (Tore: Falkner und Abdullah Formuly). Im Viertelfinale hieß der Kontrahent

Vastorfer SK – und der erwischte gegen schlafmützige Germanen ein super Start und lag nach zwölf Minuten mit 2:0 in Führung. „Wir waren völlig von der Rolle – allerdings gingen beiden Treffern auch Foulspele der Vastorfer voraus“, sagte Cepni. Das Anschlussstor von Ermin Vojnikovic war zu wenig, das Aus somit perfekt. **ub**

## Die Elf des Wochenendes



# Grasdorfer kontrollieren das Geschehen

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Werner sieht wenig Aufwand beim 2:0-Erfolg – Tastan pariert Elfmeter

VON JENS NIGGEMEYER

Patrick Werner, Trainer des SV Germania Grasdorf, hatte vor dem Heimspiel gegen den FC Ambergau/Volkersheim an die Ehre seiner Spieler appelliert: „Bei aller Enttäuschung, dass wir den Aufstieg wohl nicht mehr schaffen können, haben wir nichts zu verschenken“.

Gegen die Ambergauer, die zuletzt zu überraschen wussten, präsentierten sich die Germanen als schlag-

kräftig und konkurrenzfähig. „Die Jungs haben das Geschehen kontrolliert, extrem gut verteidigt und das Spiel bestimmt“, wählte Werner lobende Worte. Allerdings habe das Team sich gegen defensiv aufmerksame und konsequente Gäste zu wenige zwingende Torchancen erarbeitet.

Mit der ersten sehenswerten Offensivaktion legten die Grasdorfer durch Torjäger Martin Kotyrba das 1:0 vor (9.). Das reichte im

Grunde gegen einen harmlosen Gegner. „Im Mittelfeld gab es viel Ballgeschiebe, wenig Tempo, wenig Überraschendes“, analysierte Werner, fügte aber lobend hinzu: „Die Mannschaft hat diese Aufgabe mit relativ

wenig Aufwand ordentlich und clever gelöst.“

Nach dem Wechsel änderte sich nichts, die Hausherren spulten ungefährdet, routiniert und effizient ihr Pensum herunter. Nach einem schönen Angriff legte

Damian Brezina mit der zweiten Großchance das 2:0 nach (69.). Kurz vor einem Ambergauer Freistoß mussten Keeper Marcel Zärtner verletzt ausgewechselt und durch Eren Tastan ersetzt werden (80.). Der bekam Sekunden später auch prompt etwas zu tun, denn nach dem Freistoß wollte der Referee ein Handspiel der Grasdorfer gesehen haben und entschied auf Strafstoß – doch Tastan parierte Christian Harms Schuss (81.).

## Germania Grasdorf – FC Ambergau/V. 2:0

**Germania Grasdorf:** Zärtner (80. Tastan) – Reuter, Cyrus, Klaus (70. Schiller), Adigüzel (60. Specht) – Glage, Stavropoulos, Menges, Brezina, Jaber – Kotyrba  
**Tore:** 1:0 Kotyrba (9.), 2:0 Brezina (69.)

## BEZIRKS-LIGA 3

SV Arnum – SV Eintr. Hiddestorf	1:1
Koldinger SV – FC Stadtoldendorf	5:0
VfB Bodenburg – MTV Ilten	2:1
TuSpo Schliekum – SC Harsum	4:0
MTV Almstedt – SV Hämelerwald	2:1
FC Lehrte – VfL Nordstemmen	2:0
Germ. Grasdorf – FC Ambergau/V.	2:0
TSV Giesen – SV BW Neuhof	1:2

1. SV BW Neuhof	25	67:26	59
2. Germania Grasdorf	27	68:39	57
3. SC Harsum	25	66:33	52
4. MTV Almstedt	25	60:37	51
5. TuSpo Schliekum	27	74:42	50
6. FC Lehrte	25	63:41	46
7. Koldinger SV	25	51:36	40
8. MTV Ilten	26	55:68	35
9. SV Arnum	26	45:49	33
10. VfB Bodenburg	24	40:37	30
11. SV Adler Hämelerwald	25	27:38	30
12. Eintracht Hiddestorf	26	29:50	23
13. FC Ambergau/V.	24	35:67	18
14. FC Stadtoldendorf	26	23:82	16
15. VfL Nordstemmen	25	23:50	15
16. TSV Giesen	23	25:56	14

## SPIELER DES TAGES

Seit sechs Jahren ist Patrick Werner bereits Coach bei Germania Grasdorf, und eines hat ihn dabei immer begleitet: enorme Personalprobleme. Auch in diesem Jahr liegt es vor allem an Verletzungen und Krankheiten, dass dem Bezirksligisten und seinem scheidenden Trainer das Erreichen des Aufstiegs verwehrt bleibt. Seit Wochen setzt Werner angeschlagene Spieler, Altherren-Routiniers und A-Jugendliche ein, nur um überhaupt elf Spieler aufs Feld zu bekommen. Eine der wenigen Konstanten ist **Maxime Menges**. Der Mittelfeldmann war auch gestern beim 2:0-Heimerfolg gegen den FC Ambergau-Volkersheim maßgeblich dafür verantwortlich, dass der Gegner kaum Chancen hatte. **ni**

## ELF DES TAGES





## Fußball

# Werner hofft auf Endspiel in Harsum

Noch drei Spiele, dann ist die Ära Patrick Werner beim SV Germania Grasdorf beendet. Zumindest als Coach der in der Bezirksliga 3 beheimateten Fußballer. Bis dahin allerdings gibt er alles – und das nicht nur als Trainer. Werner geht bei den Altherren auf Torejagd, traf zuletzt auch zweimal in der Reserve und sitzt zudem für den Notfall auf der Bank, wenn es in der eigenen Mannschaft personell klemmt.

Und das tut er seit Wochen. Besserung ist nicht in Sicht, im Gegenteil. „Es gibt die nächste Hiobsbotschaft: Marcel Zärtner hat sich das hintere Kreuzband gerissen“, berichtet Werner und fügt sarkastisch hinzu: „Ich muss wohl erst richtig weit weg ziehen, damit das in Grasdorf aufhört.“

Am Sonntag (15 Uhr) stehen die Germanen beim Abstiegsbedrohten VfL Nordstemmen auf dem Prüfstand. „Vielleicht steht Leutrim Ferizi, der zuletzt Knieprobleme hatte, wieder zur Verfügung“, sagt Werner, der für den Notfall erneut bereitsteht. Mit dem „Rest vom Schützenfest“ werde er versuchen, die nächsten beiden Partien in Nordstemmen und gegen Adler Hämelerwald zu gewinnen: „Dann hätten wir zum Abschluss beim SC Harsum ein Endspiel um die Vizemeisterschaft.“ Und eventuell könnte diese ja zur Teilnahme an einer Aufstiegsrelegation berechtigen. „Das wäre eine Supersache – und wir werden alles tun, um uns diese Chance zu erhalten.“

Obwohl der VfL zuletzt beim 1:1 gegen den MTV Almstedt, dem 1:1 in Ilten und dem 3:1 in Hiddestorf einen deutlichen Formanstieg erkennen ließ, erwartet Werner „einen Pflichtsieg, denn trotz Personalproblemen sollte sich unsere höhere Qualität durchsetzen“, ni

FC Ambergau/V. – TSV Giesen	5:2
Koldinger SV – SVE Hiddestorf	4:1
SV BW Neuhof – SV Arnum	3:0
VfL Nordstemmen – G. Grasdorf	0:1
SV Hämelerwald – FC Lehrte	0:1
SC Harsum – MTV Almstedt	3:0
MTV Ilten – TuSpo Schliekum	3:3
FC Stadtoldendorf – VfB Bodenburg	3:2

1. SV BW Neuhof	27	72:26	65
2. Germania Grasdorf	28	69:39	60
3. SC Harsum	26	69:33	55
4. MTV Almstedt	27	63:40	54
5. TuSpo Schliekum	28	77:45	51
6. FC Lehrte	26	64:41	49
7. Koldinger SV	27	57:37	46
8. MTV Ilten	28	59:77	36
9. SV Arnum	27	45:52	33
10. SV Hämelerwald	27	33:40	33
11. VfB Bodenburg	26	42:42	30
12. Eintracht Hiddestorf	28	31:57	23
13. FC Ambergau/V.	26	40:71	21
14. FC Stadtoldendorf	27	26:84	19
15. VfL Nordstemmen	27	26:52	18
16. TSV Giesen	25	27:64	14

# VfL schläft zu Beginn tief und fest

**Fußball:** Bezirksliga 3 – 0:1 ist bitter

VON MARKO HAUSMANN

Der abstiegsbedrohte VfL Nordstemmen hat gegen den aktuellen Tabellenzweiten SV Germania Grasdorf mit 0:1 (0:1) verloren. „Unser Sieg geht absolut in Ordnung. Wir hätten bereits zur Pause mit 2:0 oder 3:0 führen müssen“, sagte Germanien-Trainer Patrick Werner.

Bereits nach fünf Minuten gingen die Gäste in Führung. Nach einer zweifachen Kopfballverlängerung landete das Leder bei Maxime Menges, der den Ball überlegt querlegte. Martin Kotyrba konnte unbedrängt aus kurzer Distanz zum Tor des Tages einschieben. „Ohne Haftung zum Gegner und Körpersprache haben wir die Anfangsphase komplett verschlafen“, kritisierte Nordstemmens Trainer Italo Carulli die laxen Einstellung seiner Mannschaft. „Von Abstiegskampf war nichts zu erkennen“, schimpfte der VfL-Coach. Seine Mannschaft kam mit

zunehmender Spieldauer besser in die Partie und zu Möglichkeiten. Doch entweder fehlten Zentimeter bei der Verwertung oder wie bei Jannik Könecke etwas Sprungkraft, um freistehend überhaupt an das Spielgerät zu kommen.

Nach dem Seitenwechsel kontrollierten die Grasdorfer die Begegnung, mussten nur noch einmal tief durchatmen als erneut Könecke per Kopf das Ziel verfehlte. „In der Schlussphase haben es die Nordstemmer mit langen Bällen versucht, die aber allesamt kaum für Gefahr sorgten“, sagte Werner.

■ Für die Nordstemmer geht es morgen (19.30 Uhr) im Heimspiel gegen den FC Ambergau/Volkersheim um die letzte Chance im Abstiegskampf. „Es geht um die Wurst. Wollen wir noch drei Endspiele in dieser Saison, müssen wir den direkten Konkurrenten zuhause besiegen“, lässt Carulli bezüglich der Zielsetzung für diese Partie nichts offen.

## VfL Nordstemmen – Germania Grasdorf 0:1

**VfL Nordstemmen:** Grunow – Scharpenberg, Könecke, Winkler, Brunotte – Gross, Bauermeister, Omayrat, Akman (63. Wewetzer) – Bartels (61. Schneider), Garbs

**Germania Grasdorf:** Tastan – Reuter, Specht, Schiller, Adigüzel – Menges, Brezina, Glage – Jaber (90. Werner), Kotyrba, Klaus (46. Cyrus)

**Tor:** 0:1 Kotyrba (5.)



Halt, hier geblieben: Grasdorfs Defensivakteur Hasan Adigüzel (links) will Christopher Garbs, den Stürmer des gastgebenden VfL Nordstemmen – nicht so einfach ziehen lassen. Aufhalten kann er in dieser Szene allerdings nicht. Trotzdem gewinnt sein Team das Spiel. Michelmann

# Auf Werner folgt Pietsch

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Schliekumer Coach übernimmt Germania Grasdorf

VON JENS NIGGEMEYER

Der Nachfolger für Patrick Werner ist gefunden – und kommt aus derselben Klasse: Stephan Pietsch wird zur neuen Fußballsaison das Amt als Coach beim Bezirksligisten SV Germania Grasdorf übernehmen und versuchen, nach der sechsjährigen Ära Werner eine neue Phase einzuleiten. Nach neun Jahren bei der TuSpo Schliekum – davon die vergangenen vier als Coach – sucht Pietsch eine andere Herausforderung. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe“, sagt der 36-Jährige. „Ich glaube, dass im Verein viel Potenzial für leistungsorientierten Fußball steckt.“

Andreas Kriete, Vorstand der Fußballsparte in Grasdorf, hält viel von Pietsch: „Wir haben in den letzten Jahren natürlich Stephans gute Arbeit in Schliekum verfolgt. Uns gefällt sein in Schliekum erfolgreiches Konzept, konsequent mit jungen Spielern zu arbeiten.“ Dies passe zu der Philosophie, die in Grasdorf verfolgt werde. „Wir wollen die gute Arbeit der vergangenen Jahre mit ihm fortsetzen.“

Pietsch, der gerade seine C-Lizenz „baut“, blickt übrigens selbst auf eine Grasdorfer Vergangenheit zurück. Nach ersten Schritten beim FSV Sarstedt und einem Intermezzo bei den C-Junioren von Hannover 96 spielte er eine Zeitlang für Germania, bevor er zum VfV Hildesheim und danach zum SV Arminia Hannover wechselte. „Ich erinnere



Per Handschlag besiegeln Stephan Pietsch (rechts) und Andreas Kriete vom Spartenvorstand des SV Germania Grasdorf die zunächst auf eine Saison begrenzte Zusammenarbeit.

mich gern an meine Jahre in Germanias Jugend und die gute Ausbildung durch Grasdorfer Trainer.“ Seine „Ausbilder“ an der Ohestraße waren einst der aktuelle Ver-

einschef Wolfgang Weiland und Reinhard Kroll.

Pietsch, schon als Spieler ein feiner Techniker, sieht sich selbst als Verfechter des Offensiv- und Kombinati-

onsfußballs. Direktes Spiel, permanenter Vorwärtsgang, Power, Siegeswille – dafür stand und steht sein Schliekumer Team. Und so soll es auch in Grasdorf sein.

# Werner will endlich in den Zug einsteigen

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Germanen winkt Platz zwei und eine mögliche Aufstiegsrelegation

VON JENS NIGGEMEYER

Es ist sein letztes Heimspiel als Trainer des Bezirksligisten Germania Grasdorf – und das möchte Patrick Werner deshalb auch möglichst siegreich beendet wissen. Da zudem mit einem Erfolg am Sonntag (15 Uhr) gegen den SV Adler Hämelerwald Platz zwei gefestigt und bei einem Patzer des SC Harsum in

Lehrte sogar endgültig gesichert werden kann, lockt als Sahnehäubchen die Teilnahme an einer eventuell möglichen Relegation.

„Der Aufstiegszug ist immer knapp vor uns hergefahren, und drei-, viermal hatten wir schon die Hand an der Waggontür. Diesmal wollen wir aber auch einsteigen“, fasst der Grasdorfer Coach den Status quo bildhaft zu-

sammen. Und sollte der zweite Platz doch nicht mehr die Chance für das Ticket zur Landesliga bieten, bleibt unter dem Strich dennoch der Wunsch, eine gute Spielzeit adäquat abzuschließen: „Wir wollen sie auf jeden Fall als Vizemeister beenden.“

Auch wenn sich die ohnehin bereits erheblichen Personalprobleme durch den Muskelfaserriss von Hassan

Jaber weiter vergrößert haben, bleibt Werner gelassen: „Vielleicht sind ja Leo Fricke und Leutrim Ferizi wieder mit dabei, und wenn nicht, bin ich trotzdem überzeugt davon, dass die Qualität im Kader ausreicht.“ Er erwartet robuste, kampfstärke Gäste, die ihr Heil primär in der Defensive suchen werden. „Ansonsten agieren sie nur mit langen Bällen, sind aber

stark bei Standards.“ Wenn die Einstellung stimme, sollten die spielerischen Qualitäten seiner Schützlinge letztlich den Ausschlag zu ihren Gunsten geben: „Wir sind einfach stärker als der Gegner.“ Mit der nötigen Konsequenz im Abschluss werde ein Dreier herauspringen, ist sich Werner sicher – „und dann gibt es zum Schluss einen Showdown in Harsum“.

# Germanen legen Schongang ein

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Grasdorfer sparen bei ihrem 2:1-Heimsieg in der zweiten Hälfte Kräfte

VON JENS NIGGEMEYER

Germania Grasdorf hat einen großen Schritt in Richtung Aufstiegsrelegation gemacht. Die Mannschaft des zum Saisonende scheidenden Trainers Patrick Werner besiegte den SV Adler Hämelerwald auf eigenem Platz mit 2:1 (2:0). „Das knappe Ergebnis täuscht über die Kräfteverhältnisse hinweg“, betonte Werner. „Es war die ganze Zeit ein Spiel auf ein Tor, wir hätten die Partie we-

sentlich deutlicher für uns entscheiden müssen.“ Mangelnde Konsequenz im Abschluss sowie ein gewisser Schlendrian nach dem Seitenwechsel hätten dies verhindert. „Der Gegner hatte nichts entgegengesetzt außer seiner Kampfkraft.“

Durch die schnellen Treffer von Leutrim Ferizi (5., auf Zuspiel von Patrick Glage) und Damian Brezina (21., Elfmeter nach Foul an Hassan Jaber) stellten die Platzherren zügig die Weichen

auf Sieg. Die Grasdorfer dominierten nach Belieben, gewährten den spielerisch stark limitierten Gästen nicht eine einzige gefährliche Offensivaktion, erarbeiteten sich dagegen selbst noch eine Hand-

voll hochkarätiger Möglichkeiten. Allerdings ließen Ferizi, Brezina und der agile Jaber, der an nahezu allen gefährlichen Angriffsaktionen der Germanen beteiligt war, diese aus.

Nach dem Seitenwechsel und dem verletzungsbedingten Ausscheiden Jabers legten die Germanen offensichtlich den Schongang ein. „Man merkt, dass bei einigen Jungs langsam die Kräfte schwinden“, betonte Werner. Dennoch hätten Daniel Reuter, Brezina, Hasan Adigüzel und der Coach selbst das Resultat in die Höhe schrauben können, wenn nicht sogar müssen. Doch nur noch Adler Marc-André Ritter war erfolgreich (80).

## Germania Grasdorf – A. Hämelerwald 2:1

**Germania Grasdorf:** Tastan – Reuter, Klaus, Specht, Schiller – Glage, Menges (60. Adigüzel), Co. Stavropoulos, Brezina – Jaber (46. Fricke), Ferizi (70. Werner)

**Tore:** 1:0 Ferizi (5.), 2:0 Brezina (21., Foulelfmeter), 2:1 Ritter (80.)

## Fußball

# Kraft sparen geht beim Finale nicht

Ein wenig Hoffnung hatte Patrick Werner, dass ihm zum Saisonabschluss morgen (16 Uhr) beim SC Harsum eine Partie mit Endspielcharakter erspart bleibt: „So hätten wir für die Aufstiegsrelegation Körner sparen können“, sagt der Coach des SV Germania Grasdorf. Da die Harsumer allerdings ihre schwierige Nachholaufgabe beim FC Lehrte mit Bravour lösten und 7:1 gewannen, steht in der Bezirksliga 3 nun doch das Finale um Platz zwei an. In Werners Augen treffen die beiden spielstärksten Teams der Liga aufeinander – „ohne dem Meister BW Neuhof zu nahe zu treten, der konstanter und defensivstärker war“.

Die Ausgangssituation ist klar: Bei zwei Punkten Vorsprung reicht den Germanen ein Remis, um das Ticket für die Relegation zu lösen. „Auf ein Unentschieden spielen können wir aber nicht“, warnt Werner. „Die Harsumer haben eine richtig starke Offensive mit einem überragenden Torjäger Benjamin Celnik. Sie üben enormen Druck aus.“ Da sei es wichtig, kompakt zu stehen und durch hohe Laufbereitschaft immer wieder Anspielstationen zu schaffen. ni

VfB Bodenburg – Eintr. Hiddestorf	1:1
VfL Nordstemmen – SV Arnum	1:2
SV Hämelerwald – TSV Giesen	0:4
SC Harsum – Germania Grasdorf	4:2
MTV Ilten – FC Lehrte	2:2
Koldinger SV – TuSpo Schliekum	abg.
FC Stadtoldendorf – MTV Almstedt	0:6
FC Ambergau/V. – SV BW Neuhof	3:3

1. SV BW Neuhof	30	80:	30	72
2. SC Harsum	30	86:	41	64
3. Germania Grasdorf	30	73:	44	63
4. MTV Almstedt	29	70:	42	57
5. TuSpo Schliekum	29	88:	47	54
6. FC Lehrte	30	73:	56	53
7. Koldinger SV	29	63:	40	49
8. SV Arnum	30	50:	53	42
9. VfB Bodenburg	30	49:	51	37
10. MTV Ilten	29	61:	79	37
11. SV Hämelerwald	30	35:	49	33
12. FC Ambergau/V.	30	47:	76	28
13. Eintracht Hiddestorf	30	32:	59	24
14. TSV Giesen	29	39:	73	20
15. FC Stadtoldendorf	30	30:	108	19
16. VfL Nordstemmen	29	27:	55	18

## Fußball

# Traum von Relegation platzt spät

Als Martin Kotyrba in der 80. Minute der Partie der Bezirksliga 3 beim SC Harsum einen Freistoß direkt zum bis dahin verdienten 2:2 unter die Latte jagte, schien die Saison für Germania Grasdorf doch noch positiv zu enden. Denn mit diesem Remis hätte die Elf von Patrick Werner sich das Ticket für die Aufstiegsrelegation gesichert. Doch dann nutzten die Gastgeber zwei Konter durch Philipp Jörrens (86.) und Patrick Jahns (90.) – und die Grasdorfer waren auf den dritten Platz abgerutscht. „Dieses Ende ist natürlich bitter“, gestand Werner.

Nach einer bärenstarken ersten Hälfte hatten die Germanen zu Recht mit 1:0 geführt, Kotyrba hatte nach Vorarbeit des starken Patrick Glage getroffen (38.). „Die Jungs haben die Harsumer überhaupt nicht zur Entfaltung kommen lassen, gut gegengepresst und den Spielaufbau nach außen gelenkt“, lobte Werner. Der Ausgleich der Harsumer in der 51. Minute fiel laut Werner „aus dem Nichts“ – und sei noch dazu irregulär gewesen: „Torschütze Benjamin Celnik stand klar im Abseits.“ In der Folge ließen beide Seiten nichts zu. Aus einem aussichtsreichen Konter, den die Germanen in Überzahl nicht sauber zu Ende spielten, resultierte dann das 1:2 durch Sven Pohl (72.). Zwar hatten die Grasdorfer auf diesen Treffer noch eine Antwort parat, indem Kotyrba zurückschlug. Doch auch die Platzherren waren um eine Replik nicht verlegen. ni

**SC Harsum** 4  
**Germ. Grasdorf** 2

**Germania Grasdorf:** Tantan – Reuter, Specht (86. Klaus), Fricke, Schiller – Adigüzel (63. Cyrus), Menges (86. Werner), Co. Stavropoulos, Brezina, Glage – Kotyrba

**Tore:** 0:1 Kotyrba (38.), 1:1 Celnik (51.), 2:1 Pohl (72.), 2:2 Kotyrba (80.), 3:2 Jörrens (86.), 4:2 Jahns (90.)



**Staffel-ID:** 014203  
**Spielklasse:** Bezirksliga  
**Spieljahr:** 12/13



**Niedersächsischer Fußballverband**  
<http://www.nfv.de>

**Wettbewerb:** Bezirksliga Hannover 3

**Mannschaftsart:** Herren  
**Gebiet:** Bezirk Hannover

### Tabellen

#### Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV B-W Neuhof	30	23	3	4	80 : 30	50	72	●
2	SC Harsum	30	21	1	8	86 : 41	45	64	➔
3	SV Germania Grasdorf	30	20	3	7	73 : 44	29	63	➔
4	MTV Almstedt	30	19	3	8	73 : 43	30	60	●
5	TuSPo Schliekum	30	16	6	8	88 : 50	38	54	●
6	FC Lehrte	30	16	5	9	73 : 56	17	53	●
7	Koldinger SV	30	16	4	10	66 : 40	26	52	●
8	SV Arnum	30	12	6	12	50 : 53	-3	42	●
9	VfB Bodenburg	30	10	7	13	49 : 51	-2	37	●
10	MTV Ilten	30	10	7	13	62 : 82	-20	37	●
11	SV Hämelerwald	30	9	6	15	35 : 49	-14	33	●
12	FC Ambergau-Volkersheim	30	7	7	16	47 : 76	-29	28	●
13	SV Eintracht Hiddestorf	30	5	9	16	32 : 59	-27	24	●
14	TSV Giesen	30	6	5	19	43 : 74	-31	23	●
15	FC Stadtoldendorf	30	5	4	21	30 : 108	-78	19	●
16	VfL Nordstemmen	30	4	6	20	28 : 59	-31	18	●

Hin-/Rückrunde									
HINRUNDE									
Pl.	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV B-W Neuhof	15	12	1	2	39 : 15	24	37	↗
2	SV Germania Grasdorf	15	12	1	2	40 : 18	22	37	↘
3	MTV Almstedt	15	12	1	2	38 : 18	20	37	●
4	SC Harsum	15	10	1	4	41 : 20	21	31	●
5	TuSPo Schliekum	15	7	4	4	39 : 28	11	25	↗
6	FC Lehrte	15	7	3	5	37 : 26	11	24	↘
7	Koldinger SV	15	7	1	7	26 : 23	3	22	●
8	SV Hämelerwald	15	5	4	6	20 : 23	-3	19	●
9	SV Arnum	15	5	3	7	30 : 30	0	18	↗
10	MTV Ilten	15	5	3	7	30 : 45	-15	18	↗
11	VfB Bodenburg	15	4	5	6	26 : 25	1	17	↘
12	SV Eintracht Hiddestorf	15	4	4	7	14 : 25	-11	16	●
13	TSV Giesen	15	2	5	8	17 : 33	-16	11	↗
14	FC Stadtoldendorf	15	2	4	9	15 : 43	-28	10	↘
15	FC Ambergau-Volkersheim	15	2	3	10	22 : 49	-27	9	↘
16	VfL Nordstemmen	15	1	3	11	14 : 27	-13	6	●

RÜCKRUNDE									
Pl.	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV B-W Neuhof	15	11	2	2	41 : 15	26	35	●
2	SC Harsum	15	11	0	4	45 : 21	24	33	●
3	Koldinger SV	15	9	3	3	40 : 17	23	30	↗
4	TuSPo Schliekum	15	9	2	4	49 : 22	27	29	↘
5	FC Lehrte	15	9	2	4	36 : 30	6	29	↘
6	SV Germania Grasdorf	15	8	2	5	33 : 26	7	26	●
7	SV Arnum	15	7	3	5	20 : 23	-3	24	●
8	MTV Almstedt	15	7	2	6	35 : 25	10	23	●
9	VfB Bodenburg	15	6	2	7	23 : 26	-3	20	●
10	FC Ambergau-Volkersheim	15	5	4	6	25 : 27	-2	19	●
11	MTV Ilten	15	5	4	6	32 : 37	-5	19	●
12	SV Hämelerwald	15	4	2	9	15 : 26	-11	14	●
13	TSV Giesen	15	4	0	11	26 : 41	-15	12	↗
14	VfL Nordstemmen	15	3	3	9	14 : 32	-18	12	↘
15	FC Stadtoldendorf	15	3	0	12	15 : 65	-50	9	●
16	SV Eintracht Hiddestorf	15	1	5	9	18 : 34	-16	8	●



**Heim/Auswärts****HEIMTABELLE**

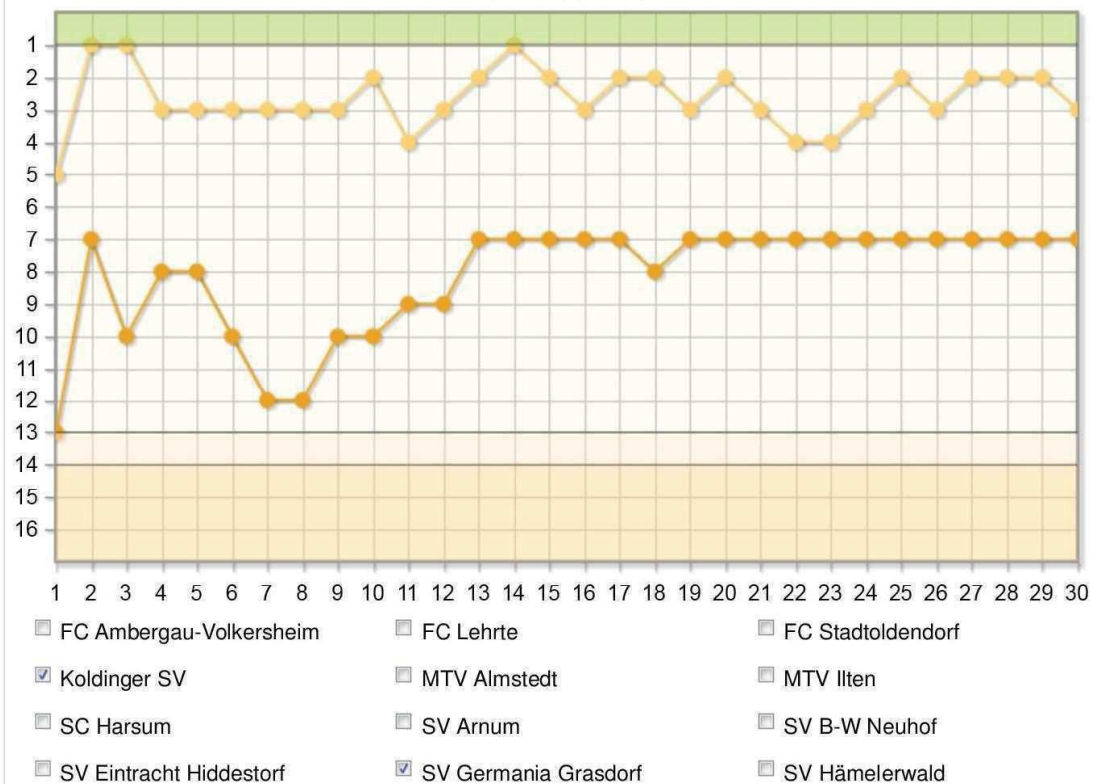
Pl.	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	SV B-W Neuhof	15	14	0	1	52 : 10	42	42
2	MTV Almstedt	15	12	1	2	41 : 20	21	37
3	SC Harsum	15	12	0	3	40 : 20	20	36
4	TuSPo Schliekum	15	10	3	2	56 : 24	32	33
5	Koldinger SV	15	10	2	3	44 : 14	30	32
6	FC Lehrte	15	10	1	4	45 : 27	18	31
7	SV Germania Grasdorf	15	9	2	4	33 : 22	11	29
8	VfB Bodenburg	15	7	5	3	29 : 17	12	26
9	SV Hämelerwald	15	7	3	5	21 : 18	3	24
10	SV Arnum	15	6	3	6	22 : 24	-2	21
11	MTV Ilten	15	5	4	6	26 : 42	-16	19
12	TSV Giesen	15	4	4	7	25 : 30	-5	16
13	FC Ambergau-Volkersheim	15	3	5	7	27 : 42	-15	14
14	FC Stadtoldendorf	15	4	2	9	16 : 49	-33	14
15	SV Eintracht Hiddestorf	15	3	4	8	14 : 27	-13	13
16	VfL Nordstemmen	15	3	2	10	16 : 22	-6	11

**AUSWÄRTSTABELLE**

Pl.	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	SV Germania Grasdorf	15	11	1	3	40 : 22	18	34
2	SV B-W Neuhof	15	9	3	3	28 : 20	8	30
3	SC Harsum	15	9	1	5	46 : 21	25	28
4	MTV Almstedt	15	7	2	6	32 : 23	9	23
5	FC Lehrte	15	6	4	5	28 : 29	-1	22
6	TuSPo Schliekum	15	6	3	6	32 : 26	6	21
7	SV Arnum	15	6	3	6	28 : 29	-1	21
8	Koldinger SV	15	6	2	7	22 : 26	-4	20
9	MTV Ilten	15	5	3	7	36 : 40	-4	18
10	FC Ambergau-Volkersheim	15	4	2	9	20 : 34	-14	14
11	VfB Bodenburg	15	3	2	10	20 : 34	-14	11
12	SV Eintracht Hiddestorf	15	2	5	8	18 : 32	-14	11
13	SV Hämelerwald	15	2	3	10	14 : 31	-17	9
14	VfL Nordstemmen	15	1	4	10	12 : 37	-25	7
15	TSV Giesen	15	2	1	12	18 : 44	-26	7
16	FC Stadtoldendorf	15	1	2	12	14 : 59	-45	5

Pl.	Mannschaft	SV B-W Neuhof	SC Harsum	SV Germania Grasdorf	MTV Almstedt	TuSPo Schliekum	FC Lehrte	Koldinger SV
1	SV B-W Neuhof	X	4:1 *	4:0 *	3:1 *	2:0 *	1:2 *	2:0
2	SC Harsum	1:3 *	X	4:2 *	3:0 *	1:4 *	2:1 *	3:1
3	SV Germania Grasdorf	2:3 *	2:2 *	X	1:4 *	2:0 *	1:2 *	3:3
4	MTV Almstedt	0:2 *	2:1 *	5:3 *	X	4:2 *	4:2 *	6:1
5	TuSPo Schliekum	2:4 *	4:0 *	1:2 *	4:1 *	X	3:1 *	2:0
6	FC Lehrte	3:0 *	1:7 *	2:3 *	2:1 *	3:1 *	X	1:2
7	Koldinger SV	1:1 *	3:0 *	0:2 *	2:4 *	3:0 *	5:0 *	X
8	SV Arnum	3:2 *	1:2 *	2:4 *	0:2 *	0:3 *	4:1 *	1:1
9	VfB Bodenburg	1:1 *	0:1 *	1:1 *	2:1 *	1:1 *	0:4 *	3:1
10	MTV Ilten	0:2 *	0:6 *	1:2 *	2:1 *	3:3 *	2:2 *	2:1
11	SV Hämelerwald	1:0 *	2:1 *	0:2 *	1:1 *	2:1 *	0:1 *	0:3
12	FC Ambergau-Volkersheim	3:3 *	0:6 *	1:5 *	2:4 *	1:4 *	3:3 *	0:2
13	SV Eintracht	0:1 *	1:2 *	0:4 *	0:2 *	0:3 *	1:1 *	0:3

Bezirksliga Hannover 3



# Schönes Markenzeichen mit einer Einschränkung

**Fußball:** VGH-Fairness-Cup – Gleidinger sind niedersachsenweit ganz vorn dabei – Trainer Greve lobt und mahnt

VON ULRICH BOCK

So stellt man sich gemeinhin attraktiven Fußball vor: Die Kicker des BSV Gleidinger haben in der vergangenen Saison in der Kreisliga 1 offensiv und sehr fair gespielt, mit 78 Toren und gerade einmal halb so vielen gelben Karten in 28 Partien ein Ausrufezeichen gesetzt. Kein anderes Herrenteam aus dem Verbreitungsgebiet dieser Zeitung ist fairer gewesen als die Riege von Trainer Marco Greve. Das hat die Auswertung des VGH-Fairness-Cups 2012/13 ergeben, bei dem das sportliche Ver-

halten aller niedersächsischen Vereine von der Oberliga bis in die Kreisligen berücksichtigt wurde.

Die Gleidinger kamen mit 39 gelben Karten aus – das resultiert auf Platz 25 von 1045 Teams in Niedersachsen. „Das entspricht dem Charakter der Mannschaft, die ein fairer Haufen ist, und ist ein schönes Markenzeichen“, sagt Greve. „Ab und zu hätte ich mir aber ein taktisches Foul gewünscht.“ Als Trainer müsse er die Wertung mit Vorsicht genießen, „ich hätte lieber zehn Zähler mehr auf unserem Punktekonto gehabt“.

Als schlechtestes Team der Region schnitt übrigens Germania Grasdorf ab: Der Bezirksligist kassierte 93 gelbe Karten, neunmal Gelb-Rot und zweimal Rot. Die Konsequenz ist Platz 1007.

Das fairste Team Niedersachsens ist der SSV Vorsfelde II aus der Kreisliga Wolfsburg: In 28 Partien sahen die Akteure nur 18-mal Gelb. Ganz am Ende des Rankings liegt der VfL Westercelle aus der Bezirksliga Lüneburg, der in 30 Begegnungen 100 gelbe Karten, zehnmal Gelb-Rot, sechsmal Rot und zwei SportgerichtsUrteile aufgebrummt bekam.

## DIE WERTUNG

### Nichtantritte werden streng sanktioniert

Beim VGH-Fairness-Cup gibt es für die gelbe Karte einen Strafpunkt, für Gelb-Rot deren drei. Eine rote Karte wird gar mit fünf

Minuszählern sanktioniert. Mit zehn Punkten werden SportgerichtsUrteile oder auch das Nichtantreten von Mannschaften belangt. Die

Summe aller Strafpunkte geteilt durch die Anzahl der Saisonspiele ergibt den Fairnessquotienten für die einzelnen Teams. ul

Die weiteren Platzierungen der Teams aus dem Verbreitungsgebiet dieser Zeitung: 159. SV Wilkenburg (41 gelbe Karten, 3-mal Gelb-Rot, 2-mal Rot, 0-mal nicht angetreten/SportgerichtsUr-

teile), 210. Koldinger SV (56, 1, 1, 0), 213. TSV Gestorf (50, 3, 1, 0), 249. TSV Pattensen (56, 0, 2, 0), 305. SC Hemmingen-W. (54, 2, 1, 0), 418. TSV Pattensen II (53, 6, 1, 0), 544. FC Springe (69, 1, 1, 0),

594. Eintracht Hildesheim (65, 5, 1, 0), 596. SV Arnum (48, 4, 5, 0), 639. FC Eldagsen (61, 2, 3, 0), 691. SpVg Laxenburger (71, 3, 1, 0), 730. VfB Eintracht Beckhausen (76, 1, 3, 0), 731. SV Arnum II (76, 5, 1, 0)

Fairnesstabelle									
Pl.	Mannschaft	Spiele						Pkt.	Quote
1	SV B-W Neuhof	30	54	0	0	0	0	54	1.8
2	SC Harsum	30	52	1	1	0	0	60	2.0
3	Koldinger SV	30	56	1	1	0	0	64	2.13
4	FC Lehrte	30	62	2	1	0	0	73	2.43
5	TSV Giesen	30	75	3	0	0	0	84	2.8
5	VfB Bodenburg	30	76	1	1	0	0	84	2.8
5	MTV Almstedt	30	78	2	0	0	0	84	2.8
8	SV Eintracht Hildesheim	30	65	5	1	0	0	85	2.83
8	SV Arnum	30	48	4	5	0	0	85	2.83
10	VfL Nordstemmen	30	69	5	1	0	0	89	2.96
11	SV Hämelerswald	30	68	4	2	0	0	90	3.0
12	FC Ambergau-Volkersheim	30	64	5	4	0	0	99	3.3
13	TuSPo Schliekum	30	88	2	2	0	0	104	3.46
14	MTV Ilten	30	75	4	4	0	0	107	3.56
15	FC Stadtoldendorf	30	83	8	4	0	0	127	4.23
16	SV Germania Grasdorf	30	93	9	2	0	0	130	4.33

## Hellemann hat aufgehört

**LAATZEN (rk).** Peter Hellemann wird nicht länger Fußball-Abteilungsleiter beim SV Germania Grasdorf sein. Nachdem er bereits vor gut einem Jahr den Vorstandsposten als Schatzmeister des Vereins in andere Hände - Olaf Scholz - gelegt hat, möchte er sich nun - nach 20 Jahren Vorstandsarbeit - aus der ersten Reihe zurückziehen, wird aber weiter im Hintergrund mitarbeiten. Die Nachfolge als Fußball-Abteilungsleiter hat Wolfgang Weiland kommissarisch übernommen. Weiland ist zudem der 1. Vorsitzende des Vereins, er will und soll die Fußball-Abteilungsleitung nur so lange übernehmen, bis ein Nachfolger eingesetzt werden kann.

RECHTSANWÄLTE  
TESCHE.BERNDT.WEISE & PARTNER

**ADIURO.**

WWW.ADIURO.DE

HANNOVER

HINDENBURGSTR.26  
30175 HANNOVER

TEL. 0511.898549-0  
FAX. 0511.898549-20  
HANNOVER@ADIURO.DE

# 11 FREUNDE MÜSST IHR SEIN!

Recht und Fußball liegen im Grunde nahe beieinander. Fragen Sie sich, wie wir auf diese zugegeben überzogene Annahme kommen? Aufgrund der vielschichtigen und diffizilen juristischen Anforderungen ist hierfür eine fachliche Spezialisierung in ausgesuchten Rechtsgebieten notwendig.

Unserer Kanzlei hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, uns ihrer individuellen rechtlichen Probleme fachlich versiert anzunehmen. Im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht dabei die persönliche Betreuung Ihres Mandats - damit müssen

Sie sich Sie sich um Ihre Rechtsprobleme keine Sorgen mehr machen. Da eine Fußball-Mannschaft nicht allein aus 11 Spielern besteht, bieten wir Ihnen darüber hinaus, durch Kooperationen mit Unternehmens- und Steuerberatern, eine effiziente ganzheitliche Beratung in den wichtigsten unternehmerischen Bereichen.

Setzen Sie, wie wir, auf eine starke Mannschaft!

Ihre ADIURO - Anwälte

## Allgemeines Zivilrecht

- .Mietrecht
- .Privates Baurecht
- .Vertragsrecht
- .Verkehrsrecht
- .WEG Recht
- Arbeitsrecht**
- Erbrecht**
- Familienrecht**
- Sozialrecht**
- Insolvenzrecht**
- Strafrecht**
- Wirtschaftsrecht**
- .Domainrecht / IT-Recht
- .Gesellschaftsrecht
- .Handelsrecht
- .Urheber- und Markenrecht
- Wirtschaftsstrafrecht**
- Vertragsrecht**
- Vertragsgestaltung / AGB**
- Wettberwerbsrecht**

